

Datum: 18.03.2026

Brunnenstr. 110d - 111
13355 Berlin
Deutschland

Empfänger

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
- Beschränkte Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb
- Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.04.2026

Uhrzeit 11:00

Bindefrist endet am 31.07.2026

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- [V 212](#) Teilnahmebedingungen
- [V 2121](#) Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die
Vergabepattform
- [V 216.V-I F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- [V 226.V-I F](#) Mindestanforderungen Nebenangebote
- [V 227.V-I F](#) Gewichtung der Zuschlagskriterien
- Informationsblatt Datenschutz
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- [V 214.V-I F](#) Besondere Vertragsbedingungen
- [V 231 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Mindeststundenentgelt und Tariffreue
ggf. mit Anlage(n) zu Nr. 1.1.2
- [V 241 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Bauabfallentsorgungsleistungen
- [V 247 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - ILO-Kernarbeitsnormen
- [V 248 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Umweltschutzanforderungen
- [V 2481 F](#) Anlage Besondere Vertragsbedingungen Umweltschutzanforderungen/
Gebäuderückbau
- [V 2482 F](#) Anlage Besondere Vertragsbedingungen Umweltschutzanforderungen/
Baumaschinen
- [V 250 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Verhinderung von Benachteiligungen
- [V 255 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Kontrolle und Sanktionen nach dem BerlAVG
- [V 2250](#) Stoffpreisgleitklausel
- [V 244 F](#) Datenverarbeitung
- Leistungsbeschreibung Baubeschreibung, Leistungsverzeichnis (X.83), Anlagen gemäß
 Anlagenverzeichnis
- Tarifbroschüre Bauhauptgewerbe

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- [V 213.V-I F](#) Angebotsschreiben ohne Lose
- [V 2131.V-I F](#) Angebotsschreiben mit Losen
- [V 124.V-I F](#) Eigenerklärung zur Eignung
- [V 233.V-I F](#) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- [V 238 F](#) Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- [V 239 F](#) Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- [V 2413 F](#) Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei
Bauabfallentsorgungsleistungen
- [V 246 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung
(ab geschätztem Auftragswert ≥ 200.000 €)
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- Anlage(n) zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität
- Leistungsverzeichnis (X.84)
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- V 2411 F Formblatt 1: Aufstellung der Verwertungs- und Beseitigungsziele
-

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung

Land Berlin, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
- Abteilung Tiefbau
Brunnenstr. 110d - 111
13355 Berlin

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- Siehe Formblatt [V 216.V-I F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-
-

3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage Vordruck [V 227.V-I F](#) genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Formblatt [V 216.V-I F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-
-

3.5 Bieter, deren Angebot in die engere Wahl kommt, haben die erforderlichen Angaben zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorzulegen.

- 3.6 Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der [EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos](#) (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002, 753/2011 vom 1. August 2011 sowie 2580/2001 vom 27. Dezember 2001 eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/onlinedienste/finanz_sanktionsliste/index.php) veranlassen.

4 Losweise Vergabe:

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
- nur ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen ([V 212](#)) gilt nicht.
- 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen, [V 212](#)),
– ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung.
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 -
 -
 -
 - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
 -
 -
 -
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
 - Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen.
 -

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen gemäß [V 100.V-I](#) Nr. 3.2.2.3 Abschnitt 1.5 erfüllen und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß Formular [V 226.V-I F](#) erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis (in €, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Weiterhin werden berücksichtigt:

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formular [V 227.V-I F](#) Gewichtung der Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe:

Elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – V M 3 –

Fehrbelliner Platz 2

10707 Berlin

Telefon: +49 30 90139 - 3315

Email: vobstelle@senstadt.berlin.de

- Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB):

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316

Fax: +49 30 9013 7613

10.1 zu 2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt über die Vergabeplattform.

Bieter müssen eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren wie z.B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten Bieteranfragen durch selbständige Einsicht verfolgen. Die Vergabestelle behält sich vor, mit Bietern auch in anderer Form zu kommunizieren

Schlusstermin für die Beantragung von Auskünften über die Vergabeunterlagen: 07.04.2026

10.2 zu 3.5

Die Vergabestelle legt hiermit abweichend von Nr. 3.5 der Aufforderung (V 211.V-I-F) bzw. der Ergänzung zum Angebot – Abfall / Kampfmittel (V 241 F) sowie der Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben (V 2413 F) fest, dass nur der Vordruck V 2411F - Abfall-Formblatt 1 und erst nach Aufforderung der Vergabestelle ausgefüllt einzureichen ist. Die zugehörigen Zertifikate sind nach Auftragsvergabe unverzüglich und unaufgefordert dem Auftraggeber vorzulegen.

10.3 zu 3.6

Für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, wird die Vergabestelle unabhängig von der Auftragssumme Auszüge aus den Registern abfordern.

10.4 Hinweis zu Anlagen B) - Leistungsbeschreibung:

Die Anlagen befinden sich im Ordner "Weitere Unterlagen"

Die Fotodokumentation ist informativ beigelegt.

10 (frei)

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Maßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Teilnahmebedingungen / technische Voraussetzungen und Hinweise bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform

1. Teilnahmebedingungen / technische Voraussetzungen

1.1 Technische Voraussetzungen

Betriebssysteme (nur noch mit 64 BIT) / Software:

Windows 10 (ab Version 1809 und höher) oder Windows 11 (ggf. ava-sign für Windows)

macOS 10.14 und höher (ggf. ava-sign für macOS)

Ubuntu 20.04 und höher, openSuse 15.3 und höher und RedHat 8.4 und höher (ggf. ava-sign für Linux)

alle gängigen Browser in einer aktuellen Version (Edge, Firefox, Chrome, Safari und ähnliche)

Signaturkomponente:

*1 Software Zertifikate oder Signaturkarte/Kartenleser sofern für die Angebotsabgabeart notwendig (siehe Nr. 1.4)

Verwendung des Bieterclients ava-sign:

Installation der aktuellsten Version des Bieterclients ava-sign (siehe auch Hinweise unter Nr. 2.2.)

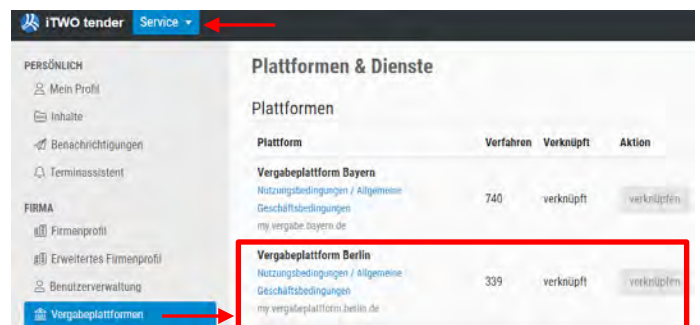
keine Installation des Bieterclients ava-sign nötig (siehe auch Hinweise unter Nr. 2.1.)

1.2 Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Registrierung auf dem Bieterportal iTWO tender

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/registerCompany> und eine Verknüpfung mit der

Vergabeplattform Berlin erforderlich.



1.3. Änderung der Vergabeunterlagen

Eine automatische Information über Änderungen oder Konkretisierungen der Ausschreibungsunterlagen erfolgt nur an alle registrierten Bewerber. Nichtregistrierte Interessenten sind verpflichtet, sich eigenverantwortlich über Änderungen usw. auf der Vergabeplattform unter <https://www.berlin.de/vergabeplattform> zu informieren.

1.4 Form der Angebotsabgabe

In welcher Form die Abgabe von Angeboten zugelassen ist, hängt vom jeweiligen Vergabeverfahren ab und wird vom Auftraggeber in der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen vorgegeben.

Grundsätzlich gibt es folgende Abgabearten:

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur *1
- elektronisch mit qualifizierter Signatur *1
- schriftlich in Papierform.

Die vom Auftraggeber vorgegebene Form der Abgabe ist maßgeblich im Vergabeverfahren. Die Beachtung der Form der Angebotsabgabe ist entscheidend für die Frage, ob ein Angebot formal zuzulassen ist.

2. Hinweise zur Erstellung elektronischer Angebote ohne / mit Bieterclient ava-sign

In elektronischen Vergabeverfahren werden Angebote grundsätzlich über die Vergabeplattform in Textform übermittelt. Der Auftraggeber gibt hierbei vor, ob die Erstellung des elektronischen Angebotes ohne oder mit dem Bieterclient ava-sign zu erfolgen hat. Die in diesem Verfahren vorgegebene Methode der Angebotserstellung ist angekreuzt.

2.1 Vergabe ohne Bieterclient ava-sign

Bei diesen Verfahren wird kein Bieterclient benötigt. Die vergaberechtskonforme Erstellung und Abgabe (in Textform) der Angebotsdateien für ein elektronisches Angebot erfolgt in diesen Vergaben immer direkt und ausschließlich über einen aktuellen Web-Browser.

Vergabeunterlagen laden

Nach der Anmeldung im Bieterportal iTWO tender werden die **bearbeitbaren*** Vergabeunterlagen als Dateien einzeln mit Ihrem Web-Browser auf den Rechner geladen, dort zum Beispiel über Microsoft Excel ausgefüllt, gespeichert und dann wieder auf die Plattform hochgeladen.


(*Bearbeitbare Unterlagen sowie der Ordner „Ihr Angebot“ stehen in Verfahren mit Bekanntmachung erst nach **Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“** zur Verfügung. Bitte die **STATUS-Anzeige im oberen Menüband** beachten.)



Durch rote Platzhalter im Ordner „Ihr Angebot“ wird dabei angezeigt, welche Dokumente an welcher Stelle vom Auftraggeber erwartet werden.



Platzhalter „Angebotsdokument“

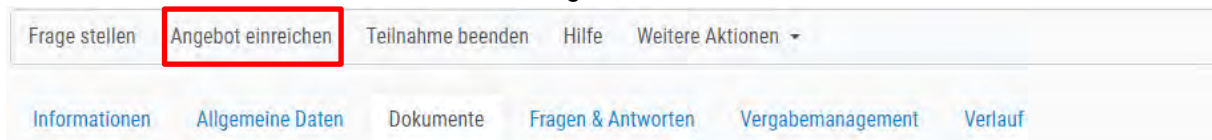
Das im Bieterportal iTWO tender heruntergeladene und ausgefüllte Angebotsdokument (z.B. eine Word-, PDF- oder Excel-Datei - zu erkennen am Symbol ) ist immer auf den **Platzhalter „Angebotsdokument“** zu laden. Versucht der Bieter ein Angebotsdokument in einem falschen Dateiformat hochzuladen, erscheint eine Fehlermeldung. Stellt der Auftraggeber das Angebotsdokument als Excel-Datei (*.xlsx) zur Verfügung, dann muss der Bieter das ausgefüllte Angebotsdokument auch als Excel-Datei hochladen! Dies ist Voraussetzung dafür, dass ein gültiges Angebotsdokument und somit ein wertbares Angebot abgegeben wird.

Platzhalter „Anlagen Angebot“

Alle übrigen Angebotsunterlagen, für die kein explizit bezeichneter Platzhalter zur Verfügung steht, können - einzeln oder zusammengefasst als zip-Datei - auf den **Platzhalter „Anlagen Angebot“** geladen werden. Bei Unklarheiten, welche Unterlagen Sie laden und mit einem Angebot einreichen müssen, beachten Sie bitte ggf. die Bekanntmachung sowie Angaben in den Vergabeunterlagen. Bitte nutzen Sie im Dateinamen keine Sonderzeichen!

Angebot einreichen

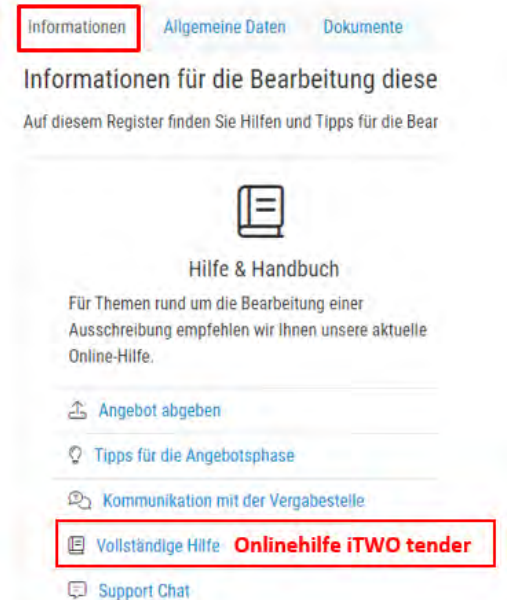
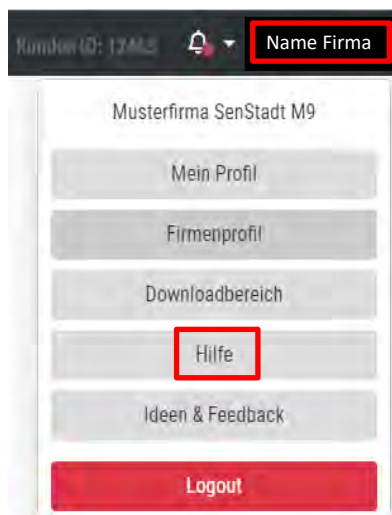
Nach dem Hochladen der Dokumente muss für die Abgabe des Angebotes die Funktion **„Angebot einreichen“** ausgeführt werden. Mit Klick auf „Angebot einreichen“ wird Ihr Angebot **nach Benennung der Person des Erklärenden** verschlüsselt eingereicht.



Als Bestätigung der Angebotsabgabe erhalten Sie eine Quittung!

Weitere Hinweise finden Sie in der **Hilfe des Bieterportals iTWO tender** unter den Stichworten **„ohne ava-sign“**, die geöffnet werden kann

- über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen
- in **jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** mit Klick auf „Vollständige Hilfe“



☒ 2.2 Vergabe mit Bieterclient ava-sign

Um bereitgestellte Vergabeunterlagen bearbeiten und ein Angebot erstellen zu können, benötigen Sie den **Bieterclient ava-sign in der aktuellen Version**. Der Bieterclient ava-sign ist ein kostenfreies Programm, das **NACH der Anmeldung** auf dem Bieterportal iTWO tender (<https://meinauftrag.rib.de/settings/downloadTools>) im Downloadbereich geladen werden kann.

Installieren Sie den Bieterclient ava-sign auf Ihrem Computer!

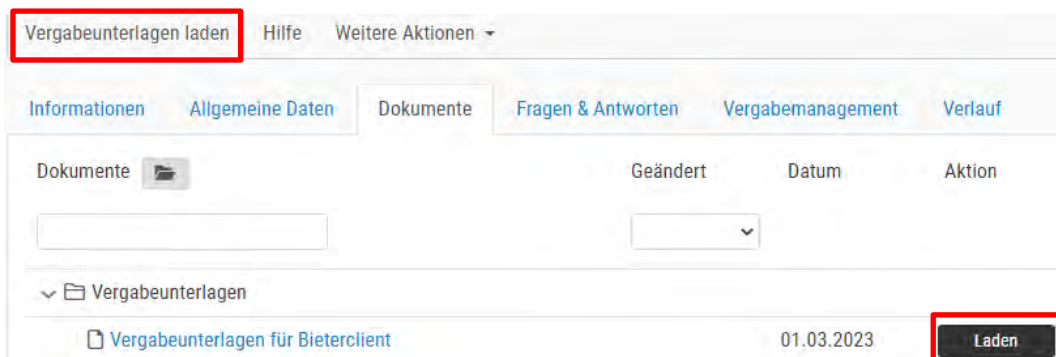
Alternativ erreichen Sie den Downloadbereich über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen, über den Bereich „Service“ **oder in jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** unter „aktuelle Tools“.



Vergabeunterlagen für Bieterclient laden

Die **bearbeitbaren*** Vergabeunterlagen müssen vom Bieterportal iTWO tender in Form einer Paket-Datei (Dateiendung avasign) auf den Rechner geladen werden.

(*Eine im Bieterclient bearbeitbare Paket-Datei steht in Verfahren mit Bekanntmachung erst nach Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“ zur Verfügung.)



Die gesamten Vergabeunterlagen sind in **einer Paket-Datei** gespeichert und werden beim **Öffnen mit dem Bieterclient ava-sign** in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt.

Anlagen Angebot (z.B. Bescheinigungen / Nebenangebote)

Für zusätzliche, in den Vertragsunterlagen nicht enthaltene Anlagen, sind folgende Ordner vorgesehen: „Bescheinigungen“, „Anlagen“ und sofern diese zugelassen sind „Nebenangebote“.

Angebot hochladen

Für die Angebotseinreichung (Hochladen der Angebotsdatei) können Sie den **Abgabeassistenten des Bieterclients** nutzen. Weitere Hinweise zur Angebotseinreichung finden Sie in der **Hilfe des Bieterclients ava-sign** und in der Hilfe des Bieterportals iTWO tender im Kapitel „Bieterclient“.

The screenshot displays the user interface for uploading an offer. On the left, a sidebar menu contains icons for 'Start', 'Bearbeiten', 'Angebot' (highlighted with a red box), 'Hilfe', and 'Einstellungen'. The main content area is titled 'Textform' and includes a text input field for 'Person des Erklärenden', a 'Merken' checkbox, and a warning note: 'Hinweis: Bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) ist der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung anzugeben, bei juristischen Personen ist die vollständige Bezeichnung anzugeben.' Below this is a section for 'Zugangsdaten zur iTWO tender Plattform' with input fields for 'Benutzername' and 'Passwort', and another 'Merken' checkbox. On the right side, a large button labeled 'Angebot hochladen' is highlighted with a red box.

Damit das Hochladen Ihres Angebots über den Bieterclient funktioniert, **muss das Programm ava-sign** auf die Vergabeplattform **über das Internet zugreifen können!** Ist dies nicht der Fall, weil dies zum Beispiel über Ihre Windows-Firewall oder andere Sicherheitseinstellungen in Ihrem Unternehmen unterbunden wird, so ist das Hochladen eines Angebotes nicht möglich (Hinweise zur Fehlerbehebung sind z.B. in der Hilfe unter den Stichwörtern „Internetzugriff / Proxy / Virenschanner“ beschrieben).

3. Technischer Support

Bei technischen Fragen zum Bieterportal iTWO tender wenden Sie sich bitte an die:

RIB Software GmbH
Josef-Orlopp-Str. 38
10365 Berlin
evergabe-hotline.berlin@rib-software.com
Fax: 030 44 33 11 15
Tel: 0900 – 11 44 33 0
(für 1,95 €/min aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunktarife können abweichen)
Mo – Do: 08:00 – 18:00 Uhr und Fr. 08:00 – 16:00 Uhr

Zusätzlich steht Ihnen auf den Bieterportal iTWO tender eine **Chatfunktion** zur Verfügung!



Bitte beachten Sie, dass allein der jeweils für eine Ausschreibung zuständige Auftraggeber (Vergabestelle) inhaltliche Fragen zur Ausschreibung beantworten kann. Hierzu zählen Fragen zu den Vergabeunterlagen, hier insbesondere zum Ausfüllen der Dokumente, zu den Fristen sowie zum Vergaberecht.

Die Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle) finden Sie in der Bekanntmachung der Ausschreibung (falls vorhanden) bzw. im Formular zur Angebotsaufforderung.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen**A. Einheitliche Fassung**

(Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Einheitspreise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag den im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen(ULV) oder in der Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmer vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt ein **nicht i.S. von Nr. 7.1 präqualifiziertes Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmer vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B. Ergänzungen für Berlin

(Aufgestellt von der für Bauen zuständigen Senatsverwaltung)

Zu 3 und 4**Unterlagen zum Angebot - Umweltschutzanforderungen**

Der Auftraggeber hat Angebote gleichwertiger Leistungen dahingehend zu überprüfen, ob die jeweilige Leistung den in der Ausschreibung zwingend vorgegebenen Umweltschutzanforderungen entspricht. Die Bieter haben daher im Angebot anzugeben, mit welchen Nachweisen die Einhaltung der geforderten Umweltschutzanforderungen belegt werden. Der Nachweis kann von den Bietern belegt werden durch:

- den Verweis auf Gütenzeichen (z.B: das Umweltzeichen Blauer Engel oder die EU Blume), wobei immer auch gleichwertige Gütezeichen zugelassen werden müssen, sofern die angebotene Ware oder Dienstleistung mit einem solchen ausgestattet ist, oder
- gleichwertige Nachweise in Form von geeigneten Beweismitteln, wie technische Unterlagen des Herstellers oder Prüfberichte anerkannter Stellen.

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel 13355 Berlin	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer/Unterauftragnehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer/Unterauftragnehmer vergeben werden sollen)
- Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen
- Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung (ab geschätztem Auftragswert ≥ 200.000 €)

- Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität
-

Unternehmensbezogene Unterlagen

- Eigenerklärung zur Eignung (falls keine ULV oder PQ-Nummer vorhanden bzw. die Zertifizierung nicht einschlägig ist), alternativ
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit (EU)
- Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (EU)
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

-
-

Sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“
Abschnitt 3: Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter**

- Verpflichtungserklärung (EU)
- Abfall – Formblatt 1 [V 2411 F](#)
-
-

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- „Nachweis der Qualifikation des _____ gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für _____ (ZTV _____). Bei ausländischen Bieter wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des _____ gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für _____ (ZTV _____). Bei ausländischen Bieter wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des _____ gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für _____ (ZTV _____). Bei ausländischen Bieter wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb
-
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
-
-

Sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- Namen der Nachunternehmer einschließlich ULV- oder PQ-Nummern oder Formblatt V 124 V-I-F
-

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Empfänger
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Abteilung Tiefbau - V A C -

Brunnenstr. 110d - 111
13355 Berlin
Deutschland

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel 13355 Berlin	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist;
Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht Präqualifiziert ist)

1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich / Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

- Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet bzw. seine Tätigkeit eingestellt hat.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

2. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen unter der Nr.: beim Amtsgericht
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unsere(r) Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglieder der Berufsgenossenschaft

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Das Angebot wurde unterzeichnet von:
(Vorname, Name der natürlichen Person: Textform)

Hinweis:

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (falls gefordert: die elektronische Signatur) die händische Unterschrift.

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1. Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- Spätestens Werktagen nach Aufforderung;
 Späteste Aufforderung am (Datum)
- Frühestens , Spätestens 6 Werktagen nach Zuschlagserteilung
- Frühestens am , Spätestens am (Datum)

Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- Spätestens 278 Werktagen nach Zuschlagserteilung (ZE)
- Einzelfristen für
- | | | | |
|---------------------------------------|--------------|-------------------|----|
| 1.2.1 LV 01 Verkehrssich. Bauphase 1 | = spätestens | 47 Werktagen nach | ZE |
| 1.2.2 LV 00.05-Technische Bearbeitung | = spätestens | 43 Werktagen nach | ZE |
| 1.2.3 | = spätestens | Werktagen nach | |
| 1.2.4 | = spätestens | Werktagen nach | |
| 1.2.5 | = spätestens | Werktagen nach | |

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- Spätestens am (Datum)
- Einzelfristen für
- | | | |
|-------|--------------|---------|
| 1.3.1 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.2 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.3 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.4 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.5 | = spätestens | (Datum) |

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- | | | | |
|-------|-----|-----|--------------|
| 1.4.1 | | = | Kalendertage |
| 1.4.2 | | = | Kalendertage |
| 1.4.3 | | = | Kalendertage |
| 1.4.4 | von | bis | (Datum) |
| 1.4.5 | von | bis | (Datum) |

2. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- 0,2 % je Werktag der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer)
- 0,2 % je Kalendertag der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (ohne Umsatzsteuer) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.2.1 % nach 1.2.2 % nach 1.2.3
- % nach 1.2.4 % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (ohne Umsatzsteuer) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.3.1 % nach 1.3.2 % nach 1.3.3
- % nach 1.3.4 % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (ohne Umsatzsteuer) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- % nach 1.4.1 % nach 1.4.2 % nach 1.4.3
- % nach 1.4.4 % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Überschreitet der Auftragnehmer lediglich als Vertragsfristen vereinbarte Einzelfristen, wird der Endfertigstellungstermin jedoch eingehalten, beträgt die maximale Vertragsstrafe 3% der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer).

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

4. Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5. Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|--|---|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/
Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7. Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8. Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9. -frei-

10. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Verjährungsfrist für die Mängelansprüche beträgt 5 Jahre gemäß ZTV-Ing Teil 1 Abschnitt 1 Punkt 5.2.

Bieter		Datum
Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167	
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel 13355 Berlin		
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau		

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zu Bauabfallentsorgung, Verhalten beim Auffinden von Kontaminationen und Kampfmitteln

Abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) einschließlich seiner Durchführungsverordnungen sowie die weiteren geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere das Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen in Berlin (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Berlin - KrW-/AbfG Bln) sind einzuhalten.

In diesem Kontext ist insbesondere die Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vollumfänglich zu beachten, insbesondere die Regelungen zur sortenreinen und getrennten Sammlung, Vorbereitung zur Wiederverwendung von bestimmten Bauteilen und Einrichtungsgegenständen sowie das Recycling von sortenreinen Bau- und Abbruchabfällen bzw. deren gewerbeabfallkonformen Vorbehandlung und Aufbereitung.

Nach diesen gesetzlichen Regelungen hat die Vorbereitung zur Wiederverwendung oberste Priorität und verpflichtet geeignete Bauteile, Baustoffe und Einrichtungsgegenstände einer Wiederverwendung zuzuführen. Anfallende Bauabfälle, die nicht wiederverwendet werden können, müssen sortenrein und getrennt erfasst und vorrangig einer stofflichen Verwertung (Recycling) zugeführt werden.

Die vollständige Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben dient der Umsetzung der Zero-Waste Ziele des Landes Berlin.

Verstöße gegen die rechtlichen Vorschriften können die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens, das mit einer Geldbuße bis zu 100.000 € geahndet werden kann, bzw. eine Strafanzeige nach sich ziehen.

1. Angaben zu den Entsorgungswegen (Verwertung oder Beseitigung) sowie zum Verbleib von wiederverwendeten Bauteilen und Einrichtungsgegenständen

Abfallentsorgungsleistungen sind gem. „Ausführungsvorschriften zur Vergabe von Bauabfallentsorgungsleistungen an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch die öffentliche Hand“ vom 24. Mai 2011 (ABl. S. 1263) ausschließlich von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben durchzuführen. Da das Zertifikat auch für Teilbereiche abfallwirtschaftlicher Tätigkeit bei der Entsorgung (z.B. Sammeln, Befördern, Lagern, Behandeln als Teilschritt der Verwertung oder Beseitigung, Verwerten oder Beseitigen) oder auch nur für bestimmte Abfallarten ausgestellt werden kann, ist darauf zu achten, dass die angebotenen Leistungen auch tatsächlich vom Zertifizierungsumfang erfasst sind.

Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter per Eigenerklärung ([V 241 F - Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen](#)) zu erklären, dass zur Erfüllung der Anforderungen gemäß der o.g. Ausführungsvorschriften im Auftragsfall ausschließlich Entsorgungsunternehmen für die Bauabfallentsorgungsleistungen beauftragt werden, die nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung zertifiziert sind.

Zudem hat der Bieter, sofern sein Angebot in die engere Wahl kommt, die erforderlichen Angaben zum Verbleib der wiederverwendeten Bauteile und Einrichtungsgegenstände sowie zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorzulegen. Sofern abweichend davon die Vergabestelle dem Bieter mitteilt, dass sie auf die Vorlage dieser Unterlagen zu diesem Zeitpunkt verzichtet, dann muss der Bieter nach Auftragsvergabe das Formblatt 1 mit den Zertifikaten unverzüglich und unaufgefordert dem Fachbereich vorlegen.

Im **Formblatt 1** sind vom Bieter vollständige Angaben zur Entsorgung der anfallenden Bauabfälle sowie zum Verbleib der wiederverwendeten Bauteile und Einrichtungsgegenstände zu machen. Dazu hat der Auftraggeber in Spalte 2 vorgegeben, mit welchen Abfällen sowie mit welchen wiederzuverwendenden Bauteilen und Einrichtungsgegenständen zu rechnen ist (markiert durch Kreuz).

Die Änderung der Verwertungs- und Beseitigungsziele sowie der Wiederverwendungsziele während der Bau-durchführung ist nur nach vorheriger Information und Zustimmung des Auftraggebers möglich.

2. Hinweise zur Abfallentsorgung

Gefährliche Abfälle bedürfen auf Grund ihres gesundheits- oder umweltschädigenden Schadstoffgehaltes einer besonderen Entsorgung. Dabei ist ein hohes Maß an Fachkenntnis und Sorgfalt beim Umgang mit diesen Abfällen geboten. Gefährliche Abfälle sind getrennt voneinander und getrennt von unbelasteten Bauabfällen zu halten.

Der Auftragnehmer kalkuliert nur die Transportkosten und das Verladen.

Hinweis dazu: Die Entgelte für die Entsorgung von gefährlichen Bauabfällen (Entsorgungskosten, SBB-Gebühren) werden vom Auftraggeber selbst übernommen, da dieser die entsprechenden Entsorger / Abfallbehandlungsanlagen (z.B. Bodenreinigungsanlagen, Deponien, Verbrennungsanlagen) selbst beauftragt.

Im Fall einer Sammelentsorgung (nur für Kleinmengen von jährlich weniger als 20 t je Erzeugernummer und Abfallschlüssel zulässig) sind vom Auftragnehmer die Entgelte für die Entsorgung von gefährlichen Bauabfällen als Gesamtkosten für Sammlung, Transport und Entsorgung zu kalkulieren.

Die Entgelte für die Entsorgung von nicht gefährlichen Bauabfällen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzukalkulieren.

Die Möglichkeit der Beratung bezüglich Abfallentsorgung besteht bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, I B 2, Brückenstraße 6, 10179 Berlin, Tel. (030) 9025 - 2192, bauabfall@senmvku.berlin.de

Weiterführend wird auf unsere Merkblätter zur Entsorgung von nicht gefährlichen und gefährlichen Bauabfällen im Land Berlin verwiesen, die unter <https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/gewerbetreibende/bauabfall/> abrufbar sind.

Die „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung“ setzen die Regelungen der Abfallverzeichnisverordnung um, welche maßgeblich für die Einstufung von mineralischen Abfällen als nicht gefährlicher oder gefährlicher Abfall ist.

Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/gewerbetreibende/bauabfall/>

3. Bilanz über die durchgeführte Abfallentsorgung sowie Wiederverwendung

Zur Schlussrechnung ist dem Auftraggeber neben den Einzelbelegen zur Wiederverwendung sowie zur Abfallentsorgung auch die Zusammenstellung aller wiederverwendeten Gegenstände und Einrichtungsgegenstände sowie verwerteten und beseitigten Bauabfälle im **Formblatt 2:** „Bilanz über die durchgeführte Wiederverwendung sowie über die Verwertung und Beseitigung“ ([V 2412 F – Abfall-Formblatt 2](#)) vollständig ausgefüllt vorzulegen.

4. Verhalten beim Auffinden von Kontaminationen

Beim Auffinden oder Entstehen von Schadstoffkontaminationen in Böden, Grundwasser, Fundamenten bzw. in Bauwerkskörpern sind alle weiteren Arbeiten sofort zu unterbrechen. Durch geeignete Sicherungsmaßnahmen sind der Fundort bzw. der Schadensbereich umgehend gegen Zutritt von Unbefugten abzusichern.

Bei **Kontaminationen des Bodens und des Grundwassers** bzw. Altlasten ist unverzüglich das für den Schadensort zuständige Bezirksamt (Fachbereich Umwelt) zu informieren:

<https://www.berlin.de/umwelt/themen/boden-altlasten-geologie/artikel.155486.php>

<http://www.berlin.de/umwelt/behoerden/index.html>

Die weiteren Maßnahmen werden vom Umweltamt des Bezirkes, ggf. unter Einbeziehung von entsprechenden Senatsdienststellen, festgelegt.

Das Auffinden von Schadstoffkontaminationen ist gleichzeitig auch dem Auftraggeber mitzuteilen (Meldepflicht). Seine Entscheidungen zum weiteren Bauablauf sind abzuwarten.

Darüber hinaus ist die für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen zuständige Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, I B 2, Tel.: 9025 - 2192, bauabfall@senmvku.berlin.de zu unterrichten. Die Abfallentsorgung erfolgt dann nach deren Vorgaben, u.a. entsprechend der veröffentlichten Merkblätter, z.B. Andienung an die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg Berlin (SBB siehe auch: <http://www.sbb-mbh.de/>).

5. Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln

Werden z.B. bei Erdarbeiten Kampfmittel oder verdächtige Gegenstände aufgefunden, müssen die Arbeiten sofort eingestellt und die zuständige Senatsverwaltung oder die Polizei über den Notruf 110 verständigt werden. Bis zum Eintreffen der Polizei ist der Fundort unverzüglich mit geeigneten Maßnahmen zu sichern und jegliches Betreten zu unterbinden.

Das Auffinden von Kampfmitteln ist auch dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Seine Entscheidungen zum weiteren Bauablauf sind abzuwarten.

Auf die Regelungen der „Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel (Kampfmittelverordnung)“ vom 17.07.2018, veröffentlicht am 27.07.2018 (GVBl. Seite 495) wird ausdrücklich hingewiesen: https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/verkehr/service/rechtvorschriften/verwaltungsvorschrift_kampfmittelv.pdf

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Maßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Umweltschutzanforderungen (Teil A)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung oder in den Ausführungsbedingungen vorgegeben Umweltschutzanforderungen zu berücksichtigen.

1. Leistungskriterien

Umweltschutzanforderungen in der Form von Leistungskriterien sind Vorgaben über die Beschaffenheit der Leistung, die Vertragsbestandteil werden.

Hierunter fallen auch: Materialanforderungen, Technische Beschreibungen, Anforderungen an die Verpackung, soweit es sich nicht um eine Nebenleistung handelt, Produktinformationen für die Anwender, Anforderungen an die Garantie, Anforderungen zur Benutzerfreundlichkeit.

2. Ausführungsbedingungen

Umweltschutzanforderungen in der Form von Ausführungsbedingungen sind besondere Bedingungen für die Ausführung eines Auftrags, sofern diese mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen, jedoch nicht die Beschaffenheit der Leistung beschreiben.

Im Einzelnen werden die in den Anlagen aufgeführten Ausführungsbedingungen vereinbart.

3. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Unterauftragnehmerkette

3.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden **Nr. 2** zu verpflichten.

3.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zu verpflichten, mit etwaigen Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach **3.1** zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.

3.3 Ein Unterauftragnehmer ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn

3.3.1 der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei ist im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen,

3.3.2 der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,

- 3.3.3 der betreffende Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 3.4 Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 3.1 und 3.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 3.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 3.5 Verstößt ein Unterauftragnehmer des Auftragnehmers gegen seine nach 3.1 und 3.2 vereinbarten Verpflichtungen nach **Nr. 2** so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus [V 255 F.](#)

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Maßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

**Anlage zu den
Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)
über Umweltschutzanforderungen
(Teil A)**

Verwendung von Baumaschinen

Sofern vom Auftragnehmer Baumaschinen mit Verbrennungsmotor eingesetzt werden, für die die Verwendungsbeschränkungen nach Nr. 30.2 VwVBU gelten, verpflichtet sich der Auftragnehmer, spätestens mit Beginn der Auftragsdurchführung oder der erstmaligen Verbringung der Baumaschine auf die Baustelle der Bauleitung die nachfolgend benannten Nachweise über die Einhaltung der Verwendungsbeschränkungen für die Baumaschinen vorzulegen.

Für Baumaschinen mit Dieselmotor, die nicht mit einer Plakette für emissionsarme Baumaschinen oder mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel für Baumaschinen“ (RAL-UZ 53) gekennzeichnet sind, sind auf der Baustelle für diesen Zweck folgende Dokumente mitzuführen und als Kopie bei der Bauleitung abzugeben:

- 1) a) Zu jeder Baumaschine ein ausgefülltes Technisches Datenblatt (Formular [V 249 F](#)) und
b) für jede Baumaschine ein Nachweis der der Emissionsstufe oder des Emissionsstandards, z.B. eine Bescheinigung des Baumaschinenherstellers, Lieferschein, Gutachten eines technischen Dienstes oder die Zulassungsbescheinigung Teil I/Fahrzeugschein,
oder
- 2) a) Zu jeder Baumaschine ein ausgefülltes Technisches Datenblatt (Formular [V 249 F](#)) und
b) bei nachgerüsteten Baumaschinen die Bescheinigung über den Einbau eines Partikelfiltersystems und Nachweis, dass es sich um einen zertifizierten Filter handelt.

Für Maschinen mit Plakette entfallen diese Nachweispflichten.

Für Baumaschinen mit Fremdzündungsmotor bis 19 kW Motorleistung ist der Bauleitung zu diesem Zweck die Kopie der Betriebsanleitung vorzulegen, die Kennzeichnung an dem Gerät vorzuzeigen oder gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Technisches Datenblatt für Baumaschinen mit Dieselmotor	
1. Angaben zur Maschine	
Name und Adresse des Halters/Eigentümers:	
Beschreibung (z.B.: Mobilbagger):	Emissionsstufe (bitte ankreuzen): nach Richtlinie 97/68/EG oder Verordnung (EU) 2016/1628 III A <input type="checkbox"/> III B <input type="checkbox"/> IV <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> :
	Euro IV nach 98/69/EG/1999/96/EG oder besser: <input type="checkbox"/> sonstige/keine:
Hersteller:	Motor-Typ/Herstellerbezeichnung:
Maschinen-Typ/Herstellerbezeichnung:	Motornummer/ Europäische Typprüfnummer (EC Type-Approval No.):
Identifikationsnummer/Kennzeichen:	Baujahr des Motors:
Baujahr der Maschine:	Motorleistung in kW:
angefügte Nachweise:	
Lieferschein: <input type="checkbox"/>	sonstige:
Certification of Conformity (CoC) <input type="checkbox"/>	
2. Angaben zum Partikelminderungssystem (PMS) (soweit vorhanden)	
Hersteller:	Typ/Ausführung:
Seriennummer PMS:	Regenerationsprinzip (und ggf. Additiv):
Zertifiziert nach:	Nummer des Zertifikats
Abgastrübung k-Wert vor Einbau:	Abgastrübung k-Wert nach Einbau:
einbauende Werkstatt (Name und Adresse):	
angefügte Nachweise:	
Bescheinigung einer technischen Prüfstelle: <input type="checkbox"/>	sonstige (z.B. Einbaubescheinigung der Werkstatt):

Hinweis:

Für jede Maschine, die nicht mit einer Plakette als emissionsarme Baumaschine oder mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel für lärmarme und emissionsarme Baumaschinen“ (RAL-UZ 53) gekennzeichnet ist, ist das Technische Datenblatt sowie die darin genannten Unterlagen in der Maschine mitzuführen. Eine Kopie ist dem Bauleiter oder anderen zur Überwachung der Baustelle Bevollmächtigten zu übergeben.

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

**Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
über die Beachtung der ILO-
Kernarbeitsnormen
(Teil A)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Anforderungen an die Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen zu erfüllen und seinen in der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ übernommen Verpflichtungen bezüglich der Nachweiserbringung nachzukommen.

Hinweis

Die Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus Teil B ([V 255 F](#)).

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

**Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
zum Mindeststundenentgelt und zur Tariftreue
(Teil A)**

Anlage: Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt (siehe Anlagenverzeichnis)

1. Verpflichtung zur Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte

1.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen für den Auftrag eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern während der Ausführung dieses Auftrags die folgend benannten Mindeststundenentgelte und/oder tarifvertraglichen Entgelte zu zahlen:

1.1.1 Mindestens die Entgelte einschließlich des Mindestentgelts, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden,

1.1.2 Unabhängig vom Sitz des Betriebes und vom Ort der Erbringung der Arbeitsleistung mindestens die Entlohnung (einschließlich der Überstundensätze) nach den Regelungen des Tarifvertrags, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist; im Einzelnen werden die in der Anlage zu diesen Vertragsbedingungen aufgeführten Entlohnungsregelungen der beigefügten „Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt“ vereinbart,

1.1.3 Mindestens das Mindestentgelt je Zeitstunde in Höhe von 13,69 Euro brutto; ausgenommen sind Auszubildende.

1.2 Treffen den Auftragnehmer mehr als nur eine dieser Verpflichtungen nach 1.1.1, 1.1.2 und 1.1.3, so ist die für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer jeweils günstigste Regelung maßgeblich.

1.3 Die Verpflichtungen bestehen nicht, soweit die Leistungen im Ausland erbracht werden.

2. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette

2.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nr. 1 zu verpflichten.

- 2.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zu verpflichten, mit etwaigen Nach- bzw. Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 2.1 zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.
- 2.3 Ein Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn
- 2.3.1 der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen ist,
 - 2.3.2 der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Nach- bzw. Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Nach- bzw. Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,
 - 2.3.3 der betreffende Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 2.4 Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 2.1 und 2.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 2.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 2.5 Verstößt ein Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften des Auftragnehmers gegen seine nach 2.1 und 2.2 vereinbarten Verpflichtungen nach 1, so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus dem Formular [V 255 F](#) Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz.

Anlagenverzeichnis

Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt nach 1.1.2

Tarifbroschüre für das Bauhauptgewerbe ab dem 01.04.2026

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Besondere Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen

1 Verpflichtung, Benachteiligungen zu verhindern

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- 1.1 die bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen über allgemeine Benachteiligungsverbote, insbesondere das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, zu beachten,
- 1.2 seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu zahlen. Tarifvertragliche Regelungen bleiben davon unberührt.

2 Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Unterauftragnehmerkette

- 2.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nummer 1 zu verpflichten.
- 2.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zu verpflichten, mit etwaigen Nach- bzw. Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 2.1. zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.
- 2.3 Ein Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn
 - 2.3.1 der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei ist im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen,
 - 2.3.2 der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Nach- bzw. Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,
 - 2.3.3 der betreffende Nach- bzw. Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 2.4 Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 2.1 und 2.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 2.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 2.5 Verstößt ein Nach- bzw. Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften des Auftragnehmers gegen seine nach 2.1 und 2.2 vereinbarten Verpflichtungen nach 1., so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besondere Vertragsbedingungen über Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus [V 255 F](#)

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Maßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)

Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen

zum Mindeststundenentgelt und zur Tariftreue	(V 231 F)
zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen	(V 247 F)
zur Frauenförderung	(V 246 F)
zur Verhinderung von Benachteiligungen	(V 250 F)
über Umweltschutzanforderungen	(V 248 F)

I. Übertragung dieser BVB entlang der eingesetzten Unterauftragnehmerkette

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle in diesem Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen enthaltenen Vereinbarungen an seine Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften weiterzugeben. Diese sind wiederum zu verpflichten, mit etwaigen Unterauftragnehmern und/oder Verleihern von Arbeitskräften eine entsprechende Vereinbarung zu treffen.¹

II. Kontrolle und Sanktionen

1. Kontrolle

1.1 Umfang der Kontrolle

Der Auftraggeber und der Auftragnehmer vereinbaren, dass die Einhaltung der nachfolgend benannten Vertragsbedingungen, soweit sie vereinbart wurden, durch den öffentlichen Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe des Landes Berlin kontrolliert werden kann:

- 1.1.1** Zahlung einer Entlohnung an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach denjenigen Entlohnungsregelungen einschließlich des Mindestentgelts, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für

¹ Hierfür steht im Vergabeservice Berlin ein Muster zur Verfügung:
<https://www.berlin.de/vergabeservice/vergabeleitfaden/hinweise-fuer-bieter/artikel.1259454.php>

allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden (siehe V 231 F, Nummer 1.1.1);

- 1.1.2** Zahlung einer Entlohnung an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach den Regelungen des Tarifvertrags, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist (siehe V 231 F, Nummer 1.1.2);
- 1.1.3** Zahlung eines Mindeststundenentgelts an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) in der vereinbarten Höhe (siehe V 231 F, Nummer 1.1.3);
- 1.1.4** Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen, entsprechend den in der Leistungsbeschreibung und der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ übernommenen Verpflichtungen (siehe V 247 F);
- 1.1.5** Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (siehe V 246 F);
- 1.1.6** Umweltschutzanforderungen (Leistungskriterien/Ausführungsbedingungen) (siehe V 248 F);
- 1.1.7** Übertragung der übernommenen Verpflichtungen an Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette (V 231 F, Nummer 2 bezüglich der Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte; V 246 F bezüglich der Frauenfördermaßnahmen; V 248 F, Nummer 3 bezüglich der in Ausführungsbedingungen vorgegebenen Umweltschutzanforderungen; V 255 F, I, bezüglich der in diesem Formblatt enthaltenen Vereinbarungen auf Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette.

1.2 Durchführung der Kontrolle

- 1.2.1** Der Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe des Landes Berlin kontrollieren die Einhaltung der unter II.1.1 aufgeführten Vertragsbedingungen, indem sie die erforderlichen Unterlagen anfordern oder die für die jeweilige Kontrolle bereit zu haltenden Unterlagen vor Ort in den Geschäftsräumen des Auftragnehmers bzw. Unterauftragnehmers und/oder Verleihers von Arbeitskräften einsehen.
- 1.2.2** Der Auftragnehmer bzw. der Unterauftragnehmer und/oder Verleiher hat bei der Kontrolle mitzuwirken, indem er die Unterlagen vollständig und prüffähig vorhält, die erforderlich für die Überprüfung sind, ob die in II.1.1 benannten vereinbarten Vertragsbedingungen eingehalten wurden.
- 1.2.3** Die Kontrollen erfolgen in Absprache mit dem Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher. Dazu setzt der Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe angemessene Fristen für die Zusendung oder die Bereitstellung der für

die Prüfung erforderlichen Unterlagen unter Berücksichtigung des Aufwands für den Auftragnehmer oder den Unterauftragnehmer. Die Frist für die Zusendung oder Bereitstellung der Unterlagen beträgt mindestens 21 Kalendertage.

1.3 Für die Kontrolle erforderliche Unterlagen

Die vollständigen und prüffähigen Unterlagen bestehen in der Regel bei der Kontrolle auf Einhaltung

1.3.1 der Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns oder des Vergabemindestentgeltes aus:

- Arbeitsverträgen
- Entgeltnachweisen
- Arbeitszeitznachweisen;

1.3.2 eines Entgelts nach einem einzuhaltenden Tarifvertrag zusätzlich zu den Unterlagen aus II.1.3.1 aus:

- Dokumenten zur Zugehörigkeit in eine Lohngruppe/ Entgeltgruppe
- den einschlägigen Tarifverträgen;

1.3.3 der Weiterverpflichtung der gesamten Unterauftragnehmerkette aus:

- der vertraglichen Verpflichtung des Unterauftragnehmers oder Verleihers von Arbeitskräften und deren gesamten Unterauftragsnehmerkette bezüglich der zu kontrollierenden Verpflichtungen;
- ggf. Unterauftragnehmerverträgen, Bestellscheinen oder Rechnungen;

1.3.4 der ILO–Kernarbeitsnormen aus:

- Gütezeichen oder „anderen gleichwertigen Nachweisen“ (gemäß der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität);
- qualifizierten Herkunftsbescheinigungen (gem. der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität);
- ggf. weiteren Dokumenten für eine schlüssige Kontrolle, wie z.B. Lieferscheinen, Unterlagen über Liefermengen, Rechnungen, Produktionsmengen;

1.3.5 der Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus:

- Unterlagen, aus denen jeweils die konkrete Maßnahme zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachweisbar hervorgeht
- Arbeitsverträgen;
- ggf. Nachweis der Anzahl der im Betrieb beschäftigten Personen;

1.3.6 der Umweltschutzanforderungen aus:

- Zertifikaten/ Gütezeichen
- Lieferscheinen oder sonstigen vereinbarten gleichwertigen Nachweisen
- ggf. weiteren Dokumente für eine schlüssige Kontrolle, wie z.B. zwischen den ausführenden Unternehmen geschlossene Verträge, Unterlagen über Liefermengen, Bestätigungen über Leistungen etc.

Zusätzlich zu den in den unter II. 1.3.1 bis II.1.3.6 genannten Unterlagen können je nach Einzelfall weitere Unterlagen für eine schlüssige Kontrolle erforderlich sein.

1.4 Schutz von personenbezogenen Daten und Geschäftsgeheimnissen

Bei der Durchführung und Dokumentation der Kontrolle werden mögliche Geschäftsgeheimnisse gewahrt. Ebenso werden personenbezogene Daten nur zu Kontrollzwecken verarbeitet und nur den unmittelbar mit den Kontrollen zuständigen Beschäftigten des öffentlichen Auftraggebers bzw. der zentralen Kontrollgruppe zugänglich gemacht. Die Grundsätze der Datensparsamkeit und der Datensicherheit werden beachtet.

1.5 Mitwirkung des Auftragnehmers bzw. Unterauftragnehmers und/oder Verleihers von Arbeitskräften bei der Kontrolle; Weitergabe dieser Verpflichtung in der Unterauftragnehmerkette

Der Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher hat an den Kontrollen mitzuwirken (siehe auch II.1.2). Dies beinhaltet neben der Bereitstellung und Übermittlung der unter II.1.3 genannten Unterlagen auch, dass der Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher alle datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten seiner zur Auftrags Erfüllung eingesetzten Beschäftigten zu Zwecken der Kontrolle erfüllt, indem er diese insbesondere auch über die Möglichkeit von Kontrollen unterrichtet und aufklärt. Diese Verpflichtung hat der Auftragnehmer ebenso innerhalb der gesamten für den Auftrag beauftragten Unterauftragnehmerkette zugunsten des öffentlichen Auftraggebers und der zentralen Kontrollgruppe weiterzugeben. Der Auftragnehmer trägt die eigenen ggf. durch die Kontrolle verursachten Kosten selbst.

2. Sanktionen

2.1 Umfang der Sanktionen

Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbaren, dass der Auftraggeber den Auftragnehmer für den Fall sanktionieren kann, dass dieser schuldhaft gegen die in II.1.1.1 bis II.1.1.7 benannten Vertragsbedingungen verstößt, soweit diese vereinbart wurden.

Dies gilt ebenso für einen Verstoß gegen die Besonderen Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen (V 250 F), sowie einen Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht an Kontrollen gemäß II.1.2. Als Sanktionsmöglichkeit kommen die Vertragsstrafe, Kündigung oder Rücktritt, sowie Schadenersatz oder Minderung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in Betracht.

2.2 Vertragsstrafe

2.2.1 Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbaren für jeden unter II.2.2.2 benannten schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus den in II.2.1 aufgeführten Besonderen Vertragsbedingungen eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 Prozent der an den Auftragnehmer zu zahlenden Vergütung (ohne Umsatzsteuer). Ausgenommen von dieser Vereinbarung sind Verstöße gegen Entlohnungsvereinbarungen nach II.2.1 i.V.m. V 231 F Nummer 1.1.1 sowie gegen die Besonderen Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen nach V 250 F Nummer 2.1.

- 2.2.2** Ein Verstoß liegt jeweils vor,
- 2.2.2.1** wenn die Entlohnung nach einem Tarifvertrag mit Geltungsbereich im Land Berlin nicht in der vereinbarten Höhe an einen zur Auftragsausführung eingesetzten Beschäftigten gezahlt wurde (V 231 F Nummer 1.1.2). Dies gilt je beschäftigter Person je Vertragslaufzeit;
- 2.2.2.2** wenn das vergaberechtliche Mindeststundenentgelt nicht in der vereinbarten Höhe an einen zur Auftragsausführung eingesetzten Beschäftigten gezahlt wurde (V 231 F Nummer 1.1.3). Dies gilt je beschäftigter Person je Vertragslaufzeit;
- 2.2.2.3** wenn der mit der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ vereinbarte Nachweis bezüglich der ILO-Konformität eines bestimmten sensiblen Produktes (V 247 F) nicht spätestens mit Lieferung vorgelegt werden kann. Dies gilt je sensiblem Produkt je Teillieferung;
- 2.2.2.4** wenn entgegen der vereinbarten Besonderen Vertragsbedingungen zur Frauenförderung (V 246 F) die verlangte(n) Maßnahme(n) zur Förderung von Frauen und/oder zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nachweislich durchgeführt oder eingeleitet wurde(n). Dies gilt je Maßnahme je Vertragslaufzeit;
- 2.2.2.5** wenn entgegen der vereinbarten Besonderen Vertragsbedingungen über die Umweltschutzanforderungen (V 248 F) die mit der Leistungsbeschreibung vereinbarten Anforderungen an die Leistung nicht erfüllt oder die mit den Ausführungsbedingungen vereinbarten Maßnahmen nicht durchgeführt wurden;
- 2.2.2.6** wenn gegen die Pflicht zur Übertragung der übernommenen Verpflichtungen an Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette verstoßen wurde (V 231 F, Nummer 2 bezüglich der Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte; V 246 F bezüglich der Frauenfördermaßnahmen; V 248 F, Nummer 3 bezüglich der in Ausführungsbedingungen vorgegebenen Umweltschutzanforderungen; V 255 F, I, bezüglich der Übertragung der in diesem Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen enthaltenen Vereinbarungen auf Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette);
- 2.2.2.7** wenn entgegen der Verpflichtung nach II.1.2 nicht an den Kontrollen zur Einhaltung der unter II.1.1 aufgeführten Vertragsbedingungen mitgewirkt wurde durch vollständige Übermittlung von Unterlagen zu Kontrollzwecken trotz zweimaliger Aufforderung mit erfolgloser angemessener Fristsetzung oder durch die fehlende Gestattung des Zugangs zu den Unterlagen im Falle einer Vor-Ort-Kontrolle.
- 2.2.3** Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer oder einen Verleiher von Arbeitskräften oder durch einen Unterauftragnehmer in dessen Unterauftragnehmerkette schuldhaft begangen wird.
- 2.2.4** Ist die verwirkte Vertragsstrafe für einen Verstoß unverhältnismäßig hoch, so ist sie vom Auftraggeber auf einen angemessenen Betrag herabzusetzen.

2.2.5 Die Summe der Vertragsstrafen für die Verstöße darf insgesamt 5 Prozent der an den Auftragnehmer zu zahlenden Vergütung (ohne Umsatzsteuer) nicht überschreiten. Auf diese maximale Höhe der Vertragsstrafe von 5 Prozent wird eine auf der Grundlage weiterer Vertragsbedingungen verwirkte Vertragsstrafe angerechnet; soweit nicht anders geregelt, werden hier verwirkte Vertragsstrafen auch auf die maximale Höhe der Vertragsstrafen angerechnet, welche auf der Grundlage weiterer Vertragsbedingungen verwirkt werden.

2.2.6 Es gelten zudem die §§ 339 ff. BGB.

2.3 Kündigung; Rücktritt

2.3.1 Der Auftraggeber kann bei einem Verstoß gegen die unter II.2.1 aufgeführten vereinbarten Vertragsbedingungen nach seiner Wahl bzw. nach der Art des zugrunde liegenden Vertrages diesen Vertrag kündigen oder von diesem Vertrag zurücktreten.

2.3.2 Die in II.2.2 für die Vertragsstrafe aufgeführten Verstöße bilden Regelbeispiele für Gründe, die zur Ausübung der Ansprüche nach II.2.3.1 berechtigen.

2.4 Minderung; Schadenersatz

2.4.1 Der Auftraggeber kann bei einem Verstoß gegen die unter II.2.1 aufgeführten Vertragsbedingungen nach seiner Wahl bzw. der Art des zugrunde liegenden Vertrages eine angemessene Minderung der Vergütung oder Schadenersatz verlangen. Ausgenommen von diesen Ansprüchen sind Verstöße gegen Entlohnungsvereinbarungen nach II.2.1 i.V.m. V 231 F Nummer 1.1.1 sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Benachteiligungen nach V 250 F Nummer 2.1.

2.4.2 Die in II.2.2 für die Vertragsstrafe aufgeführten Verstöße bilden Regelbeispiele für Gründe, die zur Ausübung der Ansprüche nach II.2.4.1 berechtigen.

Hinweis

Verstößt der Auftragnehmer oder ein von ihm eingesetzter Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften gegen die in Nummer 1.1 und 2.1 aufgeführten Vertragsbedingungen, so hat der öffentliche Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin unverzüglich zu unterrichten (§ 16 Abs. 5 BerlAVG).

Darüber hinaus wird die „Finanzkontrolle Schwarzarbeit“ der Bundeszollverwaltung benachrichtigt, wenn Anhaltspunkte für einen Verstoß des Auftragnehmers, eines eingesetzten Unterauftragnehmers oder Verleihers von Arbeitskräften gegen Mindestarbeitsbedingungen gemäß § 128 Absatz 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen (§ 16 Abs. 6 BerlAVG).

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel 13355 Berlin	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Ergänzung zum Angebot Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Über die Schnittstelle DA XML erfolgt kein Datenaustausch von Bildern, Grafiken oder Tabellen.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Datum:
Ust.-ID-Nr.:
Tel.:
Fax:
E-Mail:

Empfänger
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Abteilung Tiefbau - V A C -

Brunnenstr. 110d - 111
13355 Berlin
Deutschland

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

Angebotsschreiben

Ihre Aufforderung zur Angebotsabgabe vom

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung – Kurzfassung –
- Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
- [V 233.V-I F](#) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- [V 233EU F](#) Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
- [V 236EU F](#) Verpflichtungserklärung Leistungen anderer Unternehmer (EU)
- [V 238 F](#) Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- [V 2413 F](#) Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen
- [V 246 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung (ab geschätztem Auftragswert ≥ 200.000 €)
- Nebenangebote
-
-
-

¹ vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

Anlagen², die der Angebotswertung dienen ohne Vertragsbestandteil zu werden

- [V 124.V-I F](#) Eigenerklärung zur Eignung oder
 Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE)³

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschließlich Umsatzsteuer (brutto):

Euro

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote:

St.

4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

%

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:

- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) - Ausgabe 2016“,
- Unterlagen gem. Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B)

6 Ich/Wir bin/sind präqualifiziert und im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bau-leistungen (ULV) oder im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name: Nummer:

Name: Nummer:

Name: Nummer:

Name: Nummer:

Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)⁴.

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

dass ich /wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

ich/wir alle Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen [V 233.V-I F](#) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen [V 233EU F](#) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

³ Optional bei Verfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n),
- mit/uns zugegangenen Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- mir/uns nicht bekannt ist, dass in den in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/online Dienste/finanz_sanktionsliste/index.php) auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) [Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002](#), [753/2011 vom 1. August 2011](#) sowie [2580/2001 vom 27. Dezember 2001](#) eine Eintragung vorliegt. Soweit im potentiellen Auftragsfall Nachunternehmen an der Auftrags Erfüllung beteiligt werden sollen, werde(n) ich/wir deren gleichlautende Erklärungen einholen.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Hinweis:

Bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform ist die Person (bei natürlichen Personen Vorname und Nachname; bei juristischen Personen Name des Unternehmens) anzugeben, die die Erklärung abgibt.

Ein schriftliches Angebot ist an dieser Stelle zu unterschreiben.

Ein elektronisches Angebot, das signiert bzw. mit einem Siegel versehen werden muss, ist wie vorgegeben zu signieren/siegeln.

Bewerber/Bieter		Datum
Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167	
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel 13355 Berlin		
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

OZ/ Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen der Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. ULV- oder PQ-Nummern) (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leis- tung einge- richtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

V 233.V-I F

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen)

OZ/ Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen der Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. ULV- oder PQ-Nummern) (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leis- tung einge- richtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel 13355 Berlin	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter:

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären¹, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Ort) (Datum).....
Unterschrift.....
(Ort) (Datum).....
Unterschrift.....
(Ort) (Datum).....
Unterschrift.....
(Ort) (Datum).....
Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel	
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau	

**Besondere Vertragsbedingungen
zur Frauenförderung
(Teil A)
(bei einem geschätzten Auftragswert \geq 200.000 Euro)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.
- sicherzustellen, dass zur Vertragserfüllung eingeschaltete Nach- bzw. Unterauftragnehmer sich abhängig von der Unternehmensgröße gemäß § 3 Frauenförderverordnung (FFV) zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklärt. Eine Verletzung dieser Verpflichtung durch den/die Nachunternehmer/-in bzw. Unterauftragnehmer/in wird der oder dem Auftragnehmenden zugerechnet.
- abhängig von der Unternehmensgröße gemäß § 3 Frauenförderverordnung (FFV) eine oder mehrere der in § 2 FFV aufgeführten Maßnahmen der Frauenförderung und/oder der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchzuführen.

Hinweis:

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus dem Formular [V 255 F](#) Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz.

Erklärung gem. § 1 Abs. 2 der Frauenförderverordnung

Hiermit erkläre(n) ich/wir Folgendes:

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

A Anwendbarkeit von § 13 Abs. 1 LGG

Im Unternehmen sind i.d.R. mehr als 10 Arbeitnehmer/-innen) beschäftigt (ausschließlich der zu Ihrer Berufsbildung Beschäftigten)

- Ja
- Nein (keine weiteren Angaben erforderlich)

B Falls ja, bitte folgende weitere Angaben:

I. Beschäftigungszahl¹

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

<p>- über 500 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 1 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen, davon mindestens eine Maßnahme der Nummer 1 bis 6)</p>	<input type="checkbox"/>
<p>- über 250 bis 500 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 2 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)</p>	<input type="checkbox"/>
<p>- über 20 bis 250 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 3 FFV sind zwei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)</p>	<input type="checkbox"/>
<p>- über 10 bis 20 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 4 FFV ist eine der in § 2 Nummer 1 bis 20 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)</p>	<input type="checkbox"/>

¹ Bei der Feststellung der Beschäftigtenzahl ist § 23 Abs. 1 Satz 4 des Kündigungsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

II.

Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahme(n) gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet:

1.	Umsetzung eines qualifizierten Frauenförderplans	<input type="checkbox"/>
2.	verbindliche Zielvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils an den Beschäftigten in allen Funktionsebenen	<input type="checkbox"/>
3.	Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten in gehobenen und Leitungspositionen	<input type="checkbox"/>
4.	Erhöhung des Anteils der Vergabe von Ausbildungsplätzen an Bewerberinnen	<input type="checkbox"/>
5.	Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil	<input type="checkbox"/>
6.	Einsetzung einer Frauenbeauftragten	<input type="checkbox"/>
7.	Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente	<input type="checkbox"/>
8.	Angebot von Praktikumsplätzen für Mädchen und junge Frauen, insbesondere in Berufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind	<input type="checkbox"/>
9.	Teilnahme an anerkannten und geeigneten Maßnahmen und Initiativen, die Mädchen und junge Frauen für männlich dominierte Berufe interessieren sollen	<input type="checkbox"/>
10.	spezielle Bildungsmaßnahmen nur für Frauen, die zur Erreichung qualifizierter Positionen befähigen sollen	<input type="checkbox"/>
11.	Bereitstellung der Plätze bei sonstigen betrieblichen Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
12.	Bereitstellung der Plätze außerbetrieblicher, vom Betrieb finanzierter Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
13.	bevorzugte Berücksichtigung von Frauen beim beruflichen Aufstieg nach erfolgreichem Abschluss einer inner- oder außerbetrieblichen Bildungsmaßnahme	<input type="checkbox"/>
14.	Angebot flexibler, den individuellen Bedürfnissen entsprechender Gestaltung der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>
15.	Angebot alternierender Telearbeit	<input type="checkbox"/>
16.	Möglichkeit befristeter Teilzeitarbeit, vorzugsweise vollzeitnah, mit Rückkehroption in eine Vollzeitarbeit, auch in Führungspositionen	<input type="checkbox"/>
17.	Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit	<input type="checkbox"/>
18.	Bereitstellung betrieblicher oder externer Kinderbetreuung, auch für Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeiten der regulären Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>
19.	Bereitstellung geeigneter Unterstützung und Flexibilität am Arbeitsplatz für Beschäftigte, die Erziehungs- und Pflegeaufgaben wahrnehmen	<input type="checkbox"/>
20.	Umwandlung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse in mindestens Teilzeitarbeitsplätze	<input type="checkbox"/>
21.	Vermeidung einer überproportionalen Verringerung des Frauenanteils an der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Personalabbaumaßnahmen	<input type="checkbox"/>

III. Weitere vertragliche Verpflichtungen

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gem. § 4 FFV einverstanden:

1. Der oder die Auftragnehmende hat das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.
2. Sofern sich der oder die Auftragnehmende zur Vertragserfüllung eines Nach- bzw. Unterauftragnehmers oder einer Nach- bzw. Unterauftragnehmerin bedient, hat er sicherzustellen, dass die Nach-bzw. Unterauftragnehmer/-innen sich nach Maßgabe von § 3 FFV zur Durchführung von Maßnahmen gem. § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhafte Verletzung dieser Verpflichtung durch die Nach- bzw. Unterauftragnehmer/-innen wird den Auftragnehmenden zugerechnet.
3. Auf Verlangen der Vergabestelle hat der oder die Auftragnehmende die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen.

IV. Rechtliche Hindernisse (Erforderlichenfalls anzugeben)

An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach III. bin ich/sind wir gem. § 5 Abs. 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert:

Begründung:

(auf Verlangen nachzuweisen)

(Datum, Unterschrift, Stempel)

Hinweis:

Bei Teilnahme an schriftlichen Vergabeverfahren ist die Erklärung an dieser Stelle zu unterschreiben.

Bieter		Datum
Vergabenummer V-25-167	Maßnahmenummer V-25-167	
Baumaßnahme Rückbau Lindentunnel 13355 Berlin		
Leistung/CPV Lindentunnel - Entkernung und Rückbau		

Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben
(des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft)

Hiermit wird erklärt, dass zur Erfüllung der Anforderungen gemäß „Ausführungsvorschriften zur Vergabe von Bauabfallentsorgungsleistungen an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch die öffentliche Hand“ vom 24. Mai 2011 (ABl. S. 1263) im Auftragsfall ausschließlich Entsorgungsunternehmen für die Bauabfallentsorgungsleistungen beauftragt werden, die nach der Entsorgungsfachbetriebeverordnung zertifiziert sind.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir die erforderlichen Angaben zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorlegen. Sofern abweichend davon die Vergabestelle mir / uns mitteilt, dass sie auf die Vorlage dieser Unterlagen zu diesem Zeitpunkt verzichtet, dann werde ich / werden wir nach Auftragsvergabe das Formblatt 1 mit den Zertifikaten unverzüglich und unaufgefordert dem Fachbereich vorlegen.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00	Übergeordnete Leistungen			
00.00	Baustelleneinrichtung des AG			
00.00.0001	<p>Baubüro für AG auf- und abbauen Fläche 60 m²*Bespr.zi,TeekücheStahlschrank*TelefonanlageObod.abheb.,Aufw.*Zuf+Platz AGPlatz für 5 PKW</p> <p>Baubüro (Container) für den AG, doppelwandig, Wärmedämmung der Wände mind. 10cm dick, Wärmedämmung von Fußboden und Dach mind. 15cm dick, aus mineralischem Faserdämmstoff oder gleichwertig mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und im unmittelbaren Umfeld der Baustelle (innerhalb der Baustelleneinrichtung) unter Beachtung der natur- und wasserschutzrechtlichen Genehmigungen aufbauen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Frischwasser, Heizgelegenheit, Trinkwasser in der Teeküche sowie Toiletten einrichten, für Abwasser- und Müllbeseitigung sorgen. Stromversorgung herstellen einschl. Verlegen von Leitungen, Herstellen und Anschließen Stromkasten und betreiben.</p> <p>Das Baubüro entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand sowie den Auflagen der naturschutz- und wasserschutzrechtlichen Genehmigung herrichten.</p> <p>BE des AG einschl. der Pkw-Stellplätze umzäunt mit abschliessbarem Rolltor.</p> <p>Büro mit 2 Arbeitsplätzen, einem Besprechungs- und Präsentationsraum sowie Sanitär- und Mini-Küchenanlage und 2 PKW-Stellplätzen herstellen.</p> <p>Räumliche Ausstattung: 1 Arbeitszimmer mit rd. 20m² für 2 Arbeitsplätze 1 Besprechungs- und Präsentationsraum mit rd. 40 m² 1 Kochnische/Teeküche 1 Damentoilette 1 Herrentoilette 1 Windfang rd. 1,0m² Flure</p> <p>Grundfläche entsprechend Raumaufteilung</p> <p>Bürofläche ca. 20 m² (ohne Flure und Toiletten), 1 Räume mit insg. 2 Arbeitsplätzen.</p> <p>Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank aus Stahlblech (Breite mind. 1,20m, Höhe mind. 2,0 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30), Papierkorb, 1 Aktenregal >0,90 x >2,00 x >0,40m, 1 Mono-Mobilklimageräte (Kühlleistung bei Volllast 2,6kW), ca. 5,0m Magnetschienen mit Halter (mindestens 4St./m) an den Wänden montiert, ausstatten.</p> <p>Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen.</p> <p>Besprechungs- und Präsentationsraum mit ca. 40 m² mit 7 Tischen (0,80 x 1,60 m), 20 Polsterstühlen, 20m Magnetschienen mit Halter (mindestens 4St./m), an den Wänden montiert, Stahllaktenregal >5,00 x >2,00 x >0,40m, sowie 2 Mono-Mobilklimageräte (Kühlleistung bei Volllast 2,6kW) einrichten.</p> <p>1 Teeküche bestehend aus Kombizelle (Waschbecken und Seifenspender, Kochgelegenheit, Kühlschrank 120 l, Kaffeemaschine mit Thermoskanne), Handtuchhalter und Behälter für Papierhandtücher, 2 Mülleimer mit Deckel, 20 x Geschirr (neutral einschl. Gläser und Besteck), Kochtöpfe, Wasserkocher, 2 Oberschränke >1,0 x >0,5m einrichten und für die Bereitstellung von Trinkwasser sorgen.</p> <p>1 Herrentoilette bestehen aus: 1 WC mit Garnitur, Vorraum mit 2 Urinale, Waschbecken mit Warm- und Kaltwasser, Wandspiegel, Ablage, Handtuchhalter, Behälter für Papierhandtücher, Seifenspender, Papierkorb mit Deckel</p> <p>1 Damentoilette bestehend aus: 2 WC mit Garnitur, Vorraum: Waschbecken mit Warm- und Kaltwasser, Wandspiegel, Ablage, Handtuchhalter, Behälter für Papierhandtücher, Seifenspender, Papierkorb mit Deckel</p> <p>Flure (Mindestbreite 1,20m) bestehend aus: Garderobenständer oder Wandgarderobe für mindestens 20 Personen</p> <p>Arbeitsschutzausstattung</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.01		Baustelleneinrichtung		
00.01.0001		Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt herst.AN Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Baustelleneinrichtung für Bauphase 1. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.		
00.01.0002	1,000	Psch		
		Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelleneinrichtung wie vor über die Dauer der Bauzeit für die Bauphase 1 vorhalten und unterhalten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.		
00.01.0003	7,000	Mt		
		Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschalefür alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Baustelleneinrichtung Bauphase 1.		
00.01.0004	1,000	Psch		
		Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt herst.AN Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforder-lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe Sichtschutz = 2,0 m.		
00.01.0011	390,000	m		
		Schutzzaun aufstellen/entfernen Zaunhöhe 2,0 m		
		Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.		
		Schutzzaun kleiner Bebelplatz / Prinzessinnengarten zur Führung des Fußverkehrs und Schutz vor Betreten der Grünanlage		
		keine baulichen Eingriffe in die Grünanlage		
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun nach Wahl des AN, vandalismussicher.		
00.01.0012	350,000	m		
		Hinweisschilder / Gehwegmarkierung		
		Hinweisschilder zu den Kulturstätten (Deutsche Staatsoper, Humboldt-Universität, Maxim-Gorki-Theater) am Bauzaun anbringen.		
		Analog Wegweiser auf dem Gehweg vorsehen.		
00.01.0013	30,000	St		
		Schutzzaun aufstellen und entf.		
		Schutzzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 1,00 m.		
00.01.0014	390,000	m		
		Tor aufst. und entf.		
		Tor passend zum Bauzaun liefern und standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.		
		Tor abschließbar.		
		Standorte in Abstimmung mit dem AG.		
		Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Tores vergütet.		
		Torhöhe = 2,00 m.		
		Torbreite = 6,00 bis 7,00 m		
		Umsetzen des Tores nach Disposition des AN wird nicht gesondert vergütet.		
00.01.0015	2,000	St		
		Tor umsetzen		
		Tor aus Vorposition innerhalb der Baustelle umsetzen.		
		Umsetzen von Bauphase 1 zu Bauphase 2.		
		Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.		
00.01.0016	2,000	St		
		Tor aufst. und entf.		
		Tor passend zum Bauzaun liefern und standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.		
		Tor abschließbar.		
		Standorte in Abstimmung mit dem AG.		
		Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Tores vergütet.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Torhöhe = 2,00 m.		
		Torbreite = 11,00 bis 12,00 m		
		Umsetzen des Tores nach Disposition des AN wird nicht gesondert vergütet.		
00.01.0017	1,000	St Tor umsetzen	_____	_____
		Tor aus Vorposition innerhalb der Baustelle umsetzen.		
		Umsetzen von Bauphase 1 zu Bauphase 2.		
		Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.		
00.01.0018	1,000	St Tor aufst. und entf.	_____	_____
		Tor passend zum Bauzaun liefern und standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.		
		Tor abschließbar.		
		Standorte in Abstimmung mit dem AG.		
		Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Tores vergütet.		
		Torhöhe = 2,00 m.		
		Torbreite = 12,00 bis 13,00 m		
		Umsetzen des Tores nach Disposition des AN wird nicht gesondert vergütet.		
00.01.0019	1,000	St Baustellenschild anfert. und aufst.	_____	_____
		Baustelleneininformatinosschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.		
		Größe '2,00/3,00 m '		
		.		
00.01.0020	2,000	St Baustellenschild ändern	_____	_____
		Vorhandenes Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Ausführungsplanung des AN ändern.		
		Schild aufnehmen und innerhalb der Baustelle standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen.		
		Größe = 2,00/3,00 m.		
00.01.0021	2,000	St Baustellenschild umsetzen	_____	_____
		Baustelleneininformatinosschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG umsetzen und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen.		
		Größe '2,00/3,00 m '		
		.Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
		Benutzte Fläche des ursprünglichen Standortes entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.		
00.01.0022	2,000	St Baustellenschild abbauen... Freitext ...*Verwerten StLK-Nr. :1910141791	_____	_____
		Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ur-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sprüngen Zustand herrichten.		
		Größe '2,00/3,00 m '		
		Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.02	BE Entrauchung Parkgarage			
00.02.0001	Baustelle einrichten			
	<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.</p> <p>Baustelleneinrichtung für Arbeiten Entrauchung Parkgarage Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wie-der herstellen.</p>			
	1,000	Psch	_____	_____
00.02.0002	Baustelleneinrichtung vorhalten			
	<p>Baustelleneinrichtung wie zuvor beschrieben über die Dauer der Bauzeit zum Umbau der Belüftungsanlage für die Tiefgarage vorhalten und unterhalten.</p> <p>Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.</p> <p>Baustelleneinrichtung für Arbeiten Entrauchung Parkgarage</p>			
	6,000	Wo	_____	_____
00.02.0003	Baustelle räumen			
	<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Baustelleneinrichtung für Arbeiten Entrauchung Parkgarage</p>			
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.03	BE Entrauchung Kulissenlager			
00.03.0001	Baustelleneinrichtung			
	Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Fundamenten und Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:			
	-Freimachen des Baugeländes			
	-Hebezeug inkl. Aufstellfläche			
	-Lager- und Arbeitsplätze			
	-Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung			
	-Baustellenbeleuchtung			
	-Maschinen, Geräte, Werkzeuge			
	-Bauzaun, Schutzwände, Schutzdächer			
	-provisorische Treppen innerhalb der Baugrube einschl. Geländer			
	-Schutzgeländer			
	-Schützen der Grenzen zu Nachbargrundstücken, unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe			
	-Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt			
	Baustelleneinrichtung für Arbeiten Entrauchung Kulissenlager			
	1,000	Psch	_____	_____
00.03.0002	Baustelleneinrichtung vorhalten			
	Verlängerte Vorhaltung der Baustelleneinrichtung über die vereinbarte Leistungszeit hinaus, soweit diese vom Auftraggeber zu vertreten ist. Abrechnung nach Wochen.			
	Für den Werktag wird 1/6 der Woche berechnet.			
	Baustelleneinrichtung für Arbeiten Entrauchung Kulissenlager			
	5,000	Wo	_____	_____
00.03.0003	prov. Notausstieg herstellen			
	Arbeitsgerüst (Treppenturm) einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen,			
	Arbeitsgerüst als zweiten Rettungsweg.			
	Höhe bis 8,0 m.			
	Inkl. Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie.			
	Einsatzort 'Tunnel '			
	Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.			
	1,000	Psch	_____	_____
00.03.0004	Baustelle räumen			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
	Baustelleneinrichtung für Arbeiten Entrauchung Kulissenlager			
	1,000	Psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.04	Schutzmaßnahmen Baugelände			
00.04.0001	Baugelände abräumen			
	Baugelände abräumen.			
	Auf Fläche unmittelbar, die für die Bauausführung benötigt werden, ist der vorhandene Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser mit Wurzelwerk zu roden.			
	Mittlere Höhe über 1,00 bis 2,00 m.			
	Wurzelstöcke fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.			
	Wurzelstöcke unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen.			
	Boden liefern und verdichten.			
	Astwerk, Holzreste, Steine, Betonreste, Mauerreste beräumen und fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.			
	Gesamtes Räumgut fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.			
	Einschließlich aller dazugehörigen Leistungen und Gebühren.			
00.04.0002	1,000	Psch		
	Schutz für Baumstamm herstellenStÜ ü. 150-200 cm*Polst.flex.Drai.Brett 24 mm*Höhe mind. 3,00mSchutz Verwert.AN			
	StLK-Nr. :21107004411301			
	Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.			
	Stammumfang über 150 bis 200 cm.			
	Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.			
	Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.			
	Mantelhöhe mindestens 3,00 m.			
	Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
00.04.0003	3,000	St		
	Schutz für Baumstamm herstellenStÜ ü. 250-300 cm*Polst.flex.Drai.Brett 24 mm*Höhe mind. 3,00mSchutz Verwert.AN			
	StLK-Nr. :21107004611301			
	Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.			
	Stammumfang über 250 bis 300 cm.			
	Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.			
	Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.			
	Mantelhöhe mindestens 3,00 m.			
	Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
00.04.0004	2,000	St		
	Wurzelschutz herstellen			
	Wurzelschutz herstellen			
	Wurzelschutz nach R SBB (2023)			
	Wurzelschutz nach Beendigung wieder abbauen.			
00.04.0005	2,000	St		
	Schnitt- und Wundversorgung			
	Durchführung Schnitt- und Wundversorgung.			
	Schnitt- und Wundversorgung nach Bestätigung durch AG.			
	Folgende Leistungen werden ausgeführt:			
	Trennung einer Wurzel mit desinfizierter Schere/ Handsäge. Anschließend Versorgung der Schnittstelle mit Wurzelverschlussmittel.			
	Wurzeldurchmesser von 2,5 bis 10 cm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.04.0006	20,000	St	_____	_____
	Lichtmast rückbauen, montieren Schutz für Lichtmast prov. rückbauen. Lichtmast = Schupmann-Kandelabers LM Nr. 43, 44 und 46 Lichtmasten im Bereich der BE temporär abbauen, geschützt zwischenlagern, nach Beendigung wieder montieren. Inkl. Abklemmen, Kabelsicherung und Kabelbau. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Sichtschutzes vergütet.			
00.04.0007	3,000	St	_____	_____
	Schutz Schächte Schutz für Schächte herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schächte im Bereich der Tunneldecke. Abfangung/ Schutz nach Wahl des AN Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Schächte im Bereich der BE-Flächen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Sichtschutzes vergütet.			
00.04.0008	20,000	St	_____	_____
	Schutz Straßenabläufe Schutz für Schachteinläufe herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schachteinläufe im Bereich der Tunneldecke. Abfangung/ Schutz nach Wahl des AN Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Straßeneinläufe im Bereich der BE-Flächen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Sichtschutzes vergütet.			
00.04.0009	6,000	St	_____	_____
	Schutz Einfassungen Schutz für Einfassungen im Bereich Bebelplatz/ Prinzessinnengarten nach Wahl des AN herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Einfassungen = Sandsteinblöcke, Turoner Sandstein Höhen = 20, 25, 30, 35, 40 bzw. 50 cm. Länge Stein =100 cm Obere Breite bis zu 40 cm. Ein zwischenzeitlicher Rückbau ist nicht gestattet. Einfassung grüner Bebelplatz / Prinzessinnengarten Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Sichtschutzes vergütet.			
00.04.0010	50,000	m	_____	_____
	Schutz Lichtmast Schutz für Lichtmast nach Wahl des AN herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Lichtmast = Schupmann-Kandelabers. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		LM Nr. 41, 42 und 45		
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Sichtschutzes vergütet.		
00.04.0011	3,000	St	_____	_____
		Schutz Bestands-LSA		
		Schutz für Bestands-Lichtsignalanlage herstellen.		
		LSA L-07154		
		LSA Mast = 3 Stück		
		LSA Schaltkasten - 1 Stück		
		LSA im Bereich der BE temporär abbauen, geschützt zwischenlagern, nach Beendigung wieder montieren.		
		Inkl. Abklemmen, Kabelsicherung und Kabelbau.		
		Abrechnung erfolgt als Stück als komplette Ampelanlage.		
00.04.0012	1,000	St	_____	_____
		Schutz Haltestellen BVG		
		Schutz für Bushaltestellen herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.		
		Bushaltestellen im und angrenzend vom Baustellenbereich (Wartehalle, Daisy, Kubus, Haltestellenschild)		
		Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.		
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Sichtschutzes vergütet.		
00.04.0013	2,000	St	_____	_____
		Schutz mit Lastverteilungsplatten		
		Lastverteilungsplatten zum Schutz im Gehwegbereich auslegen und wieder entfernen.		
		Breite der Nutzfläche >3m		
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Sichtschutzes vergütet.		
	250,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.05	Probenahme und Deklaration			
00.05.0001	Probenahme			
	Probenahme nach LAGA PN 98 durch akkreditierten Probenehmer nach DIN EN ISO/ IEC 7025 durchführen.			
	Probenahme nach PN 98, einschl. An- und Abtransport der Probenahmegeräte.			
	Transport der Probe zum Labor durch Probenehmer.			
	Abgerechnet wird die Gesamtheit einer Probe, die für die Analyse des zu beprobenden Abbruchgutes notwendig ist.			
	45,000	St		
00.05.0002	Analytikpaket zur Abfalldeklaration			
	Analytik der folgenden Parameter inklusive aller Personal- und Betriebsstoffe, Probenaufbereitung, Eluat-Herstellungen sowie Dokumentation.			
	Übergabe der Untersuchungsergebnisse an den AG 2-fach in Papierform (Original) und in digitaler Form.			
	Mindestumfang der Untersuchungsergebnisse:			
	- Beschreibung der Probenahmestelle			
	- Untersuchungsergebnisse			
	- Bewertungsvorschlag der Untersuchungsergebnisse nach AVV und EBV durch akkreditiertes Umweltbüro.			
	- Verbindliche Einstufung erfolgt durch die zusätzliche Abfallbehörde.			
	Abgerechnet wird die erforderliche Deklarationsanalyse.			
	Analytik der folgenden Parameter inklusive aller Personal- und Betriebsstoffe, Probenaufbereitung, Eluat-Herstellungen sowie Dokumentation:			
	MKW			
		mg/kg		
	EOX			
		mg/kg		
	BTEX			
		mg/kg		
	LHKW			
		mg/kg		
	PCB			
		mg/kg		
	PAK			
		mg/kg		
	As			
		mg/kg		
	Pb			
		mg/kg		
	Cd			
		mg/kg		
	Cr ges			
		mg/kg		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Cr VI			
		mg/kg		
	Cu			
		mg/kg		
	Co			
		mg/kg		
	Ni			
		mg/kg		
	TI			
		mg/kg		
	Hg			
		mg/kg		
	CN ges			
		mg/kg		
	Zn			
		mg/kg		
	Sb			
		mg/kg		
	Se			
		mg/kg		
	Ag			
		mg/kg		
	V			
		mg/kg		
	Sn			
		mg/kg		
	TOC			
		mg/kg		
	TOC			
		%		
	GV			
		%		
	extr.lip.St			
		%		
	Tributyzzinn-Kation			
		mg/kg		
	im Eluat (2:1, Schütteleluat nach ErsatzbaustoffV):			
	ph Leitf.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		µS/cm		
	S04			
		mg/l		
	As			
		µg/l		
	Pb			
		µg/l		
	Cd			
		µg/l		
	Cr ges			
		µg/l		
	Cu			
		µg/l		
	Ni			
		µg/l		
	TI			
		µg/l		
	Hg	µg/l		
	Cn ges		µg/l	
	Zn	µg/l		
	Phenole		µg/l	
	Chlorphenole ges		µg/l	
	Chlorbenzole ges		µg/l	
	Hexychlorbenzol		µg/l	
	Naphtalin und Methynaphtaline			µg/l
	Mo	µg/l		
	Sb	µg/l		
	V	µg/l		
	PAK	µg/l		
	PCB	µg/l		
	MKW		µg/l	
	Tributylzinn-Kation			µg/l
	Im Eluat (10:1)			
	Cl	mg/l		
	F	mg/l		
	NH 4	mg/l		
	NO2	mg/l		
	Cr VI		µg/l	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	CN I.fr.	µg/l		
	TOC	µg/l		
	DOC	mg/l		
	AOX	µg/l		
	Phenolindex	µg/l		
	Ba	µg/l		
	Se	µg/l		
	Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen			%
	Säureneutralisationskapazität.			
00.05.0003	45,000 St		_____	_____
	Analytikpaket zur Abfalldeklaration			
	Mehraufwendung für Analytik der folgenden Parameter inklusive aller Personal- und Betriebsstoffe, Probenaufberechtung, Eluat-Herstellungen sowie Dokumentation:			
	Die folgenden Parameter gemäß Deponieverordnung nach Abstimmung mit dem AG zu analysieren:			
	Brennwert			
	GB 21 - Gasbildungsrate nach 21 Tagen			
	AT 4 - Atmungsaktivität nach 4 Tagen.			
00.05.0004	33,000 St		_____	_____
	PAK nach EPA im Feststoff			
	Mehraufwendung für Analytik der folgenden Parameter inklusive aller Personal- und Betriebsstoffe, Probenaufbereitung, Eluat-Herstellungen sowie Dokumentation:			
	PAK nach EPA im Feststoff.			
00.05.0005	20,000 St		_____	_____
	Asbest (NWG 0,001 %)			
	Mehraufwendung für Analytik der folgenden Parameter inklusive aller Personal- und Betriebsstoffe, Probenaufbereitung, Eluat-Herstellungen sowie Dokumentation:			
	Asbest (NWG 0,001 %).			
	20,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

00.06 **Technische Bearbeitung**

00.06.0001 **Technische Bearbeitung Rückbau**

Technische Bearbeitung für den gesamten Teilrückbau des Lindentunnels einschl. aller Bauhilfs- und Bauzwischenzustände inkl. alle notwendigen Baubehelfe. Sicherungsmaßnahmen sowie erforderliche örtliche und vermessungstechnischen Aufnahmen (Bestand) entsprechend ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 durchzuführen.

einschließlich aller Baubehelfe (wie Baugrubenverbauten, Hilfsabstützungen, Krananschlagpunkte, etc.) sowie Ablaufplanung und Arbeitsvorbereitung, Bauverfahren und Bauhilfszustände durchführen.

Grundlage der technischen Bearbeitung des AN bildet ein vermessungstechnisches Aufmaß des gesamten Baufeldes.

Die vermessungstechnischen Aufnahmen (auch in zeitlich getrennten Abschnitten) sind in diese Position beinhaltet.

Der AG stellt Unterlagen gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.0 zur Verfügung. Ausführungsunterlagen gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.1 liefern. Anzahl der zu liefernden Ausführungsunterlagen gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.1.

Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch den AG.

Die Ausführungsplanung hat auf Basis der örtlichen Vermessung/ Aufmaße des AN zu erfolgen. Örtliche Aufnahmen durchführen. Alle die zur Ausführung erforderlichen Vermessungsleistungen sowie Kontrollvermessungsarbeiten durchführen. Einschließlich Vermessung des Bestandes vor Planungs- und Ausführungsbeginn.

Für die Prüf- und Genehmigungsvermerke des AG über dem Schriftfeld eine Fläche im Format DIN A5 freihalten. Ausführungspläne mit 4 verschiedenen Prüfstempeln.

Direkte Verteilung der Ausführungsunterlagen an die Prüfbeteiligten nach Vorgabe des AG.

1. Ausführungszeichnungen und Werkstattpläne Zeichnungen nach Inhalt, Umfang und Form gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.1., Ausführungszeichnungen mikrofilmgerecht auf DIN-Formaten entsprechend den Ausführungsrichtlinien der DIN 6774 und mit Normschrift/Schriftzeichen nach DIN 6776, Schriftform B, vertikal, herstellen.

2. Berechnungen
Bemessung gemäß ZTV-ING und DIN EN Eurocodes 1- 9 bzw. den gültigen Regelwerken
Statische Berechnungen (Stand sicherheitsnachweise) nach Inhalt, Umfang und Form gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.1. sowie Materialauszüge, Stahl listen, Stücklisten usw., die für die Baudurchführung erforderlich sind, aufstellen.

Besonders wird für Punkt 1. und 2. hingewiesen auf:
- Berechnungen, Zeichnungen, Stand sicherheitsnachweise und Ablaufpläne für den Teilrückbau des Tunnels inkl. aller hierfür notwendigen Baubehelfen und Bauzustände erstellen und liefern

- nach statisch-konstruktiven, örtlichen und sicherheitsspezifischen Erfordernissen aufstellen und liefern sowie nach Erfordernissen mit allen Beteiligten abstimmen/ koordinieren.

- detailliertes Demontage- und Abbruchkonzept
- Bestandsplanung erstellen aller zur Grundwasserentnahme notwendiger Anlagen und Messstellen, Einleitungsstellen
- Dimensionierung aller zur Grundwasserentnahme notwendiger Anlagen und Messstellen, Einleitungsstellen

3. Baustelleneinrichtungsplan inkl. aller Zufahrten und Zufahrtsrampen gemäß Baubeschreibung Abschnitt 4.1 erstellen und einreichen.

4. Sämtliche Koordinierungsarbeiten mit Dritten (u.a. Versorgungsträgern, Anlieger, Fremdfirmen) und Sonstige von der Baumaßnahme Betroffenen durchführen.

5. Erstellung täglicher Bautagesberichte

6. Zuarbeiten für den SiGe-Koordinator

7. Abrechnungsaufwendungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.06.0002	1,000	Psch		
		Technische Bearbeitung Straßenbau		
		<p>Technische Bearbeitung für den Straßenba bis zum Anschluss an den Bestand einschließlich Ablaufplanung und Arbeitsvorbereitung, Bauverfahren und Bauhilfszustände durchführen. Der AG stellt Unterlagen gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.0 zur Verfügung. Ausführungsunterlagen gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.1 liefern. Anzahl der zu liefernden Ausführungsunterlagen gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.1</p> <p>Abbruch der bestehenden Straßenbefestigung im Bereich der Baugruben, Wiederherstellung der Straßenbefestigung. Anpassung der Straßenbefestigung an den Bestand. Herstellung der neuen Straßentwässerung und Anschluss an Bestand. Einschließlich Rückbau und Wiederherstellen der Markierungen.</p> <p>Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch den AG.</p> <p>Regelwerk „Straßenraumgestaltung Friedrichstadt, Dorotheenstadt und Friedrichswerder“ berücksichtigen</p> <p>Die Ausführungsplanung hat auf Basis der örtlichen Vermessung/ Aufmaße des AN zu erfolgen. Örtliche Aufnahmen durchführen. Alle die zur Ausführung erforderlichen Vermessungsleistungen sowie Kontrollvermessungsarbeiten durchführen. Einschließlich Vermessung des Bestandes vor Planungs- und Ausführungsbeginn.</p> <p>1. Ausführungszeichnungen nach Inhalt, Umfang und Form gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 4.1., Ausführungszeichnungen mikrofilmgerecht auf DIN-Formaten entsprechend den Ausführungsrichtlinien der DIN 6774 und mit Normschrift/Schriftzeichen nach DIN 6776, Schriftform B, vertikal, herstellen. Für die Prüf- und Genehmigungsvermerke des AG über dem Schriftfeld eine Fläche im Format DIN A5 freihalten.</p> <p>Ausführungspläne mit 4 verschiedenen Prüfstempeln.</p> <p>2. Baustelleneinrichtungsplan inkl. aller Zufahrten und Zufahrtsrampen erstellen und einreichen.</p> <p>3. Sämtliche Koordinierungsarbeiten mit Dritten (u.a. Versorgungsträgern, Anlieger, Fremdfirmen) und Sonstige von der Baumaßnahme Betroffenen durchführen.</p> <p>4. Erstellung täglicher Bautagesberichte</p> <p>5. Zuarbeiten für den SiGe-Koordinator</p> <p>6. Abrechnungsaufwendungen</p>		
00.06.0003	1,000	Psch		
		Bauzeitenplan aufstellen		
		<p>Detaillierten Bauzeitenplan mit einer Aufgliederung in Planung, Lieferung, Herstellung, Demontage und Erprobung gem. Baubeschreibung prüffähig aufstellen und liefern.</p> <p>U.a. sämtliche Abhängigkeiten der Vorgänge sowie kritischen Terminweg berücksichtigen und darstellen.</p> <p>Ressourcen planen und ausweisen.</p> <p>Einschließlich Zeichungsverzeichnis mit Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungspaketen - Terminangaben über "Einrichtung zur Prüfung" <p>(Soll- Ist- Vergleich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Terminangaben über "Vorlage auf der Baustelle" <p>(Soll- Ist- Vergleich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertraglich vereinbarte Prüfzeiten. <p>Auf der Baustelle ausprägende Auswirkungen durch Arbeiten Dritter (z.B. Medienträger) gem. Koordinations- und Abstimmungsverantwortung in den Bauzeitenplan aufnehmen un in den eigenen Bauablauf integrieren.</p> <p>Vereinbarte Termine und Abläufe mit allen ausführenden Leistungen als Balkenplan.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.06.0004	1,000	Psch		
00.06.0005	10,000	St		
00.06.0006	1,000	Psch		

Fortschreibung monatlich wird gesondert vergütet.
 Lieferung spätestens 3 Wochen nach Auftragserteilung digital in Dateiformat nach Vertragsunterlagen (MS Project und pdf.).

Lieferung 3-fach in Papier, farbig.

1,000 Psch

Bauzeitenplan fortschreiben

Detaillierten Bauzeitenplan einschließlich Zeichnungsverzeichnis monatlich fortschreiben.

Soll- Ist- Vergleich führen.

Fertigstellungsgrad der Einzelvorgänge ermitteln und im Plan abbilden.

Einschließlich Darstellung kritischer Weg.

Darstellung der tatsächlichen Beginn- und Enddaten sowie Dauern der Einzelvorgänge.

Lieferung digital in Dateiformat nach Vertragsunterlagen (MS Project und .pdf.)

Lieferung 3-fach in Papier, farbig.

Abgabe jeweils spätestens zum 3. Werktag im Monat.

10,000 St

Baustelleneinrichtungsplan Bph1

Baustelleneinrichtungsplan für die Bauphase 1 spätestens 2 Wochen vor Beginn der Baustelleneinrichtung aufstellen und liefern.

Baustelleneinrichtungsplan für alle Bauphasen.

Der Baustelleneinrichtungsplan muss im Wesentlichen mindestens enthalten:

- bauzeitliche Zuwegungen vom öffentlichen Straßennetz
- Büro- und Lagerflächen
- Standorte von Großgeräten
- Standorte von sonstigen stationären Baumaschinen und Anlagen und allen weiteren vorgesehenen Einrichtungen.
- Anzahl und Lage der Versorgungsanlagen für die Baustelle
- Entsorgungseinrichtungen
- Lotsen- und Sammelpunkte

Auflistung der wesentlichen auf der Baustelle vorhandenen Geräte und Hilfsmittel.,

Bei wesentlichen Änderungen und Bauphasenwechsel ist der Baustelleneinrichtungsplan fortzuschreiben.

Ablieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und jeweils 1-fach digital im dwg-, dxf- und pdf.- Format.

1,000 Psch

Baustelleneinrichtungsplan Bph2

Baustelleneinrichtungsplan für die Bauphase 2 spätestens 2 Wochen vor Beginn der Baustelleneinrichtung aufstellen und liefern.

Baustelleneinrichtungsplan für alle Bauphasen.

Der Baustelleneinrichtungsplan muss im Wesentlichen mindestens enthalten:

- bauzeitliche Zuwegungen vom öffentlichen Straßennetz
- Büro- und Lagerflächen
- Standorte von Großgeräten
- Standorte von sonstigen stationären Baumaschinen und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anlagen und allen weiteren vorgesehenen Einrichtungen.		
		- Anzahl und Lage der Versorgungsanlagen für die Baustelle		
		- Entsorgungseinrichtungen		
		- Lotsen- und Sammelpunkte		
		Auflistung der wesentlichen auf der Baustelle vorhandenen Geräte und Hilfsmittel.,		
		Bei wesentlichen Änderungen und Bauphasenwechsel ist der Baustelleneinrichtungsplan fortzuschreiben.		
		Ablieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und jeweils 1-fach digital im dwg-, dxf- und pdf.- Format.		
00.06.0007	1,000	Psch		
		Wocheneinsatzplan		
		Wocheneinsatzplan mit Angaben des Personal- und Geräteeinsatzes entsprechend dem Bauablaufplan des AN aufstellen, wöchentlich fortschreiben und dem AG und der örtlichen Bauüberwachung mit einer Woche Vorlauf in Papierform und digital einreichen.		
		Einschließlich Angabe von Lieferterminen, Abnahmen, Kontrollterminen. Montagetermin Baubehelfe, Probenahmeterminen sowie aller wesentlichen Arbeitsabläufe.		
		Ablieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und jeweils 1-fach digital im pdf.- Format.		
00.06.0008	45,000	St		
		QS - Programm Koordinierung		
		Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes für die Koordinierung der Arbeiten und der beteiligten Dritten einschließlich deren Koordinierung während der Bauausführung.		
		Durchführung des notwendigen Behördenmanagements, Koordinierung sämtlicher auf der Baustelle Anwesender und an/von der Baumaßnahme Beteiligten/ Betroffener für die gesamte Dauer der eigenen Bauzeit, sofern nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung bereits enthalten sind (u.a. Versorgungsunternehmen, Verkehrsmanagement, Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde, Anlieger).		
		Koordinierungsmaßnahmen, Absprachen und Abstimmungen, welche zum reibungslosen Bauablauf entsprechend gewählter Bautechnologie zur fristgerechten Umsetzung erforderlich sind.		
		Organisieren u. a. der Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie laufend abgleichen. Konflikte erkennen, Lösungen vorbereiten, erarbeiten und koordinieren, Erdarbeiten der technologischen Ablaufplanung und Koordinierung aller am Bauablauf Beteiligten.		
		Kontaktaufnahme und Abstimmungen mit den entsprechenden Behörden durchführen (Behördenmanagement), soweit kein gesonderter Ansatz im Leistungsverzeichnis enthalten ist.		
		Sowie Einholen aller notwendigen Genehmigungen/ Erlaubnisse und Übergabe von Informationen an entsprechende Behörden.		
		Erhobene Gebühren für die Einholung öffentlich rechtlicher Genehmigungen und Erlaubnisse nach VOB/B §4, welche im Zuge der Bauausführung erforderlich sind, z.B. Einleiterlaubnis, Sondernutzung oder Einschränkung des öffentlichen Verkehrsraums, Kosten für Entnahme- bzw. Einleitgebühren für Wasserhaltungsmaßnahmen.		
		Anzeige des Beginns der Baumaßnahme bei allen betroffenen Behörden.		
		Einschließlich Teilnahme, Organisation, Durchführung und Dokumentation von Koordinierungsberatungen und Einarbeitung der Ergebnisse und Berücksichtigung der vereinbarten Fristen in Ablaufpläne, sämtliche Abstimmungen mit anderen Vorhabenbeteiligten u. dgl.		
		Einschließlich Einholung von Schachtscheinen.		
		Einschließlich Koordinierung der technische erforderlichen (Zwischen-) Abnahme unter Beachtung der ZTV-ING / der Regelwerke.		
		Erforderliche Mehraufwendungen für den Kompensation auftretender Zeitverzögerungen und Behinderungen durch eine mangelhafte Koordination anderer am Bau Beteiligter und durch andere am Bau Beteiligte werden nicht vergütet.		
		Gilt für alle Abschnitte dieses Leistungsverzeichnisses und ist keine Ingenieurleistung im Sinne einer auftragsübergreifenden Projektsteuerung.		
		Der Vergütung der Pauschale erfolgt anteilig zum Baufortschritt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Koordination.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.06.0009	1,000	Psch		
00.06.0010	1,000	Psch		
00.06.0011	1,000	Psch		

Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.

1,000 Psch

QS - Programm Logistikkonzept

Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes Logistikkonzept

Logistikkonzept aufstellen und während der Bauzeit monatlich fortschreiben.

Mit dem Konzept ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der Zwänge und bautechnischen Anforderungen für die innere und äußere Erschließung der Baulogistik der Maßnahme für die unterschiedlichen Bauphasen zeichnerisch darzustellen und zu beschreiben (Format dwg und pdf.).

Lieferung farbig bis spätestens 6 Wochen nach Auftragserteilung und danach monatlich fortschreiben.

Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.

1,000 Psch

QS - Programm Erdbau

Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes Erdbau für die Aushub- und Einbauarbeiten der Erdarbeiten.

Darzustellen und zu beschreiben sind mindestens folgende Sachverhalte (Minimalanforderung):

- Beschreibung des gesamten Aushubs und Einbaus der Erdarbeiten
- Beschreibung des Einbringens des Flüssigboden
- Beschreibung der Herstellung und des Rückbaus der Hilfswände (Schottwände)
- Beschreibung der Materialanforderungen, der Prüfmethode und Grenzwerte für den Flüssigboden, u.a. für die Konsistenz, Festigkeit, Schwindverhalten, Homogenität
- Beschreibung der eingesetzten Geräte mit Angabe des Einsatzbereiches
- Maßnahmen zum Schall- und Erschütterungsschutz
- Bewässerung während des Aushubs und Einbaus
- Aushubpläne (Grundriss und Schnitte)
- Einbaupläne (Grundriss und Schnitte)
- Haufwerkslagerflächen
- Haufwerksflächen Zwischenlagerung
- Beprobungen
- Transport von nicht gefährlichem und gefährlichem Abfall
- Darstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (gemäß Betriebssicherheitsverordnung)
- Darstellung der Sicherungsmaßnahmen angrenzender Bauteile während des Aushubes und Einbaus.

Das Qualitätssicherungsprogramm ist ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.

1,000 Psch

QS - Programm Abbruch

Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes für die Abbrucharbeiten.

Darzustellen und zu beschreiben sind mindestens folgende Sacherhalte (Minimalforderung):

- Beschreibung des geplanten Abbruchs

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Beschreibung der eingesetzten Geräte mit Angabe des Einsatzbereiches
 - Abbruchstatik und Konstruktionspläne
 - Arbeitsanweisungen
 - Maßnahmen zum Staub-, Schall- und Erschütterungsschutz
 - Haufwerkslagerflächen/ Containeraufstellorte
 - Beprobungen
 - Darstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
 - Bewässerung während des Abbruchs
 - Transport von nicht gefährlichem und gefährlichem Abfall
 - Darstellung der Sicherungsmaßnahmen angrenzender Bauteile während des Abbruchs.
 - Beschreibung der Arbeitsabläufe
 - Darstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gemäß Betriebssicherheitsverordnung
- Das Qualitätssicherungsprogramm ist ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.

00.06.0012

1,000 Psch _____

QS - Programm Beteiligte Dritte

Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes für die Arbeiten der beteiligten Dritten einschl. deren Koordinierung während der Bauausführung.

Darzustellen und zu beschreiben sind mindestens folgende Sachverhalte (Mindestanforderung):

- Beschreibung des gesamten Bauablaufes
- Erstellung und Fortschreibung eines Terminplanes für die Koordinierung der beteiligten Dritten durch den AN mit Darstellung von Meldezeiten und Bauzeiten der beteiligten Dritten
- Baustelleneinrichtungspläne für die Zeiten in denen die Dritten ihre Arbeiten durchführen.
- Zeichnerische Darstellung der Gerüste, welche den Dritten für ihre Arbeiten überlassen werden.

Das Qualitätssicherungsprogramm ist ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.

00.06.0013

1,000 Psch _____

QS - Programm Verbau

Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes für die Verbauarbeiten

Darzustellen und zu beschreiben sind mindestens folgende Sachverhalte (Mindestanforderung):

- Beschreibung des gesamten Bauablaufes
- Maßnahmen bei Antreffen von Hindernissen (Findlinge)
- Durchkernen bekannter Hindernisse (Fundamente)
- Gerätedarstellung
- Art des Einbringens
- Darstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gemäß Betriebssicherheitsverordnung.

Das Qualitätssicherungsprogramm ist ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.06.0014	1,000	Psch		
<p>QS - Programm Winterbau</p> <p>Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes für die Winterbaumaßnahmen für Beton, Abdichtung sowie weiterer witterungsabhängiger Bauleistungen.</p> <p>Darzustellen und zu beschreiben sind mindestens folgende Sachverhalte (Mindestanforderung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung des gesamten Bauablaufes - Erstellung Plan für Eigenüberwachung - Definition von Grenzwerten - Darstellung der Schutzmaßnahmen - Beschreibung der eingesetzten Geräte für die Heizung mit Angabe der Einsatzzeiten. - Darstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes - Aussagen zur Festigkeitsentwicklung des Betons <p>Das Qualitätssicherungsprogramm ist ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren.</p> <p>Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.</p>				
00.06.0015	1,000	Psch		
<p>QS - Programm Verkehrsanlage</p> <p>Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes Verkehrsanlage für die Wiederherstellung der Straßen und Gehwege.</p> <p>Darzustellen und zu beschreiben sind mindestens folgende Sachverhalte (Minimalanforderung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung des geplanten Bauablaufes zur Wiederherstellung der Straße - Beschreibung der eingesetzten Geräte mit Angabe des Einsatzbereiches - Benennung der eingesetzten Produkte inkl. Vorlage der Eignungsnachweise. - Erstellung Plan für Eigenüberwachung - Definition von Grenzwerten - Darstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes - Beschreibung des Transportes und Lagerung der einzubauenden Materialien <p>Das Qualitätssicherungsprogramm ist ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren.</p> <p>Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.</p>				
00.06.0016	1,000	Psch		
<p>Havarieplan</p> <p>Havarieplan unter Berücksichtigung sämtlicher auszuführender Arbeiten einschließlich Umgang mit den Baugeräte, Baumaterialien und des Baustellenpersonals im Havariefall prüffähig erstellen.</p> <p>Darstellung und Beschreibung von vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz der Umgebung vor Verunreinigungen.</p> <p>Angabe alle Notfallruffnummern und Verantwortlichen mit Erreichbarkeit.</p> <p>Auflistung aller auf der Baustellen im Gefahrenbereich eingesetzten Geräte und Hilfsmittel.</p> <p>Berücksichtigung der Auflagen des AG</p> <p>Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.06.0017	1,000	Psch		
		Abfallbeauftragten stellenmit eANV*Koord. Entsorg. StLK-Nr. :2480205011000000		
		Abfallbeauftragten mit Fachkunde nach Paragraph 9 AbfBeauftrV stellen. Prozesse, Abläufe und Vorgänge in Vorbereitung, Planung, Durchführung und Dokumentation aller Entsorgungs- und Wiederverwendungsleistungen überwachen und steuern. Mit eigenem eANV-Zugang. Vom AG freigegebenes Entsorgungskonzept des AN umsetzen. Aushub, Abbruch, Getrennthaltung, Herstellung von Haufwerken und Beprobung von Abfällen und Ausbaustoffen planen und überwachen.		
00.06.0018	1,000	Psch		
		Zuarbeit zur Vorankündigung SiGeKo		
		Zuarbeit zur Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens 2 Wochen vor Einrichtung der Baustelle an der AG übermitteln. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen und unaufgefordert übermitteln. Inkl. Aushängen der Vorankündigung auf der Baustelle. Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.		
00.06.0019	1,000	Psch		
		Zuarbeit zum SiGe-Plan des AG		
		Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach EU Baustellenrichtlinie und Baustellenverordnung wird durch einen vom AG beauftragten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator erarbeitet. Diesen sind bezüglich der Technologie des AN entsprechende Zuarbeiten zu leisten. Der AN hat entsprechend seine Technologien Zuarbeiten zum Fortschreiben des SiGe-Planes zu leisten und bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens eine Anpassung zu beachten. Der SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten/ bereitstellen. Gültig für die Gesamtbaumaßnahme. Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.		
00.06.0020	1,000	Psch		
		Absteckung durchführen		
		Absteckung durchführen. Durch den AN sind sämtliche Absteckleistungen, die zur Durchführung der Baumaßnahme notwendig sind, in Eigenregie durchzuführen. Einschließlich aller Nebenleistungen.		
00.06.0021	1,000	Psch		
		Vermessung allgemein		
		Vermessung für alle Leistungen für den (Teil)Rückbau des FGT Schöneweide inkl. Straßenbau bis zum Anschluss Bestand sowie für die Herstellung sämtlicher Bauleistungen Der AN hat ein Messprogramm vor Baubeginn zur Genehmigung dem AG vorzulegen. Vor Beginn der Baumaßnahme werden vom Auftragnehmer jeweils drei frostfrei gegründete, dauerhafte Höhen- und Lagefestpunkte (jeweils auf beiden Seiten der BE) zur Sicherstellung des Zusammenhanges aller Messungen während der Bauzeit und nach Abnahme angelegt. Diese sind zu schützen. Anfertigen und Dokumentation der einzelnen einer Vermessungen untereinander (Soll-Ist-Vergleich). Ablieferung jeweils einer Ausfertigung der Messprotokolle mit Angabe der Abweichung in 3-facher Ausfertigung an den AG.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sämtliche Koordinierungsarbeiten mit Dritten (u.a. Versorgungsträger, Anlieger) und Sonstige von der Baumaßnahme Betroffenen durchführen.		
		Die Hinweise in der Baubeschreibung sind zu berücksichtigen.		
00.06.0022	1,000	Psch		
		Endvermessung Baumaßnahme		
		Die Bauabschluss-/Endvermessung für die gesamte Bau- bzw. Rückbaumaßnahme durchführen.		
		Die Vermessung ist nach dem neuen Höhensystem DHHN 2016 durchzuführen.		
		Die Ergebnisse der Bauabschluss-/Endvermessung sind in die Bestandspläne einzuarbeiten.		
		Aufarbeitung mit 3D-Plänen zur Archivierung des Restbestandes des Bauweskes		
		Auslieferung in 4-facher Ausfertigung auf Papier und 1-fach digital.		
		Lieferung der Bauwerksabschlussvermessung im Format .dxf bzw. .dwg spätestens zur Abnahme.		
00.06.0023	1,000	Psch		
		Bestandsübersichtszeichnungen		
		Anfertigen von Bestandsübersichtszeichnungen des Bauwerks mittels CAD-System nach ZTV-ING, unter Einbeziehung unmittelbar bauseitig anzugebender Nebenanlagen, unter Berücksichtigung der Richtlinie 14 / 10 (RL 14 / 24) der Senatsverwaltung.		
		Der AN übergibt dem AG einen Papierausdruck (2-fach) für einen Prüfungsdurchlauf. Der AG reicht ein Exemplar mit seinem Prüfvermerk an den AN zurück.		
		Einarbeitung der Prüfeintragungen und Lieferung an den AG als Papierausdruck (3-fach) maßstäblich aus dem CAD-System, im Format DIN A4 gefaltet und davon 1-fach in Archivkartons gemäß RL 14 / 24, Anhang D verpackt.		
		Lieferung in digitaler Form als Rasterdatei (TIFF-Format) gemäß RL 14 / 24, Abschnitt 2.6.		
		Lieferung in digitaler Form als CAD-Austauschdatei (DXF-Format) und HPGL2/RTL-Datei einschließlich DXF-Übergabeformular gemäß RL 14 / 24, Abschnitt 2.7.		
		Lieferung des "Verzeichnis der Bestandszeichnungen" in digitaler Form und als Ausdruck gemäß RL 14 / 24, Abschnitt 2.4.		
		Die Daten sind dem AG auf einem geeigneten Datenträger gemäß RL 14 / 24, Anhang M zu übergeben.		
00.06.0024	1,000	Psch		
		Bestandspläne		
		Anfertigen von Bestandsplänen gemäß ZTV-ING, durch Berichtigung der Originale der mit einem CAD-System erstellten Ausführungszeichnungen oder ggf. durch Anfertigen besonderer Zeichnungen (CAD) unter Berücksichtigung der Richtlinie 14 / 24 (RL 14 / 24) der Senatsverwaltung.		
		Der AN übergibt dem AG einen Papierausdruck (2-fach) für einen Prüfungsdurchlauf. Der AG reicht ein Exemplar mit seinem Prüfvermerk an den AN zurück.		
		Einarbeitung der Prüfeintragungen und Lieferung an den AG als Papierausdruck (1-fach) maßstäblich aus dem CAD-System, im Format DIN A4 gefaltet und in Archivkartons gemäß RL 14 / 24 Anhang D verpackt.		
		Lieferung in digitaler Form als Rasterdatei (TIFF-Format) gemäß RL 14 / 24, Abschnitt 2.6.		
		Lieferung in digitaler Form als CAD-Austauschdatei (DXF-Format) und HPGL2/RTL-Datei einschließlich DXF-Übergabeformular gemäß RL 14 / 24, Abschnitt 2.7.		
		Lieferung des "Verzeichnis der Bestandszeichnungen" in		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		digitaler Form und als Ausdruck gemäß RL 14 / 24, Abschnitt 2.4.		
		Die Daten sind dem AG auf einem geeigneten Datenträger gemäß RL 14 / 24, Anhang M zu übergeben.		
00.06.0025	1,000	Psch Standsicherheitsnachweis	_____	_____
		Nach Fertigstellung des Bauwerkes ist die geprüfte Erstaufertigung (A bzw. Aktenaufertigung) der Standsicherheitsnachweise einschließlich aller Prüfberichte, Änderungen und Ergänzungen in gebundener Form gemäß RL 14/ 24, Abschnitt 3.1 und in digitaler Form als Rasterdatei gemäß RL 14/ 24, Abschnitt 3.2 zu liefern. Für das Gesamtbauwerk ist eine Statik mit Gesamtinhaltsverzeichnis zu liefern.		
00.06.0026	1,000	Psch Bauwerksdaten, Bauwerksbuch	_____	_____
		Mit Beginn der Baumaßnahme sind die Bauwerksdaten unter Verwendung des vom AG bereitgestellten Grunddatensatzes aus dem Programmsystem SIB-Bauwerke mit den Daten der Ausführungsplanung zu ergänzen und entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben bzw. zu aktualisieren. Bestandsübersichtszeichnungen sowie Fotos und Dokumente sind einzubinden. Bei der Erfassung sind zusätzlich die Vorgaben der Senatsverwaltung Merkblatt "Bauwerksdatenerfassung" einzuhalten. Mindestens zwei Wochen vor Durchführung der 1. Hauptprüfung vor VOB-Abnahme übergibt der AN die aktualisierten Bauwerksdaten im CAB-Format auf einem Datenträger und ein Ausdruck des Bauwerksbuches an den AG. Nach Rückgabe der Daten komplettiert der AN die Datenerfassung und übergibt als Vorabzug ein Ausdruck des Bauwerksbuches einschließlich Datensatz zur Prüfung an den AG. Nach Rückgabe des geprüften Bauwerksbuches einschl. des Datensatzes an den AN, erfolgt durch diesen die abschließende Bearbeitung der Konstruktionsdaten und des Bauwerksbuches. Dem AG sind gemeinsam mit dem letzten Prüfexemplar folgende Unterlagen zu übergeben: -ein vollständiger Farbausdruck des Bauwerksbuches (1-fach, in Ordnern je Bauwerk) -Daten im CAB-Format (Programmsystem SIB-Bauwerke) auf einem mit dem AG abgestimmten Datenträger Für die Bauwerke: [ASB-Nummer: 3547001, Anzahl der Teilbauwerke: 1		
00.06.0027	1,000	Psch Diazokopie	_____	_____
		Anfertigen und liefern je einer Diazokopie von jedem Jacket der BÜZ/Bestandszeichnungen gemäß RL 14 / 24, Abschnitt 2.8.		
00.06.0028	1,000	Psch Mikroverfilmung	_____	_____
		Anfertigen und liefern je einer Mikrofilmaufnahme von allen Zeichnungen der Bestandsunterlagen auf Silberhalogenidfilm, in Jackets eingetascht und nach Angaben des Auftraggebers beschriftet gemäß RL 14/ 24, Abschnitt 2.8.		
00.06.0029	1,000	Psch Fotodokumentation	_____	_____
		Vom AN aufgenommene Lichtbilder vom Baugeschehen als Fotodokumentation liefern. Farbbild, Größe 9 x 13 cm bzw. Auflöschung zwischen 1600 x 1064 und 3000 x 1995 Pixel bei 300 dpi mit 24 bit Farbtiefe.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.06.0033	1,000	Psch		
<p>Techn. Bearbeitung Entrauchung KL Erstellung und Übergabe einer</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüffähigen Statik, einschließlich Bewehrungsskizzen nach DIN EN 1992 (EC 2), je Bauwerk / Querschnitt - Ausführungszeichnung zur Freigabe je Bauwerk / Querschnitt - Schal- und Bewehrungspläne je nach Anforderung des Prüfers für den zuvor beschriebenen Betonkanal, in mind. 3-facher Ausführung für den Bauherrn, den Prüfstatiker und die Bauüberwachung, in analoger (Papier) und digitaler Form (Datenträger). <p>Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.</p>				
00.06.0034	1,000	Psch		
<p>QS - Programm Entrauchung KL Erstellung eines Qualitätssicherungsprogrammes für die Abschottung und Entrauchung des Kulissenlagers</p> <p>Darzustellen und zu beschreiben sind mindestens folgende Sachverhalte (Minimalanforderung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung des gesamten Bauablaufes - Betontechnologische Maßnahmen (Betonzusammensetzung) - Koordinierungs- und Überwachungskonzept für die Betonherstellung und Anlieferung - Dokumentation Betonherstellung und Anlieferung - Betonierkonzept (Betonarten, Betonierfolge, Förderung, Einbau). - Überwachungskonzept für die Baustelle (Frisch- und Festbetonprüfungen) - Nachbehandlungskonzept - Darstellung der geplanten Abdichtungsarbeiten inkl. Übergabe Eignungsnachweise. - Darstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gemäß Betriebssicherheitsverordnung. <p>Das Qualitätssicherungsprogramm ist ständig fortzuschreiben und zu aktualisieren.</p> <p>Ablieferung in 4-facher Ausfertigung in Papier und jeweils 1-fach digital im docx-Format und pdf-Format.</p>				
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

00.07 **Beweissicherung**

00.07.0001 **Erstellung Beweissicherungsprogramm**

Erstellung Beweissicherungsprogramm gemäß Baubeschreibung.

Das Beweissicherungsprogramm hat mindestens folgende Angaben zu beinhalten:

- Auflistung mit Lageplan der beweiszusichernden Objekte und Anlagen
- alle beweiszusichernden Objekte im Lageplan markieren
- Gebäudeaufnahmen auch im Innenbereich
- Termine der Erstzustandsaufnahmen und Endzustandsaufnahmen (nach Bauende)
- Beschreibung des Beweissicherungsverfahrens.

Das Beweissicherungsprogramm ist spätestens 2 Wochen vor Durchführung der Erstzustandsaufnahme dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Änderungshinweise des AG sind einzuarbeiten und werden nicht gesondert vergütet.

Lieferung an AG in 2-facher Ausfertigung in Papier und digital (pdf-Format).

1,000 Psch

00.07.0002 **Beweissicherung durchführen**

Beweissicherung gem. Baubeschreibung im gesamten Bereich des Baufeldes und den vom Baubetrieb gesamten betroffenen Bereichen mit Aufnahmen von Gebäuden, Verkehrsanlagen, Bauwerken, Werbetafeln, Entwässerungseinrichtungen, Wege, Nutzflächen, Grundstücken, Bäumen und sonstigem Bewuchs durchführen.

Geodätische und bautechnische Beweissicherung:

- alle Gebäude, Objekte, Grundstücke und umliegende Flächen gem. abgestimmten Beweissicherungskonzept
- Gebäudeaufnahmen im Innen- und Außenbereich
- geodätische Beweissicherung in Außenbereich- und flächen

Zugehörige Unterlage = Baustelleneinrichtungsplan

Die Beweissicherung ist von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen.

Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten, jedoch vor Abnahme der Baumaßnahme.

Die Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht werden, zweifelsfrei festgestellt werden können, einschließlich Fotodokumentation, Schadensbeschreibung und Auswertung.

Dokumentation der Veränderungen im Laufe des Baugeschehens. Die Aufnahme/ Dokumentation ist unmittelbar nach Feststellung durchzuführen und dem AG einschließlich einer Analyse der Schadensursache zu übergeben.

Dokumentation gemäß gutachterlichen Richtlinien. Einschließlich Schlussdokumentation an AG in 2-facher Ausführung in Papier und 1-fach digital

Die Leistungen werden zu 60 v.H. nach Übergabe der Erstbeweissicherung (Dokumentation vor Beginn der Arbeiten) und zu 40 v.H. nach der Übergabe der Schlussbesichtigung vergütet.

1,000 Psch

00.07.0003 **Beweissicherung Staatsoper**

Beweissicherung gem. Baubeschreibung im der Nachbarbebauung Deutsche Staatsoper durchführen.

Die Beweissicherung ist von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen.

Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten, jedoch vor Abnahme der Baumaßnahme.

Die Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht werden, zweifelsfrei festgestellt werden können, einschließlich Fotodokumentation, Schadensbeschreibung und Auswertung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p>Dokumentation der Veränderungen im Laufe des Baugeschehens. Die Aufnahme/ Dokumentation ist unmittelbar nach Feststellung durchzuführen und dem AG einschließlich einer Analyse der Schadensursache zu übergeben.</p>				
<p>Dokumentation gemäß gutachterlichen Richtlinien. Einschließlich Schlussdokumentation an AG in 2-facher Ausführung in Papier und 1-fach digital</p>				
<p>Die Leistungen werden zu 60 v.H. nach Übergabe der Erstbeweissicherung (Dokumentaiton vor Beginn der Arbeiten) und zu 40 v.H. nach der Übergabe der Schlussbesichtigung vergütet.</p>				
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.08		Kampfmittelsondierung		
00.08.0001		Erkundungen		
		Erkundung im Bereich der Verbauwände nach kampfmittelverdächtigen Störkörpern und Anomalien nach Wahl des Auftragnehmers durchführen.		
		Erkundungen für die Herstellung der Verbauten einschließlich Verankerungen in den jeweiligen Achsen.		
		Erkundungen mit geeigneten und leistungsfähigen Verfahren nach Wahl des AN, zur Detektion kampfmittel- und munitionsverdächtiger Störkörper und Anomalien, durchführen.		
		3 Wochen vor Beginn der Erkundungsarbeiten ist ein Konzept dem AG vorzulegen. Für die Bauablaufplanung hat der Auftragnehmer die Angaben der Prüfzeiten für den Auftraggeber zu berücksichtigen.		
		Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer die Leistungsfähigkeit des gewählten Verfahrens sowie die verwendeten Geräte und Technik nachzuweisen.		
		Herstellen von Sondierbohrungen und Durchführung von Sondierungen gemäß AHLMR für Bereich der Baugrubenachsen der Baugrubenwände. In den Einheitspreis sind alle Aufwendungen für das Herstellen der Bohrung sowie für die Durchführung der Sondierung sowie der Datenauswertung und -interpretation einzurechnen, einschließlich aller Hilfs- und Nebenarbeiten.		
		Einsatz eines geeigneten Gerätekomplexes, inklusive Baustelleneinrichtung und sämtlicher zur Leistungserbringung notwendigen Hilfsgeräte sowie deren Geräteführer und des erforderlichen Hilfspersonals sind zu berücksichtigen.		
		Eine mehrfache Baustelleneinrichtung und Ausführung in Abschnitten sind zu berücksichtigen.		
		Der Bohrlochabstand ist so zu wählen, dass die Sondierergebnisse den Anforderungen der Baubeschreibung entsprechen.		
		Nach Wahl des Auftragnehmers erfolgt:		
		- die Art des Sondierverfahrens,		
		- der Abstand der Sondierbohrungen,		
		- das Bohrverfahren,		
		- die Bohrtiefe (mindestens 6 m)		
		- die Sondierausbreitung (mindestens 4 m),		
		Zielsetzung ist eine aussagekräftige Beurteilung der festgestellten Störkörper und Anomalien im Ausführungsbereich. Abgerechnet wird in m bezogen auf die Länge in den jeweiligen Verbauachsen.		
		Auswertung für Erkundungen ausführen.		
		Die Ergebnisse der Erkundung insbesondere die detektierten Störwerte und Anomalien mit Angabe des Modellgewichtes, des magnetischen Momentes, der Koordinaten und der Höhenlage in NHN und dergleichen detailliert und fundiert ausgewertet. Die Auswertung schließt die grafische Darstellung sämtlicher Messdaten und Erkundungsergebnisse mit ein.		
		Die örtlichen Randbedingungen sind mit einzubeziehen.		
		Störkörper und Anomalien, welche als charakteristische für einen Kampfmittel- bzw. Munitionsverdacht eingestuft werden müssen, sind gewichtet nach gereiht nach Verdachtswahrscheinlichkeit darzustellen.		
		Dokumentation der Auswertung erstellen und dem Auftraggeber in 3-facher Ausfertigung übergeben.		
00.08.0002	258,000	m		
		Gestellung Räumpaar		
		Gestellung eines Befähigungsscheininhabers und eines unterwiesenen Sondierers, inkl. Baustelleneinrichtung und aller notwendigen Sonden, Geräte und Werkzeuge einschließlich des dazugehörigen Fahrzeugs nach Wahl des AN, für die Baustellenbegleitung im Rahmen von Erdbauarbeiten im Bereich nicht vorab sondier- und beräumbarer Flächen.		
		Optische Kontrolle von Aushubgut, Sondierung von Wand- und Sohlflächen, Identifizierungen, Freilegen und Bergen von Kampfmitteln.		
		Inklusive aller Nebenkosten.		
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.09	prov. öffrtl. Beleuchtung			
00.09.0001	prov. Beleuchtung 100 - 150 W			
	Holzmast oder mobiler Mast (Lichtpunkthöhe 6 - 8 m) mit Leuchte (inkl. Leuchtmittel 100 -150 W) und Freileitungsklemmkasten (inkl. Abspannklemme) liefern und in Abstimmung mit dem AG als provisorische Beleuchtung betriebsfertig montieren.			
	Die Lieferung und die betriebssichere Aufstellung der Holzmaste bzw. mobilen Maste sowie der Leuchten ist im Angebotspreis enthalten.			
	Nach Beendigung der Bauphase sind die Beleuchtungsstandorte zu demontieren und sämtliches Material von der Baustelle zu entfernen.			
	2,000	St	_____	_____
00.09.0002	Feld-Freileitung montieren			
	Feld-Freileitung liefern und in Abstimmung mit dem AG montieren zur Einspeisung von Lichtmasten.			
	Abschnittslänge ca. 30 m.			
	Nach Beendigung der Bauphase ist die Freileitung zu demontieren.			
	Die Freileitung verbleibt beim AN.			
	100,000	m	_____	_____
00.09.0003	Schaltgerät montieren			
	Schaltpoller mit Schalteinsatz (Schaltgeräte/ Steuergeräte) für provisorische Beleuchtung liefern, betriebsfertig montieren.			
	Nach Beendigung der Bauphase sind die Schaltgeräte/ -steuerung zu demontieren.			
	2,000	St	_____	_____
00.09.0004	Prov. Beleuchtung umsetzen			
	Prov. Beleuchtungsstandort entsprechend Baufortschritt umsetzen bzw. anpassen.			
	Einschließlich aller Nebenleistungen (z.B. Freileitung anpassen).			
	2,000	St	_____	_____
00.09.0005	Prov. Beleuchtung unterhalten			
	Prov. Beleuchtungsanlage mit allen Einrichtungen vorhalten und unterhalten.			
	Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teiler der Anlage wird nicht gesondert berechnet.			
	Für die ständige Unterhaltung und Prüfung (1 x pro Woche) ist ein Bereitschaftsdienst einzurichten.			
	Außer den vollen Wochen werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/7 des Einheitspreises vergütet.			
	94,000	StWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01		Verkehrsführung/-sicherung		
01.00		Erstellung und Beantragung		
01.00.0001		Verkehrsrechtliche Anordnung Verkehrsrechtliche Anordnung beantragen und einholen. Verkehrszeichenpläne für die Verkehrsführung im Baustellenbereich erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen Verkehrszeichenpläne für die Verkehrsführung im Baustellenbereich mit provisorischer LSA erstellen. Ausarbeitung der Verkehrszeichenpläne im Maßstab 1:250 bzw. 1:500 auf Grundlage der Planunterlagen. Übergabe der Verkehrszeichenpläne an die zuständigen Straßenverkehrsbehörden zur Beantragung und Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnung. Gebühren für die Antragsstellung sind in den EP mit einzuberechnen. Ebenso die Beantragung bei mehreren Verkehrsbehörden. Die Abrechnung erfolgt pro Anordnung als 1 Stück.		
01.00.0002	6,000	St		
		Erstellung VTU LSA1-Bph1 Verkehrstechnische Unterlagen gem. RiLSA für LSA für die prov. Fußgänger- und Radverkehrs-LSA erstellen, einschließlich Verriegelungs- und Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen. Der AN hat die verkehrstechnischen Unterlagen der zuständigen Verkehrsbehörde zur Anordnung vorzulegen. VTU für LSA Bauphase 1 - Fußgängerquerung "Hinter dem Gießhaus"		
01.00.0003	1,000	St		
		Erstellung VTU LSA2-Bph1 Verkehrstechnische Unterlagen gem. RiLSA für LSA für die prov. Fußgänger- und Radverkehrs-LSA erstellen, einschließlich Verriegelungs- und Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen. Der AN hat die verkehrstechnischen Unterlagen der zuständigen Verkehrsbehörde zur Anordnung vorzulegen. VTU für LSA Bauphase 1 - Fußgängerquerung vor Bebelplatz		
01.00.0004	1,000	St		
		Erstellung VTU LSA1-Bph2 Verkehrstechnische Unterlagen gem. RiLSA für LSA für die prov. Fußgänger- und Radverkehrs-LSA erstellen, einschließlich Verriegelungs- und Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen. Der AN hat die verkehrstechnischen Unterlagen der zuständigen Verkehrsbehörde zur Anordnung vorzulegen. VTU für LSA Bauphase 2 - Fußgängerquerung "Hinter dem Gießhaus"		
01.00.0005	1,000	St		
		Erstellung VTU LSA2-Bph2 Verkehrstechnische Unterlagen gem. RiLSA für LSA für die prov. Fußgänger- und Radverkehrs-LSA erstellen, einschließlich Verriegelungs- und Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen. Der AN hat die verkehrstechnischen Unterlagen der zuständigen Verkehrsbehörde zur Anordnung vorzulegen. VTU für LSA Bauphase 2 - Fußgängerquerung vor Bebelplatz		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01	Verkehrssicherung Bph 1			
01.01.0001	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 101' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.			
01.01.0002	3,000	St		
	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.			
01.01.0003	546,000	Std		
	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 123 '			
01.01.0004	5,000	St		
	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.			
01.01.0005	910,000	Std		
	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 206 '			
01.01.0006	5,000	St		
	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.01.0007	910,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 209'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.01.0008	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.01.0009	182,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 224 '		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.01.0010	2,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.01.0011	364,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 237 '		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.01.0012	4,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.</p>		
01.01.0019	546,000	Std		
		<p>Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004</p> <p>Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.</p> <p>Verkehrsschild 'VZ 254'</p> <p>Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.</p>		
01.01.0020	2,000	St		
		<p>Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501</p> <p>Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.</p>		
01.01.0021	364,000	Std		
		<p>Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004</p> <p>Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.</p> <p>Verkehrsschild 'VZ 267 '</p> <p>Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.</p>		
01.01.0022	1,000	St		
		<p>Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501</p> <p>Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.</p>		
01.01.0023	182,000	Std		
		<p>Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004</p> <p>Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.</p> <p>Verkehrsschild 'VZ 274-30'</p> <p>Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.</p>		
01.01.0024	4,000	St		
		<p>Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0025	728,000	Std		
01.01.0026	9,000	St		
01.01.0027	1.638,000	Std		
01.01.0028	74,000	St		
01.01.0029	13.468,000	Std		
01.01.0030	110,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sondert vergütet. Absperngerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.		
01.01.0031	20.020,000 Std	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ	RA2*Höhe 2,20 m	
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 1000-10 bzw. VZ 1000-20'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.01.0032	11,000 St	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.01.0033	2.002,000 Std	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ	RA2*Höhe 2,20 m	
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 1000-31'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.01.0034	2,000 St	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.01.0035	364,000 Std	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ	RA2*Höhe 2,20 m	
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 1007-33'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.01.0036	2,000 St	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0037	364,000	Std		
01.01.0038	2,000	St		
01.01.0039	364,000	Std		
01.01.0040	3,000	St		
01.01.0041	546,000	Std		
01.01.0042	65,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0043	13.830,000	Std		
<p>Transp. Schutzeinrichtung auf/abb</p> <p>Transportable Schutzeinrichtung einsch. systembedingter Formstücke (Dilationsstöße, Passstücke, Kipplängenbegrenzungsselemente) aufbauen und abbauen.</p> <p>Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Inkl. erforderlicher Anfangs- und Endkonstruktionen und Adapter.</p> <p>70 v.H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.</p> <p>Zwischen 'fließendem Verkehr und Baustelle'</p> <p>Aufbau nach Verkehrskonzept des AN und verkehrsrechtlicher Anordnung.</p> <p>Einsatzbereich B, zwischen Arbeitsstelle und parallel fließendem Verkehr. Aufhaltestufe mind. T 3. Wirkungsbereich max. W 2 (W max. 0,80 m). Maximale Baubreite '= 0,35 m'.</p>				
01.01.0044	150,000	m		
<p>Transp. Schutzeinrichtung vorhalten</p> <p>Transportable Schutzeinrichtung vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>Die Kontrolle wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Transportable Schutzeinrichtung wie in Vorposition beschrieben.</p>				
01.01.0045	12.500,000	md		
<p>Verkehrsschild verändernSchild Größe 2*über der Fahrbahnauß. Kraft setzen*mob.Auskreuzvorr. StLK-Nr. :211052102311</p> <p>Vorhandenes Verkehrsschild verändern, vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild Größe 2. Über der Fahrbahn. Verkehrsschild berührungslos außer Kraft setzen. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit mobiler Auskreuzvorrichtung.</p>				
01.01.0046	9,000	St		
<p>Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m</p> <p>Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.</p> <p>Verkehrsschild 'Wegweiser nach Vorgabe AG für Führung Fußgänger '</p> <p>Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.</p> <p>Aufstellen nach Abstimmung mit AG.</p>				
01.01.0047	5,000	St		
<p>Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501</p> <p>Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.</p>				
	910,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		Beschilderung Umfahrung Bph 1		
01.02.0001		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 229' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0002	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.02.0003	182,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 267' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0004	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.02.0005	182,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 357' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0006	2,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.02.0007	364,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 1000-10' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0008	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.02.0009	182,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 1000-10' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0010	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.02.0011	182,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'VZ 2425' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0012	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501 Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.02.0013	182,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'Sonderzeichen "Bebelplatz"'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0014	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.02.0015	182,000	Std		
		Verkehrslenkungstafel aufb. u. abb.Z. 501 bis 551*Typ RA2Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105228120003		
		Verkehrslenkungstafel nach Unterlagen des AG aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrslenkungstafel, Zeichen 501 bis 551, Rechteck, H x B 1600 x 1250 mm. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.02.0016	5,000	St		
		Verkehrslenkungstafel vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110523001		
		Verkehrslenkungstafel vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrslenkungstafel wie in Vorposition beschrieben.		
	910,000	Std		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		Markierung Bph 1		
01.03.0001		Quermarkierung Typ II herstellenHaltlinie*Folie,Gew.o.KunstP 7*grobstr. DeckeMarkierung entf. StLK-Nr. :21105334150311 Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	33,000	m		
01.03.0002		Quermarkierung Typ II herstellenFußgängerüberweg*Folie,Gew.o.KunstP 7*grobstr. DeckeMarkierung entf. StLK-Nr. :21105334550311 Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerüberweg. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	90,000	m		
01.03.0003		Quermarkierung Typ II herstellenRadfahrerfurt*Folie,Gew.o.Kunstmind. P 5*... Freitext ..Markierung entf. StLK-Nr. :21105334450191 Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf 'Pflasterdecke ' Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	8,000	m		
01.03.0004		Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fstr.begr.*Breite 0,25 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf. StLK-Nr. :2110533223503101 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	400,000	m		
01.03.0005		Längsmarkierung Typ II herstellenStr/L 1zul Leitl.*Breite 0,25 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf. StLK-Nr. :2110533253503101 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, war-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,25 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.03.0006	170,000	m		
		Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 mFolie,Gew.o.Kunst*mind. P 5grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533221501101		
		Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.03.0007	500,000	m		
		Längsmarkierung Typ II herstellenStr/L 1zul Leitl.*Breite 0,12 mFolie,Gew.o.Kunst*mind. P 5grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533251501101		
		Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.03.0008	70,000	m		
		Pfeilmarkierung Typ II herstellengeradeaus*Länge 5,00 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533812403101		
		Pfeilmarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.03.0009	50,000	St		
		Pfeilmarkierung Typ II herstellengerad.+li.o.re.ab*Länge 5,00 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533832403101		
		Pfeilmarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0010	3,000	St		
<p>Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturiertes Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
<p>Pfeilmarkierung Typ II herstellen Vorankündigungspfeil *Länge 5,00 m Folie, Gew.o.Kunst* P 7 grobstr. Decke *Markierung entf.</p>				
<p>StLK-Nr. : 2110533862403101 Pfeilmarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen = Vorankündigungspfeil. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturiertes Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
01.03.0011	3,000	St		
<p>Pfeilmarkierung Typ II herstellengeradeaus *Länge 2,00 m Folie, Gew.o.Kunst* mind. P 5... Freitext ... *Markierung entf.</p>				
<p>StLK-Nr. : 2110533811401901 Pfeilmarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus. Länge = 2,00 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5.</p>				
<p>Markierung auf 'Pflasterdecke '</p>				
<p>Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
01.03.0012	6,000	St		
<p>Sonstiges Mark.zeichen Typ II herst... Freitext ... *Folie, Gew.o.Kunst* P 7 *grobstr. Decke Markierung entf.</p>				
<p>StLK-Nr. : 21105342940311 Sonstiges Markierungszeichen Typ II nach Unterlagen des AG als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen 'BUS ' Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturiertes Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
01.03.0013	6,000	St		
<p>Sonstiges Mark.zeichen Typ II herst... Freitext ... *Folie, Gew.o.Kunst* mind. P 5*... Freitext ... *Markierung entf.</p>				
<p>StLK-Nr. : 21105342940191 Sonstiges Markierungszeichen Typ II nach Unterlagen des AG als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen 'Radpiktogramm nach RMS-1 ' Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf 'Pflasterdecke ' Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
<p>23,000 St</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0014				
<p>Auskreuzung herstellen Typ I*Breite 0,12 m Länge 2 x 2,00 m*mind. P 4grobstr. Decke*Folie entf. StLK-Nr. :21105344111211</p> <p>Auskreuzung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Als Markierungssystem aus Folie Typ I. Strichbreite = 0,12 m. Strichlänge = 2 x 2,00 m. Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierungsfolie entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
01.03.0015	100,000	St		
<p>Sonstiges Mark.zeichen Typ II herst... Freitext ...*Folie,Gew.o.KunstP 7*grobstr. DeckeMarkierung entf.</p> <p>Sonstiges Markierungszeichen Typ II nach Unterlagen des AG als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>Markierungszeichen 'Fußspuren zur Verkehrsführung Gehweg'</p> <p>Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Markierung auf Gehwegflächen Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
	30,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		Lichtsignalanlagen Bph 1		
01.04.0001		Transp. Lichtsignalanlage auf/abb Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und beseitigen. Vorhalten, warten und betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen Vergütet. Lichtsignalanlage = Fußgänger-Lichtsignalanlagen gemäß TL-Transportable Lichtsignalanlagen Typ D Lichtsignalanlage im Bereich "Gegenüber Humboldt-Universität" Mit 3 Auslegern. Kabelverbindung. Energieversorgung nach Wahl des AN. Steuerung verkehrsabhängig nach Unterlagen des AN. Mit Erstprogrammierung und 4-maliger Umprogrammierung des Steuergerätes nach Unterlagen des AN und bis zu 8-maliger Feinjustierung vor Ort. Probetrieb vor Ort. Erstellung und Anpassung der Wochenautomatik (WOAUT) fortlaufend während der gesamten Vorhaltdauer.		
01.04.0002	1,000	St		
		Transport. Lichtsignalanlage vorh.wie Vorposition StLK-Nr. :2110551501 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.		
01.04.0003	182,000	Std		
		Transp. Lichtsignalanlage auf/abb Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und beseitigen. Vorhalten, warten und betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen Vergütet. Lichtsignalanlage = Fußgänger-Lichtsignalanlagen gemäß TL-Transportable Lichtsignalanlagen Typ D Lichtsignalanlage im Bereich "Hinter dem Gießhaus" Mit 3 Auslegern. Kabelverbindung. Energieversorgung nach Wahl des AN. Steuerung verkehrsabhängig nach Unterlagen des AN. Mit Erstprogrammierung und 4-maliger Umprogrammierung des Steuergerätes nach Unterlagen des AN und bis zu 8-maliger Feinjustierung vor Ort. Probetrieb vor Ort. Erstellung und Anpassung der Wochenautomatik (WOAUT) fortlaufend während der gesamten Vorhaltdauer.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0004		Transport. Lichtsignalanlage vorh.wie Vorposition StLK-Nr. :2110551501		
		Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.		
	182,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **Kontrolle Verkehrssicherung Bph 1**

01.05.0001 **Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmal*... Freitext ...**
StLK-Nr. :2110590529

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.
 Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Dokumentation der Kontrolle 'durch elektronisches Erfassungsgerät bzw. durch schriftliche Dokumentation nach Wahl des AN
 Die Kontrollergebnisse sind dem AG am nächsten Werktag elektronisch zu übermitteln und mindestens monatlich gesamthaft und vor Rechnungslegung 1-fach auf Papier zu übersenden '

01.05.0002 182,000 d **Kontrolle d. Verkehrss. Umfahrung** _____

Kontrolle der Verkehrssicherung "Umfahrungsstrecke" einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.
 Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Dokumentation der Kontrolle 'durch elektronisches Erfassungsgerät bzw. durch schriftliche Dokumentation nach Wahl des AN '

182,000 d _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Verkehrssicherung Bph 2			
01.06.0001	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004			
	Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.			
	Verkehrsschild 'VZ 101'			
	Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.			
01.06.0002	2,000	St		
	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501			
	Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.			
01.06.0003	292,000	Std		
	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004			
	Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.			
	Verkehrsschild 'VZ 123 '			
	Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.			
01.06.0004	6,000	St		
	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501			
	Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.			
01.06.0005	876,000	Std		
	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203922004			
	Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.			
	Verkehrsschild 'VZ 123 '			
	Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.			
01.06.0006	1,000	St		
	Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501			
	Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.06.0007	146,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 206 '		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.06.0008	5,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.06.0009	730,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 209'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.06.0010	3,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.06.0011	438,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 211-10'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.06.0012	2,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Transportable Schutzeinrichtung wie in Vorposition beschrieben.		
01.06.0043	110.000,000	md		
		Verkehrsschild verändern Schild Größe 2*über der Fahrbahnauß. Kraft setzen*mob.Auskreuzvorr. StLK-Nr. :211052102311		
		Vorhandenes Verkehrsschild verändern, vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild Größe 2. Über der Fahrbahn. Verkehrsschild berührungslos außer Kraft setzen. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit mobiler Auskreuzvorrichtung.		
01.06.0044	9,000	St		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'Wegweiser nach Vorgabe AG für Führung Fußgänger '		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
		Aufstellen nach Abstimmung mit AG.		
01.06.0045	5,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
	730,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07				
		Beschilderung Umfahrung Bph 2		
01.07.0001				
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 267'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.07.0002	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.07.0003	146,000	Std		
		Verkehrsschild aufbauen u. abbauen... Freitext ...*Größe 2Typ RA2*Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105203922004		
		Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrsschild 'VZ 1020-30'		
		Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.07.0004	1,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
01.07.0005	146,000	Std		
		Verkehrslenkungstafel aufb. u. abb.Z. 501 bis 551*Typ RA2Höhe 2,20 m		
		StLK-Nr. :21105228120003		
		Verkehrslenkungstafel nach Unterlagen des AG aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.		
		Verkehrslenkungstafel, Zeichen 501 bis 551, Rechteck, H x B 1600 x 1250 mm. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
01.07.0006	1,000	St		
		Verkehrslenkungstafel vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110523001		
		Verkehrslenkungstafel vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrslenkungstafel wie in Vorposition beschrieben.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	146,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08		Markierung Bph 2		
01.08.0001		Quermarkierung Typ II herstellenHaltlinie*Folie,Gew.o.KunstP 7*grobstr. DeckeMarkierung entf. StLK-Nr. :21105334150311 Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	35,000	m		
01.08.0002		Quermarkierung Typ II herstellenFußgängerüberweg*Folie,Gew.o.KunstP 7*grobstr. DeckeMarkierung entf. StLK-Nr. :21105334550311 Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerüberweg. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	90,000	m		
01.08.0003		Quermarkierung Typ II herstellenRadfahrerfurt*Folie,Gew.o.Kunstmind. P 5*... Freitext ..Markierung entf. StLK-Nr. :21105334450191 Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf 'Pflasterdecke ' Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	8,000	m		
01.08.0004		Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fstr.begr.*Breite 0,25 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf. StLK-Nr. :2110533223503101 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
	410,000	m		
01.08.0005		Längsmarkierung Typ II herstellenStr/L 1zul Leitl.*Breite 0,25 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf. StLK-Nr. :2110533253503101 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, war-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,25 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.08.0006	170,000	m		
		Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 mFolie,Gew.o.Kunst*mind. P 5grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533221501101		
		Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.08.0007	410,000	m		
		Längsmarkierung Typ II herstellenStr/L 1zul Leitl.*Breite 0,12 mFolie,Gew.o.Kunst*mind. P 5grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533251501101		
		Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.08.0008	70,000	m		
		Pfeilmarkierung Typ II herstellengeradeaus*Länge 5,00 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533812403101		
		Pfeilmarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.08.0009	40,000	St		
		Pfeilmarkierung Typ II herstellengerad.+li.o.re.ab*Länge 5,00 mFolie,Gew.o.Kunst*P 7grobstr. Decke*Markierung entf.		
		StLK-Nr. :2110533832403101		
		Pfeilmarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08.0010	4,000	St		
01.08.0011	2,000	St		
01.08.0012	5,000	St		
01.08.0013	6,000	St		
	23,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08.0014				
<p>Auskreuzung herstellen Typ I*Breite 0,12 m Länge 2 x 2,00 m*mind. P 4grobstr. Decke*Folie entf. StLK-Nr. :21105344111211</p> <p>Auskreuzung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Als Markierungssystem aus Folie Typ I. Strichbreite = 0,12 m. Strichlänge = 2 x 2,00 m. Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierungsfolie entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
	100,000	St		
01.08.0015				
<p>Sonstiges Mark.zeichen Typ II herst... Freitext ...*Folie,Gew.o.KunstP 7*grobstr. DeckeMarkierung entf.</p> <p>Sonstiges Markierungszeichen Typ II nach Unterlagen des AG als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>Markierungszeichen 'Fußspuren zur Verkehrsführung Gehweg'</p> <p>Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Markierung auf Gehwegflächen Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>				
	30,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09.0004		Transport. Lichtsignalanlage vorh.wie Vorposition StLK-Nr. :2110551501		
		Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.		
	146,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.10 **Kontrolle Verkehrssicherung Bph 2**

01.10.0001 **Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmal*... Freitext ...**
StLK-Nr. :2110590529

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.
 Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Dokumentation der Kontrolle 'durch elektronisches Erfassungsgerät bzw. durch schriftliche Dokumentation nach Wahl des AN
 Die Kontrollergebnisse sind dem AG am nächsten Werktag elektronisch zu übermitteln und mindestens monatlich gesamthaft und vor Rechnungslegung 1-fach auf Papier zu übersenden '

01.10.0002 146,000 d **Kontrolle d. Verkehrss. Umfahrung** _____

Kontrolle der Verkehrssicherung "Umfahrungsstrecke" einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.
 Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Dokumentation der Kontrolle 'durch elektronisches Erfassungsgerät bzw. durch schriftliche Dokumentation nach Wahl des AN '

146,000 d _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Wasserhaltung		
02.00		Wasserhaltung		
02.00.0001		Einfache Pumpenanlage einrichten		
		<p>Pumpenanlage zum Lenzen der Tunnelanlage von eindringendem Boden- oder Grundwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Sammeln des geförderten Wassers einsetzen.</p> <p>Anlage aus einer Pumpe oder mehreren Pumpen zum Freihalten oder Trockenlegen der Tunnelanlage betriebsbereit aufbauen und nach Einsatz abbauen.</p> <p>Bauphase 1</p> <p>Bis zum Einsatz betriebsbereit vorhalten.</p> <p>Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube lenzen.</p> <p>Förderdurchfluss über 10 bis 30 m³/h.</p> <p>Förderhöhe bis 5,00 m. Einsatzstelle = Tunnelanlage (TBW C1 und B / TBW C2 und B) Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen einschl. Probetrieb der Anlagen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb des Tunnels und das Abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Pumpensuempfe, Zu- und Ableitungen,</p> <p>Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen im Bereich einer Einsatzstelle werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Reserveeinrichtungen inkl. Notstrom-Aggregat (Aggregat als volle Kraftreserve auslegen) werden nicht gesondert vergütet. Wasserfassung nach Wahl des AN. Ableitung nach Wahl des Auftragnehmers zur Neutralisationsanlage und Anlage zum Sammeln der Stoffe herstellen. Entfernung zu den Behältnissen max. 50 m,</p> <p>Förderdurchfluss bis 1,9 m³/h Entfernung zum Vorfluter 50,00 bis 100,00 m.</p> <p>Vorflut = öffentliche Regenwassersammelleitung.</p> <p>70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p>		
02.00.0002	2,000	St	_____	_____
		Einfache Pumpenanlage vorhalten		
		<p>Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten.</p> <p>Bauphase 1</p> <p>Abgerechnet wird nach Kalendertag.</p>		
02.00.0003	364,000	Std	_____	_____
		Einfache Pumpenanlage betreiben		
		<p>Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.</p> <p>Bauphase 1</p> <p>Abgerechnet wird nach Kalendertag.</p>		
02.00.0004	110,000	Std	_____	_____
		Einfache Pumpenanlage einrichten		
		<p>Pumpenanlage zum Lenzen der Tunnelanlage von eindringendem Boden- oder Grundwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Sammeln des geförderten Wassers einsetzen.</p> <p>Anlage aus einer Pumpe oder mehreren Pumpen zum Freihalten oder Trockenlegen der Tunnelanlage betriebsbereit aufbauen und nach Einsatz abbauen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauphase 2		
		Bis zum Einsatz betriebsbereit vorhalten.		
		Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube lenzen.		
		Förderdurchfluss über 10 bis 30 m³/h.		
		Förderhöhe bis 5,00 m. Einsatzstelle = Tunnelanlage (TBW C1 und B / TBW C2 und B) Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen einschl. Probetrieb der Anlagen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb des Tunnels und das Abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Pumpensumpfe, Zu- und Ableitungen,		
		Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen im Bereich einer Einsatzstelle werden nicht gesondert vergütet.		
		Reserveeinrichtungen inkl. Notstrom-Aggregat (Aggregat als volle Kraftreserve auslegen) werden nicht gesondert vergütet. Wasserfassung nach Wahl des AN. Ableitung nach Wahl des Auftragnehmers zur Neutralisationsanlage und Anlage zum Sammeln der Stoffe herstellen. Entfernung zu den Behältnissen max. 50 m,		
		Förderdurchfluss bis 1,9 m³/h Entfernung zum Vorfluter 50,00 bis 100,00 m.		
		Vorflut = öffentliche Regenwassersammelleitung.		
		70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.		
02.00.0005	2,000	St	_____	_____
		Einfache Pumpenanlage vorhalten		
		Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten.		
		Bauphase 2		
		Abgerechnet wird nach Kalendertag.		
02.00.0006	292,000	Std	_____	_____
		Einfache Pumpenanlage betreiben		
		Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.		
		Bauphase 2		
		Abgerechnet wird nach Kalendertag.		
	88,000	Std	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01		Neutralisationsanlage		
02.01.0001		Neutralisationsanlagen aufstellen		
		<p>Neutralisationsanlagen dimensionieren, aufstellen und beseitigen einschließlich Pumpenanlage, Vorrattank für Neutralisationsmittel, automatische Dosiereinrichtung, Schreibeinrichtung für PH-Werte-Messung, Mischtank und Rührwerk einbauen.</p> <p>Betriebsbereit vorhalten.</p> <p>Ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten. Erforderliche Rohre für Saug- oder Druckleitungen sind mit allen erforderlichen Aufwendungen einzurechnen. Anlage für 'Tunnelanlage (TBW C1 und B / TBW C2 und B)' Neutralisationsmittel 'Kohlensäure' PH-Wert 'zwischen 6,5 und 8,5 ' Bauphase 1 und 2 Die maximale Einleittemperatur beträgt 28 Grad. Die Einleitmengen, Einleitgeschwindigkeit und die Einleitdauer sind mit dem AG, der Wasserbehörde und den Berliner Wasserbetrieben abzustimmen. Das einzuleitende Wasser ist auf folgende Parameter g durch ein für Grundwasserprobungen und - analytik akkreditiertes Labor zu untersuchen: - Färbung - Temperatur - Leitfähigkeit - Ammonium - Leicht freisetzbare Cyanide - DOC - Blei, Cadmium, Chrom gesamt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Arsen, LCKW mit VC (Einzelparameter), Eisen, PAK (nach EPA), BTEX, AOX, Nitrat, Sulfat, Chlorid, MKW; absetzbare Stoffe und abfiltrierbare Stoffe</p> <p>Die Untersuchung ist nach 3 und nach 7 Tagen, danach viermal 1x pro Woche und anschließend im 14-tägigen Abstand zu wiederholen und zu dokumentieren.</p> <p>Die Einleitung des geklärten Wassers ist mit einem PH- Wert von 6,5- 8,5 möglich. Der PH-Wert muss im Ablauf durch eine zweite Messung kontinuierlich gemessen und aufgezeichnet werden. Fehlfunktionen der Anlage bzw. Überschreitung des Ableitgrenzwertes müssen zur unmittelbaren Behebung des Schadens führen. Der Verbrauch an CO2 muss im Wassertagebuch dokumentiert werden. Lieferscheine für die Beschickung der Neutralisation mit CO2 müssen vorgelegt werden.</p> <p>Das geförderte Grund- bzw. Restwasser muss vor der Einleitung belüftet werden. Der anfallende Eisenschlamm muss zurückgehalten werden. Bei einer Direkteinleitung muss gewährleistet werden, dass die baulichen Anlagen nicht beschädigt werden. Dazu muss auf jeden Fall bei der Einleitung über eine Tulpe bzw. bei einer Einleitung über ein Einleitrohr die bauliche Anlage u.a. vor Ausspülungen durch ein Prallblech geschützt werden. Nach Beendigung der Einleitung müssen evt. Schäden nach Abstimmung mit dem AG beseitigt werden. Die Einleitstelle ist von Treibgut und Eis freizuhalten. Entstandene Schäden sind auf Kosten des ANs zu beheben. Die Absetzbecken und Anlagen zur Einleitung sind vom AN zu dimensionieren und vor Beginn der Entnahme in Betrieb zu nehmen.</p> <p>Fassungsvermögen: nach Wahl des AN</p> <p>70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p>		
02.01.0002	1,000	St		
		Neutralisationsanlage betreibenBauphase 1		
		<p>Neutralisationsanlage nach Unterlagen des AN betreiben. Betriebstagebuch führen. Einschließlich erforderlicher Neutralisationsmittel. Abgesetzte Stoffe 'sind fachgerecht zu entsorgen. Der Entsorgungsnachweis ist einzureichen.' Einsatzstelle = Baugruben Spundwandkästen bei Widerlager Achse 10</p>		
02.01.0003	110,000	Std		
		Neutralisationsanlage betreibenBauphase 2		
		<p>Neutralisationsanlage nach Unterlagen des AN betreiben. Betriebstagebuch führen. Einschließlich erforderlicher Neutralisationsmittel.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

derlicher Neutralisationsmittel.
 Abgesetzte Stoffe 'sind fachgerecht zu entsorgen. Der
 Entsorgungsnachweis ist einzureichen.'
 Einsatzstelle = Baugruben Spundwandkästen bei Widerlager Achse 20

88,000 Std

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Grundwassermessung			
02.02.0001	Wasserspiegelmessung			
	Herstellen, Vorhalten und Warten einer Grundwassermessstelle und Wasserspiegelmessung des Grundwassers durchführen.			
	Verzeichnisse, Protokolle, und grafische Darstellung für Beobachtungszeitraum aufstellen und übergeben.			
	Einzurechnen ist:			
	- Untersuchung Untergrund am Bohrpunkt auf Ver- und Entsorgungsleitungen.			
	- Trockenbohrung bis max 10 m, Entnahme von Bohrgutproben, Erstellen eines Schichtenverzeichnisses.			
	- Ausbau mit PVC-U DN 50 und 2 m Filterstrecke ab Ruhrgrundwasserspiegel bzw. Unterkante stauender organischer Schichten.			
	- Ringraumverfüllung mit andie erbohrten Schichten angepasstem Filtersand, Quellton-Pellets und Füllsand.			
	- Klarpumpen mit mind. 2,5 m³/h über 1 Std., Auffagen und Abtransport des Förderwassers oder Ableitung bis 100 m zur Versickerung bzw. Gewässer-/ Kanaleinleitung,			
	Messung und Dokumentation von Förderrate, Wasserständen und Feststoffmengen.			
	- Dokumentation nach DIN IN ISO 22475-1			
	- vollständiger Rückbau durch Ziehen und profilgerechtes Rückverfüllen nach Abschluss des GW-Monitorings.			
	- Rückbaudokumentation.			
	Abrechnung je Messstelle.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Abbruch- und Erdarbeiten			
03.00	Ausstattung Verkehrsanlage			
03.00.0001	Poller zurückbauen und lagern			
	Absperrpfosten/ -poller aus Stahl (rohr, U-Profil) Gusseisen o.ä., ggf. mit Plastik-/ Kunststoffbeschichtung ausbauen und lagern.			
	Durchmesser bis 200 mm.			
	Höhe über Flur ca. 900 bis 1000 mm.			
	Poller neben der Fahrbahn, im Gehwegbereich, ausbauen einschließlich Betonfundament u. Hülse im Boden.			
	Pfohlenlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.			
	Ausgebautes Material sortenrein trennen.			
	Übriges Abbruchmaterial aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
03.00.0002	65,000	St	_____	_____
	Poller des AG transportieren			
	Poller des AG zum Lagerplatz des AG transportieren.			
	Einfache Transportentfernung bis 10 km.			
03.00.0003	48,000	St	_____	_____
	Infotafel zurückbauen und lagern			
	Infotafel demontieren und im Baubereich lagern.			
	Infotafel im Bereich Bebelplatz/ Prinzessinnengarten.			
	Infotafel einschließlich Betonfundament ausbauen.			
	Übriges Abbruchmaterial aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
03.00.0004	1,000	St	_____	_____
	Schild zurückbauen und lagern			
	Hinweisschild und Straßenschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen und lagern.			
	Schildgröße bis 1,1 m ² . (rund, eckig, dreieckig,...)			
	Aufstellvorrichtung = Rohrpfohlen, DU bis 76,1 mm abbauen und lagern.			
	Fundament entfernen.			
	Schild neben Fahrbahn			
	Hinweisschild Nähe Bebelplatz/ Prinzessinnengarten.			
	Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern, und nach Unterlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.			
03.00.0005	15,000	St	_____	_____
	Fundamentsockel zurückbauen			
	Fundamentsockel nach Unterlagen AG zurückbauen.			
	Fundamentsockel für Denkmal.			
	Denkmal: 09095484 - Standbild General Friedirch Wilhelm von Bülow.			
	Inkl. Lageurng Fundamentsockel im Baubereich zum Wiedereinbau.			
03.00.0006	1,000	St	_____	_____
	Fundamentsockel zurückbauen			
	Fundamentsockel nach Unterlagen AG zurückbauen.			
	Fundamentsockel für Denkmal..			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.00.0007	1,000	St		
03.00.0008	2,000	St		
03.00.0009	1,000	St		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01	Ausstattung Tunnel			
03.01.0001	Stahlterasse zurückbauen			
	Stahlterasse zurückbauen.			
	Stahlterasse nach Unterlagen AG			
	Stahlterasse Zugang Prinzessinnengarten zum Tunnelgang C1			
	Stahlterasse inkl. Zwischenpodest und Geländer			
	Breite ca. 1,00 m.			
	Insgesamt 20 Stufen zuzüglich Zwischenpodest.			
	Verwertung des Abbruchgutes nach Wahl des AN.			
	Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
03.01.0002	1,000	St	_____	_____
	Rückbau und Transport PERI-Stützen			
	Rückbau PERI-Stützen.			
	PERI-Stützen innerhalb Tunnelbereich.			
	Säuberung und Prüfung auf Funktionstüchtigkeit.			
	Transport der funktionstüchtigen PERIStützen zum Lagerplatz des AG.			
	Transportentfernung bis 50 km.			
	Rückbau und Transport in Teilabschnitten.			
	PERI-Stützen verbleiben im Eigentum des AG.			
03.01.0003	70,000	St	_____	_____
	Rückbau und Entsorgung PERI-Stützen			
	Rückbau PERI-Stützen.			
	PERI-Stützen innerhalb Tunnelbereich.			
	Säuberung und Prüfung auf Funktionstüchtigkeit.			
	Entsorgung von nicht multifunktionstüchtigen PERI-Stützen nach Wahl des AN.			
	Transport- und Entsorgungskosten sind in der Position einzurechnen..			
	Rückbau und Entsorgung in Teilabschnitten.			
	Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
03.01.0004	10,000	St	_____	_____
	Umsetzen Peri-Stützen			
	Umsetzen PERI-Stützen.			
	PERI-Stützen innerhalb Tunnelbereich umsetzen.			
	Innerhalb Tunnel C1 und C2.			
	Säuberung und Prüfung auf Funktionstüchtigkeit.			
	PERI-Stützen verbleiben im Eigentum des AG.			
03.01.0005	20,000	St	_____	_____
	Rückbau Stahlkonstruktion			
	Stahlkonstruktion zurückbauen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.0010	20,000	m		
03.01.0011	40,000	m		
03.01.0012	1,000	St		
03.01.0013	1,000	St		

Kabel nach Wahl des AN verwerten.

Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

20,000 m

Rohrleitung ausbauen... Freitext ...*... Freitext ...DN/ID 300*mit Befestigung
StLK-Nr. :21111304994001

Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

Ausbauort 'Pumpenraum '

Rohr-Material 'KG-Rohr

Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Rohr DN/ID 300.

Befestigungskonstruktion ausbauen.

40,000 m

Gestell zurückbauen

Gestell zurückbauen.

Gestell aus Montageschienen einschl. Verbindungselementen.

Verwertung nach Wahl des AN.

Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

1,000 St

Einbauteile zurückbauen

Einbauteile, in Wand integriert

Stahltür T 30 in Sprinklerzentrale abbauen.

Abbauen inkl. Zarge.

Die abgebauten Teile sind vollständig und restlos von der Baustelle zu entfernen, der Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. gemäß den gesetzlichen Vorschriften sach- und fachgerecht zu entsorgen.

Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 04 05

Fläche der Einbauteile über 1,0 bis 3,0 m².

Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

1,000 St

Einbauteile zurückbauen

Einbauteile, in Wand integriert

Verblendung ehemalige Belüftung.

Abbauen inkl. Zarge.

Die abgebauten Teile sind vollständig und restlos von der Baustelle zu entfernen, der Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. gemäß den gesetzlichen Vorschriften sach- und fachgerecht zu entsorgen.

Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 04 05

Fläche der Einbauteile über 5,00 bis 7,0 m².

Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.0014	1,000	St		
		Rückbau Bel. und elektr. Anlagen		
		Rückbau Beleuchtungsanlage und elektrische Anlagen nach Unterlagen des AG.		
		Rückbau und Entsorgung der Beleuchtung innerhalb des Tunnels.		
		Rückbau und Entsorgung sämtliche elektrische Einbauten (Steckdosen, Schalter).		
		Inkl. Verkabelung.		
		Rückbau in Teilabschnitten.		
		Verwertung nach Wahl des AN.		
		Abgerechnet wird nach Länge des Tunnels in der Achse.		
		Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.		
03.01.0015	125,000	m		
		Einbauteile zurückbauen		
		Einbauteile, in Boden integriert (Einläufe Entwässerung) abbauen.		
		Die abgebauten Teile sind vollständig und restlos von der Baustelle zu entfernen, der Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. gemäß den gesetzlichen Vorschriften sach- und fachgerecht zu entsorgen.		
		Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 04 05		
		Fläche der Einbauteile über 0,5 bis 1,0 m ² .		
		Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.		
03.01.0016	12,000	St		
		Entwässerung zurückbauen		
		Tunnelentwässerung zurückbauen.		
		Entwässerung aus Entwässerungsrohr ca. DN 150.		
		Material nach Unterlagen des AG.		
		Entwässerung in ehemaligen Gleistrog im Tunnel C1 und C2.		
		Verwertung der Ausbaustoffe nach Wahl des AN.		
		Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.		
03.01.0017	125,000	m		
		Endkappe liefern und einbauen.		
		Endkappe liefern und einbauen.		
		Endkappe für Entwässerungsrohr Tunnel.		
		Endkappe bis DN 200.		
		Verlegeanweisung des Herstellers sind zu beachten.		
03.01.0018	2,000	St		
		Rückbau Sprinklerpumpen		
		Rückbau Sprinklerpumpen		
		Lüftungskanal nach Unterlagen des AG.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Ausstattung Sprinkleranlage			
03.02.0001	<p>Rohrleitung ausbauen Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen und zum Wiedereinbau lagern. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Inkl. notwendiger Erdarbeiten. Ausbauort 'Prinzessinnengarten '</p> <p>Rohr-Material 'PE ' Rohr DN/ID '50' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.02.0002	20,000	m	_____	_____
03.02.0002	<p>Rohrleitung ausbauen Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen und zum Wiedereinbau lagern. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Inkl. notwendiger Erdarbeiten. Ausbauort 'Prinzessinnengarten '</p> <p>Rohr-Material 'PE ' Rohr DN/ID '40' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.02.0003	10,000	m	_____	_____
03.02.0003	<p>Rohrleitung ausbauen Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen und zum Wiedereinbau lagern. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Inkl. notwendiger Erdarbeiten. Ausbauort 'Prinzessinnengarten '</p> <p>Rohr-Material 'PE ' Rohr DN/ID '25' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.02.0004	12,000	m	_____	_____
03.02.0004	<p>Prov. Rohr einbauen Rohr nach Unterlagen des AG einbauen und an die vorhandene Sprinkleranlage montieren. Notwendige Abzweigstücke sind zu berücksichtigen und in der Position einzurechnen. Einbauort 'Prinzessinnengarten '</p> <p>Verwendungszweck 'provisorische Bewässerung ' Baustoff = PE-HD. Rohr DN/ID 50. Notwendige Erdarbeiten sind in der Position einzurechnen. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>			
	15,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.0005				
	Regner der Sprinkleranlage ausbauen			
	Vorhandene Regner ausbauen und lagern.			
	Ort = Prinzessinnengarten.			
	Notwendige Erdarbeiten sind in der Position einzurechnen.			
	Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
	4,000	St	_____	_____
03.02.0006				
	Regner der Sprinkleranlage einst			
	Vorhandene Regner bauzeitlich einstellen.			
	Ort = Prinzessinnengarten.			
	4,000	St	_____	_____
03.02.0007				
	Regner der Sprinkleranlage einbauen			
	Gelagerte Regner der Sprinkleranlage wieder einbauen			
	Ort = Prinzessinnengarten.			
	Notwendige Erdarbeiten sind in der Position einzurechnen.			
	Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
	4,000	St	_____	_____
03.02.0008				
	prov. Rohrleitung ausbauen			
	Prov. verlegte Rohrleitung nach Unterlagen des AG wieder einbauen.			
	Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.			
	Inkl. notwendiger Erdarbeiten.			
	Einbauort 'Prinzessinnengarten '			
	Rohr-Material 'PE '			
	Rohr DN/ID '50' Rohr nach Wahl des AN verwerten.			
	Weitere Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
	15,000	m	_____	_____
03.02.0009				
	Rohr DN/ID50 einbauen			
	Gelagertes Rohr nach Unterlagen des AG einbauen und gemäß ursprünglichen Bestand an die Sprinkleranlage verbinden.			
	Einbauort 'Prinzessinnengarten '			
	Verwendungszweck ' Bewässerung '			
	Baustoff = PE-HD.			
	Rohr DN/ID 50.			
	Notwendige Abzweigstücke sind zu berücksichtigen und in der Position einzurechnen.			
	Notwendige Erdarbeiten sind in der Position einzurechnen.			
	Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
	20,000	St	_____	_____
03.02.0010				
	Rohr DN/ID40 einbauen			
	Gelagertes Rohr nach Unterlagen des AG einbauen und gemäß ursprünglichen Bestand an die Sprinkleranlage verbinden.			
	Einbauort 'Prinzessinnengarten '			
	Verwendungszweck ' Bewässerung '			
	Baustoff = PE-HD.			
	Rohr DN/ID 40.			
	Notwendige Abzweigstücke sind zu berücksichtigen und in der Position einzurechnen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.0011	10,000	St		
03.02.0012	12,000	St		
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Schließung Tür zur Parkgarage			
03.03.0001	Einbauteile abbauen, entfernen			
	Einbauteile, in den Wandflächen integriert (Türen inkl. Zargen) vollständig abbauen.			
	Die abgebauten Teile sind vollständig und restlos von der Baustelle zu entfernen, fachgerechte Entsorgung bzw. gemäß den gesetzlichen Vorschriften sach- und fachgerecht zu entsorgen.			
	Fläche der Einbauteile über 1,00 bis 3,00 m².			
	Abfallschlüssel gemäß AVV:			
	17 04 05 für Stahl.			
	Eine Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
03.03.0002	1,000	St	_____	_____
	Stahlterasse zurückbauen			
	Stahlterasse zum Zugang Parkgarage zurückbauen.			
	Stahlterasse im Tunnelgang C2.			
	Stahlterasse inkl. Podest und Geländer			
	Terasse 5 Stg. 18/28 mit einer Gesamthöhe bis zu 1,20 m.			
	einschl. fachgerechte Entsorgung.			
	Eine Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Entrauchung Parkgarage			
03.04.0001	Rückbau Entrauchungsanlage			
	Rückbau und Entsorgung des bestehenden Belüftungskanals der Tiefgarage unter Berücksichtigung der Bestandsleitungen.			
	Belüftungskanal Tiefgarage nach Unterlagen des AG.			
	Belüftungskanal als L90 Kanal Thermomax			
	d(wand) = 45			
	Inkl. Aufsständigkeit aus Profilstahlkonstruktion UA 100*50/2			
	fachgerechte Entsorgung nach Wahl des AN.			
	Die Abrechnung erfolgt nach Länge im Querschnitt des Kanals.			
	Eine Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
	45,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05		Entrauchungskanal Kulissenlager		
03.05.0001		Kanal ausbauen Kanal aus Gipsplatten mit Vliesarmierung und verzinktem Stahl, ehemals zur Entrauchung, mit verschiedenen Querschnitten und Reduktionsteilen, mit Verbindungs- und Befestigungsteilen ausbauen, auf der Baustelle zwischenlagern und sortenrein entsorgen. Kantenlänge: von 800/800 bis 1350/1300 und bis 2000/800 mm Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.		
	70,000	m		
03.05.0002		Brandschutzklappe ausbauen Brandschutzklappe mit systemgebundenem Zubehör, mit Motor und Maschendrahtgitter, ausbauen, auf der Baustelle zwischenlagern und entsorgen. Ausbauort: ehemaliger "Batterieraum" Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.		
	2,000	St		
03.05.0003		Abluftventilator demontieren Abluft- bzw. Entrauchungsventilator mit systemgebundenem Zubehör vorsichtig ausbauen, Kabel und Leitungen abklemmen, auf der Baustelle zur Wiederverwendung zwischenlagern und mit geeigneten Mitteln schützen.		
	2,000	St		
03.05.0004		Transport Abbruchmaterial, v. Hand Transport Abbruchmaterial von der Abbruchstelle im Tunnel zur Tunneldeckenöffnung und zur Baustelleneinrichtung/ zum Schuttcontainer, von Hand. Für alle zuvor benannten Abbruchmaterialien.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06		Oberflächenbefestigung		
03.06.0001		<p>Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn.... Freitext ...*... Freitext ...Fugenmört. hydr.*... Freitext ...Steine lagern*säub.u.lag.bis100 StLK-Nr. :2311500699093911 Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.</p> <p>Art '= Mosaikpflaster Größe 2, Dicke bis 5 cm '</p> <p>Pflasterstein 'Bernburger Pflaster ' Mit Fugenfüllung aus hydraulisch geb. Fugenmörtel</p> <p>Bettung aus 'Zementmörtel (hydr. gebundene Fugenfüllung) '</p> <p>Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.</p>		
03.06.0002	830,000	m2		
		<p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...*Dicke ü.10-15cm... Freitext ...*Bstoff entsorgen StLK-Nr. :24112006939005 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht 'Recyclingmaterial 0/32 ' Dicke über 10 bis 15 cm. Fläche 'unterhalb Mosaikpflaster.' Baustoffgemisch entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.</p>		
03.06.0003	830,000	m2		
		<p>Natursteinpflasterdecke aufnehmen... Freitext ...*Granitungeb. Fugenmat.*ungeb. Bettung... Freitext ... StLK-Nr. :23115002911199 Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.</p> <p>Abmessung 'unterschiedliche Kantenlängen, 10 cm dick'</p> <p>Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.</p> <p>Steine 'innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>		
03.06.0004	145,000	m2		
		<p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...*Dicke ü.10-15cm... Freitext ...*Bstoff entsorgen StLK-Nr. :24112006939005 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht 'Recyclingmaterial 0/32 ' Dicke über 10 bis 15 cm. Fläche 'unterhalb Plattenbahn, Gehwegplatten ' Baustoffgemisch entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.</p>		
03.06.0005	145,000	m2		
		<p>Betondecke schneidenvolle Tiefe*Dicke ü. 20-25 cm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	105,000	m		
03.06.0010	<p>Asphaltbefestigung trennenEinzelfl.*schneidenAbtr.n.Unterl. AG*Dicke Unterl. AG StLK-Nr. :231130383117</p> <p>Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.</p> <p>Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Asphaltunterlage nach Unterlagen des AG abtreppen. Dicke der Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG.</p>			
03.06.0011	300,000	m		
	<p>Asphalt fräsenADS*Splittmastixasph.Tiefe ü.2,5-4,5cm*FahrbahnFräsasph. verw.</p> <p>Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Splittmastixasphalt. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.06.0012	780,000	m2		
	<p>Asphalt fräsenABS*Asphaltbeton*Tiefe ü.8-10 cmFahrbahn*Fräsasph. verw.</p> <p>Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltbinderschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 8 bis 10 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.06.0013	780,000	m2		
	<p>Asphalt fräsenATS*Asphaltbeton*... Freitext ...Fahrbahn*Fräsasph. verw.</p> <p>Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.</p> <p>Frästiefe bis 14 cm Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.06.0014	780,000	m2		
	<p>Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn.... Freitext ...*... Freitext ...Granit*Fugenmört. hydr.Bettungsmörtel*Steine lagernsäub.u.lag.bis100</p> <p>Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.</p> <p>Art 'Kantenlänge über 6 bis 12 cm '</p> <p>Pflasterstein aus Granit.</p> <p>Pflastersteinen in Haltebuch Mit Fugenfüllung aus hydraulisch geb. Fugenmörtel Bettung aus Bettungsmörtel.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06.0015	80,000	m2		
<p>Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...*Dicke ü.10-15cm... Freitext ...*Bstoff entsorgen</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht Recyclingmaterial 0/32 Dicke über 10 bis 15 cm. Fläche Pflastersteinen in Haltebucht Baustoffgemisch entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>				
03.06.0016	80,000	m2		
<p>Bordstein aufnehmen... Freitext ...*... Freitext ...Steine s.+ lagern*Verwertung ANAnteil WV 75-100</p> <p>Bordstein aufnehmen.</p> <p>Bordstein 'Tiefbord TBsS 12'</p> <p>Fundament '15 cm x 20 cm (C 12/15). ' Bordstein vor Staatsoper Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.</p>				
03.06.0017	20,000	m		
<p>Geokunststoffbahn aufn., beseitigen</p> <p>Geokunststoffbahn aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.</p> <p>Ausführung in nicht zusammenhängenden Abschnitten.</p> <p>Zeitlich versetzt gemäß Bauablauf.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>				
03.06.0018	3,000	m2		
<p>Asphalt auf., besetigen D=5-15cm</p> <p>Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.</p> <p>Fläche = bauzeitliche Behelfsbefestigung für Provisorien und Asphalttrampen vor Bordsteinen.</p> <p>Dicke der Asphaltbefestigung über 5 bis 15 cm.</p> <p>Gesamtaufbruchtiefe über 5 bis 15 cm.</p> <p>Aufbruchgut fachgerecht entsorgen.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>				
03.06.0019	3,000	m2		
<p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...*Dicke ü.10-15cm... Freitext ...*Bstoff entsorgen</p> <p>StLK-Nr. :24112006939005</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht 'prov. Baustraße Bereich Mittelinseln '</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	280,000	m2		

Dicke über 10 bis 15 cm.
 Fläche 'unterhalb Mosaikpflaster '
 Baustoffgemisch entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.07	Oberbodenarbeiten			
03.07.0001	Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*entsorgen StLK-Nr. :24106120002201 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Unterlagen des AG entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	42,000	m3		
03.07.0002	Oberboden liefern und andecken... Freitext ...*Andeck. ü.15-25cm StLK-Nr. :241061609031 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung 'Prinzessinnengarten ' Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
	42,000	m3		
03.07.0003	Rasenansaat herstellen Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche 'provisorische Warteflächen an den Bushaltestellen' Saatgutmenge 10 g/m² Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen Standard ohne Kräuter.			
	140,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.08	Erdarbeiten			
03.08.0001	Bodenaushub als Handschachtung			
	Bodenaushub als Handschachtung.			
	Handschachtung in Teilbereichen als Suchschachtung.			
	Aushub zum Haufwerksplatz transportieren und zur Beprobung zwischenlagern.			
	Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.			
	Rückvergütung ist einzurechnen.			
	Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
	Zeitliche und räumliche Trennung.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen im eingebauten Zustand.			
03.08.0002	35,000	m3		
	Suchgraben herstellenTiefe bis 1,25 m*mitMasch.unterst.Aufbruch gesond.*Abrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410891201210001			
	Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.			
	Grabentiefe bis 1,25 m.			
	Handschachtung mit Maschinenunterstützung.			
	Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.			
	Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
03.08.0003	25,000	m3		
	Suchgraben herstellenTiefe >1,25-1,75m*mitMasch.unterst.... Freitext ...*Abrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410891202209001			
	Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.			
	Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
	Handschachtung mit Maschinenunterstützung.			
	Verbau 'nach Wahl des AN '			
	Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
03.08.0004	25,000	m3		
	Boden für Verbau vorbohren Bph 1			
	Boden für Baugrubenverbau vorbohren Bauphase 1			
	Boden als Lockerungsbohrung vorbohren.			
	Bohrtiefe nach Wahl des AN			
	Vorbohren aufgrund teils schwerer Einbringbarkeit durch Baugrund, Baugrundhindernisse sowie Nähe zu Bestandsanlagen:			
	einschließlich Geräteeinsatz			
	Einschließlich Mehraufwendung für Einsatz der Magnetometersondierspitze o.ä. für zusätzliche Messung des Magnetfeldes zur Sicherstellung zum Ausschluss von Anamolien im Baugrund im Sondierkanal bis min. 7 m Tiefe			
	Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.			
	Rückvergütung ist einzurechnen.			
	Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
	Zeitliche und räumliche Trennung.			
	Abgerechnet wird bezogen auf die Länge der Verbauchsen, Verbauchse mittig des Verbau.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.08.0005	125,000	m		
		Baugrubenverbau herst. Bph 1		
		Baugrubenverbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.		
		Baugrubenverbau für Bauphase 1		
		Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus.		
		Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus.		
		Die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle bzw. Böschungslinie am Verbau.		
		Baugrube für gesamtes Bauwerk einschließlich aller Teilabschnitte.		
		Baugrubentiefe bis 3,00 m.		
		Verbau vorhalten, ausbauen und entfernen.		
		Ausführung abschnittsweise.		
		Sämtliche Aufwendungen durch die abschnittsweise Ausführung sind in die Position einzurechnen.		
		60 v.H. werden nach Herstellung, der Rest nach Entfernung des Baugrubenverbaus vergütet.		
		Bei Wahl eines Trägerbohlenverbaus können für die Preiskalkulation folgende Annahmen getroffen werden:		
		Trägerlänge: 8,5 m		
		EInbindetiefe: 6,0 m		
		Stahlgüte: 235		
		Widerstandsmoment der Träger: 1.260 cm ³ .		
		Trägerabstand: 1,5 m.		
		Bei Wahl einer Spundwandsicherung:		
		Trägerlänge: 8,5 m		
		EInbindetiefe: 6,0 m		
		Stahlgüte: 235		
		Widerstandsmoment Wely = 1.250 cm ³ /m		
		z. B. AZ 12-770 o.gl.		
03.08.0006	820,000	m ²		
		Boden für Verbau vorbohren Bph2		
		Boden für Baugrubenverbau vorbohren Bauphase 2		
		Boden als Lockerungsbohrung vorbohren.		
		Bohrtiefe nach Wahl des AN		
		Vorbohren aufgrund teils schwerer Einbringbarkeit durch Baugrund, Baugrundhindernisse sowie Nähe zu Bestandsanlagen:		
		einschließlich Geräteeinsatz		
		Bereiche:		
		- Ehemalige Rampenbereiche aufgrund vorhandene HDI.		
		- Verbauachsen entlang der Empfangsgebäude S Schöneweide und Schnellerstraße Haus Nr. 28		
		Einschließlich Mehraufwendung für Einsatz der Magnetometersondierspitze o.ä. für zusätzliche Messung des Magnetfeldes zur Sicherstellung zum Ausschluss von Anamolien im Baugrund im Sondierkanal bis min. 7 m Tiefe		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Abgerechnet wird bezogen auf die Länge der Verbauachsen, Verbauachse mittig des Verbaus.

03.08.0007

125,000 m

Baugrubenverbau herst. Bph 2

Baugrubenverbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.

Baugrubenverbau für Bauphase 2

Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus.

Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus.

Die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle bzw. Böschungslinie am Verbau.

Baugrube für gesamtes Bauwerk einschließlich aller Teilabschnitte.

Baugrubentiefe bis 3,00 m.

Verbau vorhalten, ausbauen und entfernen.

Ausführung abschnittsweise.

Sämtliche Aufwendungen durch die abschnittsweise Ausführung sind in die Position einzurechnen.

60 v.H. werden nach Herstellung, der Rest nach Entfernung des Baugrubenverbaus vergütet.

Bei Wahl eines Trägerbohlenverbaus können für die Preiskalkulation folgende Annahmen getroffen werden:

Trägerlänge: 8,5 m

EInbindetiefe: 6,0 m

Stahlgüte: 235

Widerstandsmoment der Träger: 1.260 cm³.

Trägerabstand: 1,5 m.

Bei Wahl einer Spundwandsicherung:

Trägerlänge: 8,5 m

EInbindetiefe: 6,0 m

Stahlgüte: 235

Widerstandsmoment Wely = 1.250 cm³/m

z. B. AZ 12-770 o.gl.

03.08.0008

480,000 m2

Baugrube herstellen... Freitext ...*Tiefe >1,75-3,00mEntsorg. gesond.**StLK-Nr. :24108107093060**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.

Baugrube 'Bauphase 1 und Baugrube 2 '

Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m.

Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.08.0009	575,000	m3		
<p>Kabelschutzrohr ausbauenKSR bis d50*PE-HD*KSR lag., beseit.</p> <p>Kabelschutzrohr ausbauen. Das Aufnehmen von Kabeln und das Ausbauen von Schächten werden gesondert vergütet. Behinderungen beim Freilegen durch vorhandene Kabel und Kabelschutzrohre werden nicht gesondert vergütet. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet. Kabelschutzrohr bis d50. Rohr aus PE-HD. Wiederverwendbare Kabelschutzrohre säubern und innerhalb der Baustelle lagern.</p> <p>Unbrauchbare Kabelschutzrohre beseitigen. Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen.</p> <p>Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p> <p>Zeitliche und räumliche Trennung.</p>				
03.08.0010	75,000	m		
<p>Kabelschutzrohr einbauen... Freitext ...*PE-HD-Rohr</p> <p>Kabelschutzrohr des AG einschließlich der Rohrverbindung einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.</p> <p>Kabelschutzrohr Kabelschutzrohre aus Vorposition sowie Neulieferung Rohr aus PE-HD.</p>				
03.08.0011	75,000	m		
<p>Ausbau DN 50 St</p> <p>Ausbau und Entsorgung DN 50 St</p> <p>Vor Ausbau ist die Leistung auf Gasfreiheit durch eine Anbohrung zu überprüfen (Abstimmung mit Unterstützung NBB).</p> <p>Ersatzloser Ausbau und Entsorgung der außer Betrieb befindlichen Leitungen DN 50 St inkl. Verdämmung.</p> <p>Leitung im Bereich BE Schnellerstraße</p> <p>Abfallschlüssel = 17 04 05 Eisen und Stahl</p> <p>Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen.</p> <p>Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p> <p>Zeitliche und räumliche Trennung.</p>				
03.08.0012	25,000	m		
<p>Ausbau DN 150 St</p> <p>Ausbau und Entsorgung DN 150 St</p> <p>Vor Ausbau ist die Leistung auf Gasfreiheit durch eine Anbohrung zu überprüfen (Abstimmung mit Unterstützung NBB).</p> <p>Ersatzloser Ausbau und Entsorgung der außer Betrieb befindlichen Leitungen DN 150 St inkl. Verdämmung.</p> <p>Leitung im Bereich BE Schnellerstraße</p> <p>Abfallschlüssel = 17 04 05 Eisen und Stahl.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen.</p> <p>Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p> <p>Zeitliche und räumliche Trennung.</p>		
03.08.0013	35,000	m		
		<p>Ausbau DN 250 St</p> <p>Ausbau und Entsorgung DN 250 St</p> <p>Vor Ausbau ist die Leistung auf Gasfreiheit durch eine Anbohrung zu überprüfen (Abstimmung mit Unterstützung NBB).</p> <p>Ersatzloser Ausbau und Entsorgung der außer Betrieb befindlichen Leitungen DN 250 St inkl. Verdämmung</p> <p>Leitung im Bereich BE Schnellerstraße</p> <p>Abfallschlüssel = 17 04 05 Eisen und Stahl.</p> <p>Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen.</p> <p>Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p> <p>Zeitliche und räumliche Trennung.</p>		
03.08.0014	35,000	m		
		<p>Baustoff liefern und einbauen</p> <p>Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profiligerecht einbauen und verdichten.</p> <p>Baustoff 'nach ZTV E-Stb '</p> <p>Einbaustelle 'ehemaliger Tunnelbereich '</p> <p>Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p> <p>Der mehrfache Einsatz und Teilflächen sind in dem Einheitspreis der Position zu berücksichtigen.</p> <p>Teilflächen nach statischer Berechnung unter Berücksichtigung Auftrieb.</p> <p>Abschnittlänge bis 5,0 m und Auffüllhöhe bis 1,25 m.</p>		
03.08.0015	5.000,000	m3		
		<p>Flüssigboden liefern und einbauen</p> <p>Flüssigboden liefern und fachgerecht einbringen</p> <p>Baustoff insbesondere gem. Angaben der Baubeschreibung Pkt. 1.1.2.1</p> <p>Einbau nach Wahl des AN, bei Bedarf mit Betonpumpe.</p> <p>Einbau in Zwickelbereichen, Pumpensumpf, mehrfacher Einsatz und in Teilbereichen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	250,000	m3	_____	_____
03.08.0016	Boden BWB-Leitg liefern, einbauen			
	Boden mit Qualitätsanforderungen gemäß Regelblätter der BWB für die Leitungszone der BWB-Leitungen entsprechend WN412 liefern, einbauen und verdichten.			
	30,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.09	Herstellung von Hilfsträgern			
03.09.0001	Auflagerkonstruktion herstellen			
	Auflagerkonstruktion für temporäre Hilfskonstruktion herstellen.			
	Einbauort: Zwischen den Verbaugrenzen			
	Bearbeitung in Teilflächen.			
	Auflagerkonstruktion zur Aufnahme von Lasten aus Stahlträgern.			
	Inklusive Befestigung der Träger.			
	Art des Auflagers: Nach Wahl des AN.			
	Aufnehmbare Vertikallast: 10 kN			
	10,000	St		
03.09.0002	Temporäre Hilfskonstruktion I			
	Lieferung und Montage einer Hilfskonstruktion zwischen der temporären Auflagerkonstruktion.			
	Einbauort: Zwischen den Verbaugrenzen Tunnel C1			
	Bearbeitung in Teilflächen.			
	Eine Hilfskonstruktion besteht aus:			
	'Stahlträger:			
	Anzahl = 2, Länge bis zu 11,50 m.			
	Profil HEA 200 mit 30 Bohrungen (d = 20 mm) in den Flanschen.			
	Gewindestangen: Gesamtlänge 12 m in Teilstücken (1,50 m).			
	Montageschienen: Gesamtlänge 8,8 m in Teilstücken (1,1 m)'			
	Die Leistung umfasst das Liefern, positionieren und ausrichten, befestigen, sowie die Montage der Schienen mit den Gewindestangen.			
	Abrechnung erfolgt nach Länge der Hilfskonstruktion.			
	13,000	m		
03.09.0003	Demontage Hilfskonstruktion I			
	Temporäre Hilfskonstruktion aus der Vorposition abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	Konstruktion aus der Vorposition abbauen und abfahren.			
	1,000	Psch		
03.09.0004	Temporäre Hilfskonstruktion II			
	Lieferung und Montage einer Hilfskonstruktion zwischen der temporären Auflagerkonstruktion.			
	Einbauort: Zwischen den Verbaugrenzen Tunnel C1			
	Bearbeitung in Teilflächen.			
	Eine Hilfskonstruktion besteht aus:			
	'Stahlträger:			
	Anzahl = 2, Länge bis zu 11,50 m.			
	Profil HEA 200 mit 30 Bohrungen (d = 20 mm) in den Flanschen.			
	Gewindestangen: Gesamtlänge 12 m in Teilstücken (1,50 m).			
	Montageschienen: Gesamtlänge 8,8 m in Teilstücken (1,1 m)'			
	Die Leistung umfasst das Liefern, positionieren und ausrichten, befestigen, sowie die Montage der Schienen mit den Gewindestangen.			
	Abrechnung erfolgt nach Länge der Hilfskonstruktion.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.09.0005	13,000	m		
	Demontage Hilfskonstruktion II			
	Temporäre Hilfskonstruktion aus der Vorposition abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	Konstruktion aus der Vorposition abbauen und abfahren.			
03.09.0006	1,000	Psch		
	Temporäre Hilfskonstruktion III			
	Lieferung und Montage einer Hilfskonstruktion zwischen der temporären Auflagerkonstruktion.			
	Einbauort: Zwischen den Verbaugrenzen Tunnel C2			
	Bearbeitung in Teilflächen.			
	Eine Hilfskonstruktion besteht aus:			
	'Stahlträger:			
	Anzahl = 2, Länge bis zu 11,50 m.			
	Profil HEA 200 mit 30 Bohrungen (d = 20 mm) in den Flanschen.			
	Gewindestangen: Gesamtlänge 12 m in Teilstücken (1,50 m).			
	Montageschienen: Gesamtlänge 8,8 m in Teilstücken (1,1 m)'			
	Die Leistung umfasst das Liefern, positionieren und ausrichten, befestigen, sowie die Montage der Schienen mit den Gewindestangen.			
	Abrechnung erfolgt nach Länge der Hilfskonstruktion.			
03.09.0007	13,000	m		
	Demontage Hilfskonstruktion III			
	Temporäre Hilfskonstruktion aus der Vorposition abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	Konstruktion aus der Vorposition abbauen und abfahren.			
03.09.0008	1,000	Psch		
	Temporäre Hilfskonstruktion IV			
	Lieferung und Montage einer Hilfskonstruktion zwischen der temporären Auflagerkonstruktion.			
	Einbauort: Zwischen den Verbaugrenzen Tunnel C2			
	Bearbeitung in Teilflächen.			
	Eine Hilfskonstruktion besteht aus:			
	'Stahlträger:			
	Anzahl = 2, Länge bis zu 11,50 m.			
	Profil HEA 200 mit 30 Bohrungen (d = 20 mm) in den Flanschen.			
	Gewindestangen: Gesamtlänge 12 m in Teilstücken (1,50 m).			
	Montageschienen: Gesamtlänge 8,8 m in Teilstücken (1,1 m)'			
	Die Leistung umfasst das Liefern, positionieren und ausrichten, befestigen, sowie die Montage der Schienen mit den Gewindestangen.			
	Abrechnung erfolgt nach Länge der Hilfskonstruktion.			
03.09.0009	13,000	m		
	Demontage Hilfskonstruktion IV			
	Temporäre Hilfskonstruktion aus der Vorposition abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	Konstruktion aus der Vorposition abbauen und abfahren.			
03.09.0010	1,000	Psch		
	Temporäre Hilfskonstruktion V			
	Lieferung und Montage einer Hilfskonstruktion zwischen der temporären Auflagerkonstruktion.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: Zwischen den Verbaugrenzen Tunnel C2		
		Bearbeitung in Teilflächen.		
		Eine Hilfskonstruktion besteht aus:		
		'Stahlträger:		
		Anzahl = 2, Länge bis zu 11,50 m.		
		Profil HEA 200 mit 30 Bohrungen (d = 20 mm) in den Flanschen.		
		Gewindestangen: Gesamtlänge 12 m in Teilstücken (1,50 m).		
		Montageschienen: Gesamtlänge 8,8 m in Teilstücken (1,1 m)'		
		Die Leistung umfasst das Liefern, positionieren und ausrichten, befestigen, sowie die Montage der Schienen mit den Gewindestangen.		
		Abrechnung erfolgt nach Länge der Hilfskonstruktion.		
03.09.0011	13,000	m	_____	_____
		Demontage Hilfskonstruktion V		
		Temporäre Hilfskonstruktion aus der Vorposition abbauen und nach Wahl des AN verwerten.		
		Konstruktion aus der Vorposition abbauen und abfahren.		
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.10	Lastverteilungsplatte			
03.10.0001	<p>Betondecke aufnehmen... Freitext ...*Betondecke+Vlies... Freitext ...*... Freitext ...Tiefe ü. 15-20 cm*erschütterungsarmAusb. Verw. zuf.</p> <p>Betondecke ausbauen und aufnehmen.</p> <p>Dicke der Betondecke = 20 cm</p> <p>Betonfestigkeit C20/25 mit Q524 A 15/150 längs und quer in einer Lage.</p> <p>Fläche 'Straßenbereich '</p> <p>Befestigung = Betondecke einschl. Vliesstoff.</p> <p>Unterlage '2-lagig PE-Folie, Tunneldecke, Erdmaterial '</p> <p>Decke 'lastverteilende Platte über Lindentunnel '</p> <p>Gesamtausbautiefe über 15 bis 20 cm.</p> <p>Erschütterungsarm aufnehmen.</p> <p>Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Angaben zu den umweltrelevanten Merkmalen nach Unterlagen des AG.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.10.0002	580,000	m2	_____	_____
	<p>Trennlage aufnehmen</p> <p>Trennlage aufnehmen.</p> <p>Trennlage unterhalb Lastverteilungsplatte</p> <p>Trennlage = 2-lagig</p> <p>Trennlage aus PE-Folie</p> <p>Ausbaustoffe nach Wahl des AN zurückbauen.</p> <p>Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
	580,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.11	Teiltrückbau Tunnel			
03.11.0001	Betondecke schneideneinfache Bew.*Dicke ü. 15-20 cmSchlamm absaugen			
	StLK-Nr. :231140102202			
	Betondecke schneiden. Mit einfacher Bewehrung, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 15 bis 20 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.			
	72,000	m		
03.11.0002	Beton abbrechen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Ohne SprengenEntsorgung ges.			
	StLK-Nr. :22118013999103			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Deckenschutzbeton ' Material 'Stahlbeton mit Bst Q 188 ohne Fugen ' Druckfestigkeitsklasse 'B 25 ' Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	95,000	m3		
03.11.0003	Abdichtung aufnehmen... Freitext ...*DichtungsbahnTeilflächen*Entsorgen			
	StLK-Nr. :2412300392000103			
	Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf 'Tunneldecke ' Dichtungsschicht = Bitumendichtungsbahn 2-lagig. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	940,000	m2		
03.11.0004	Beton abbrechen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Ohne SprengenEntsorgung ges.			
	StLK-Nr. :22118013999103			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Aufbeton auf Tunneldecke ' Material 'Stahlbeton mit Bst Q 188 ohne Fugen ' Druckfestigkeitsklasse 'B 25 ' Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	95,000	m3		
03.11.0005	Beton abbrechen... Freitext ...*... Freitext ...Ohne Sprengen*Entsorgung ges.			
	StLK-Nr. :22118013990103			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Kappendecke ' Material 'Stampfbeton mit Stahlträger h = 28 cm, b = 28 cm, a = 1,00 , B 225 nach DIN 1045 bis 1972 ' Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	265,000	m3		
03.11.0006	Beton abbrechen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Ohne SprengenEntsorgung ges.			
	StLK-Nr. :22118013999103			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Schutzbetonn ' Material 'Nach Unterlagen des AG ' Druckfestigkeitsklasse 'nach Unterlagen des AG ' Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	36,000	m3		
03.11.0007	Mauerwerk abbrechen... Freitext ...*NatursteinDicke bis 0,15 m*Entsorgung ges.			
	StLK-Nr. :15119017920102			
	Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 2,5 m2 Einzelgröße übermessen werden. Bauteil 'Schutzmauerwerk aus Kalksandstein, d = 11,5 cm ' Mauerwerk aus Naturstein. Mauerwerksdicke bis 0,15 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.			
03.11.0008	240,000	m2		
	Abdichtung aufnehmen... Freitext ...*DichtungsbahnTeilflächen*Entsorgen StLK-Nr. :2412300392000103 Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf 'Tunnelwand ' Dichtungsschicht = Bitumendichtungsbahn 2-lagig. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
03.11.0009	240,000	m2		
	Beton abbrechen... Freitext ...*Stahlbeton... Freitext ...*Ohne SprengenEntsorgung ges. StLK-Nr. :22118013939103 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Tunnelwände ' Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse 'B 225 nach DIN 1045 bis 1972 ' Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
03.11.0010	270,000	m3		
	Beton abbrechen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Ohne SprengenEntsorgung ges. Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Bodenplatte über Verfüllung Gleistrog Material 'Stahlbeton ' Abbruch ohne Sprengen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
03.11.0011	145,000	m3		
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...*Dicke n.Unterl.AG... Freitext ...*Bstoff. Verw.AN. Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht 'Kies/ Sand ' Dicke nach Unterlagen des AG. Fläche 'Verfüllung ehemaliger Gleistrog d bis ca. 20 cm' Entsorgung wird gesondert vergütet.			
03.11.0012	710,000	m2		
	Mauerwerk abbrechen... Freitext ...*Entsorgung ges. StLK-Nr. :15119012900002 Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitzte bis zu 0,1 m3/m übermessen werden. Bauteil 'Einstiegsschacht Prinzessinnengarten und Entlüftungsschacht Prinzessinnengarten ' Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.			
03.11.0013	20,000	m3		
	Mauerwerk abbrechen... Freitext ...*... Freitext ...Aufbr.tw.entsogen StLK-Nr. :15119012990001 Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitzte bis zu 0,1 m3/m übermessen werden. Bauteil 'Innenwände Sprinklerzentrale' Mauerwerk 'aus Kalksandstein, d = 24 cm' Nicht wieder verwertbare Steine und übriges Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.11.0014	30,000	m3	_____	_____
	<p>Rückbau Querträger Rückbau Querträger. Querträger im Tunnel C1. Querträger unterhalb Denkmal General Gerhard von Scharnhorst. Querträger NP 40 Länge bis 10 m Rückvergütung ist einzurechnen. Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.</p>			
03.11.0015	12,000	St	_____	_____
	<p>Betonwand schneiden Betonwand schneiden Mit einfacher Bewehrung, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. einschl. Stahlschnitte aller Durchmesser. Dicke der Betondecke über 50 bis 60cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.</p>			
	72,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.12	Bohrungen herstellen			
03.12.0001	Geräteinsatz für Bohrungen			
	Geräte für das Herstellen von Bohrungen für den Grundwasserausgleich nach Unterlagen des AG herstellen.			
	Der Einsatz umfasst das mehrfache Aufstellen und Abbauen sowie das mehrfache Umsetzen im Bereich der BE.			
	Bauteil = 'Tunneldecke / Tunnelsohle nach Unterlagen des AG'			
	Einsatz für Herstellung Bohrung für Grundwasserausgleich			
	Einschl. Arbeitsebenen 'Nach Wahl des AN'.			
	Einschl. An- und Abtransport			
	1,000	Psch		
03.12.0002	Leerbohrung herstellen			
	Leerbohrung durch Tunnelbauwerk entsprechend statisch und konstruktiven Erfordernissen herstellen.			
	Bauteil = Tunneldecke bzw. Tunnelsohle inkl. vorhandener Abdichtung und vorhandener Auffüllung nach Wahl des AN.			
	Bohrung nach Wahl des AN.			
	Bohrdurchmesser = ca. DN 200.			
	Neigung vertikal.			
	Durchbohren vonTunneldecke/Tunnelsohle aus Stahlbeton bis C30/37.			
	Bohrgut entnehmen.			
	Ausführung nach vollständiger Auffüllung der Baugrube.			
	Leerbohrung mit Sand-Betonit-Mischung verfüllen, einschl. Materiallieferung.			
	Abgerechnet wird nach lfm hergestellter Bohrung vom Ansatzpunkt (ca. OK Grundwasser) bis UK Tunnelsohle.			
	Zeitliche und räumliche Trennung.			
	Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln.			
	Die hier für entstehenden Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet.			
	Rückvergütung ist einzurechnen.			
	Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.			
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.13	Fundamentsockel Denkmäler			
03.13.0001	Fundamentsockel einbauen			
	Fundamentsockel nach Unterlagen AG wieder einbauen.			
	Fundamentsockel für Denkmal.			
	Denkmal: 09095484 - Standbild General Friedirch Wilhelm von Bülow.			
	1,000	St	_____	_____
03.13.0002	Fundamentsockel einbauen			
	Fundamentsockel nach Unterlagen AG wieder einbauen.			
	Fundamentsockel für Denkmal..			
	Denkmal: 09060119 - Standbild General Gerhard von Scharnhorst.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.14 **Entsorgung**

03.14.0001 **Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg.Beton 17 01 01*RC-2Anfallstelle*Wahl AN einr.Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Beton. Abfallschlüssel = 17 01 01. Materialklasse nach EBV = RC-2. Gelösten Abfall an Anfallstelle laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN.

Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

1.700,000 t

03.14.0002 **Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg.Beton 17 01 01*RC-3Anfallstelle*Wahl AN einr.Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Beton. Abfallschlüssel = 17 01 01. Materialklasse nach EBV = RC-3. Gelösten Abfall an Anfallstelle laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN.

Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln. Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

730,000 t

03.14.0003 **Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg.17 01 02 *RC-3Anfallstelle*Wahl AN einr.Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall Ziegel. Abfallschlüssel = 17 01 02. Materialklasse nach EBV = RC-3. Gelösten Abfall an Anfallstelle laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN.

Alle Materialien, die der Wiederverwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden, sind entsprechend den gültigen gesetzlichen Grundlagen zu behandeln.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die hier für entstehenden Mehraufwendungen beinhaltet.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

03.14.0004 40,000 t **Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg.17 01 07*RC-1*AnfallstelleWahl AN einr.*Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen. Abfallschlüssel = 17 01 07. Materialklasse nach EBV = RC-1. Gelösten Abfall an Anfallstelle laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

03.14.0005 90,000 t **Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg.17 01 07*RC-3*AnfallstelleWahl AN einr.*Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen. Abfallschlüssel = 17 01 07. Materialklasse nach EBV = RC-3. Gelösten Abfall an Anfallstelle laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

03.14.0006 90,000 t **Nicht gef. Abfall Abbruch entsorg.17 04 05*Zuordnung AGAnfallstelle*Wahl AN einr.Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abbruchabfall nach Unterlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen.
 Abfall = Eisen und Stahl.
 Abfallschlüsselnummer = 17 04 05.
 Maßgebender Parameter nach Unterlagen des AG.
 Gelösten Abfall an Anfallstelle laden.
 Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

03.14.0007 62,000 t **Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg.17 03 02*RuVA-StB 01 Kat.AAnfallstelle*Wahl AN einr.Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen.
 Abrechnung nach Wiegenachweisen.
 Abfall = Ausbausphalt als Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen.
 Abfallschlüssel = 17 03 02.
 RuVA-StB 01 Kat. = A.
 Gelösten Abfall an Anfallstelle laden.
 Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

03.14.0008 485,000 t **Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg.Boden 17 05 04*RC-1Anfallstelle*Wahl AN verg.Verbl. el. Pap.**

Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen.
 Abrechnung nach Wiegenachweisen.
 Abfall = Bodenaushub als Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
 Abfallschlüssel = 17 05 04.
 Materialklasse nach EBV = RC-1.
 Gelösten Abfall an Anfallstelle laden.
 Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung werden der Entsorgungsanlage vom AG vergütet.

Rückvergütung ist einzurechnen.

Ein negativer Einheitspreis ist für diese Position zugelassen.

Zeitliche und räumliche Trennung.

Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.14.0009	610,000	t		
<p>Gefährl. Abfall Abbruch beförd.17 01 06**Anfallstelle25 bis 50km</p> <p>Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, zur Entsorgungsanlage befördern und abladen. Art der Belastung nach Unterlagen des AG. Die Beförderung ist mit Beförderungserlaubnis für gefährliche Abfälle und im eANV durchzuführen. Die Kosten für die Bearbeitung im eANV trägt der AN. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = gemäß AVV</p> <p>Abfallschlüsselnummer = 17 01 06*, 170204*, 170301*, 170303*, 170503*, 170601*, 170603*, 170605*, 170801*, 170902*, 170903*, 120116*. Gelösten Abfall an Anfallstelle laden. Mittl. Länge des Beförderungsweges über 25,0 km bis 50,0 km.</p> <p>Einfache Transportentfernung Sicherungsmaßnahme auf der Baustelle durchführen. Transport mit staubdichter Planenabdeckung (BigBag)/ Container mit Deckel</p> <p>Abgerechnet wird jede Tonne gef. Abfall pro einfache Transportentfernung</p>				

03.14.0010	65,000	t		
<p>Mehraufwand Transp. ü 50-250 km</p> <p>Mehraufwendungen für Vorposition</p> <p>Gelagertes Abbruchgut an gefährlichem Abfall entsprechend den Ergebnissen der Beprobung nach Freigabe durch den AG aufnehmen, laden und transportieren.</p> <p>Mittl. Länge des Beförderungsweges über 50,0 km bis 250,0 km.</p> <p>Einfache Transportentfernung Sicherungsmaßnahme auf der Baustelle durchführen. Transport mit staubdichter Planenabdeckung (BigBag)/ Container mit Deckel</p> <p>Abgerechnet wird jede Tonne gef. Abfall pro einfache Transportentfernung</p>				

	35,000	t		
--	--------	---	--	--

				Gesamtbetrag:	_____
				Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Beton-, Stahlbeton-, Maurerarbeiten			
04.00	Schottwand 1			
04.00.0001	Bew. Beton einschl. Schalung herst.... Freitext ...*StahlbetonC25/30*... Freitext ...Schaltafeln*... Freitext ... StLK-Nr. :2211831391390109 Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Schottwand 1 ' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse 'XF1 XC1 WA ' Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Oberfläche 'Sichtbetonklasse 4 Sichtseite '			
04.00.0002	17,243	m3		
	Betonstahl einbauen... Freitext ...*BST 500 S StLK-Nr. :2211821391 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Schottwand ' Stahlsorte BST 500 S.			
04.00.0003	1,200	t		
	Verbundanker herstellenStützwand*StahlbetonBST 500 B*Länge 0,3-0,6 mDU 20 mm*Mit BohrlochEpoxidharz StLK-Nr. :2211891807212415 Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil = Stützwand. Verbundanker in Stahlbeton. Stahlsorte BST 500 B. Ankerlänge über 0,30 bis 0,60 m. Anker-Durchmesser 20 mm. Bohrloch herstellen. Verfüllgut = Epoxidharz.			
04.00.0004	24,000	St		
	Kunststein-Mauerwerk herstellenWand*Einseitig*... Freitext ...MG III*Fugen glatt str.Mauer 11,5cm dick StLK-Nr. :1511911311901101 Mauerwerk aus künstlichen Steinen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen herstellen. Mauerwerk für Wand. Einseitig als Sichtmauerwerk. Mauerwerk 'Kalksandstein als Schutzmauerwerk ' Mörtel MG III. Fugen glatt streichen. Mauerwerksdicke 11,5 cm.			
04.00.0005	80,000	m2		
	Schutzbeton herstellen Schutzbeton zum Schutz der Abdichtung und Herstellung von Anschlussbereichen konstruktiv bewehrt D=15-20 cm C 12/15			
04.00.0006	25,000	m2		
	Außenliegendes Fugenband einbauen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...RiZ T Fug 12*... Freitext ... Außenliegendes Fugenband (Schottfugenband) nach Unterlagen des AG einbauen und auf Kunststoffdichtungsbahn aufschweißen einschließlich Herstellen einer ebenen Rücklage im Fugenbandbereich. Einbau von Nachverpress- und Entlüftungsschläuchen in allen Sperrankerzwischenräumen. Nachverpressung wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach theoretischem äußerem Umfang der Innenschale (radiale Anordnung) bzw. Länge in Tunnelachse (horizontale Anordnung). Bauwerk Bereich			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauteil Einbauort Fugenband nach Richtzeichnung T Fug 12.		
04.00.0007	17,500 m	Injektionsschlauch einbauenvorbeugend*... Freitext ... StLK-Nr. :2212558419 Mehrfach verpressbaren Injektionsschlauch zur nachträglichen Abdichtung von Fugen einbauen. Injektionsschlauch ist auf das einzubringende Verpressgut abzustimmen. Verpress- und Entlüftungsenden sowie Verwahrlosen einbauen. Injektionsschlauch als Vorbeugung zur Mangelbehebung. Verpressgut wird nicht gesondert vergütet. Einbau 'in Anschlussfuge Schottwand '		
04.00.0008	17,500 m	Verpressgut einpressenEpoxidharz*freispülen StLK-Nr. :2212558811 Verpressgut zur planmäßigen Verpressung mittels druck- und mengenregulierbarer Pumpe über gesondert vergütetes Injektionsschlauchsystem einpressen. Verpressgut = Epoxidharz. Injektionsschlauch freispülen.		
04.00.0009	30,000 kg	Kunststoffdichtungsbahn einbauen... Freitext ...*... Freitext ...2-lagig Dichtungsschicht aus Kunststoffdichtungsbahnen einschließlich der Eck- und Verschneidungsbereiche nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie an Durchdringungskörper anschließen. Nicht gesondert vergütet werden alle Befestigungen, Arbeitsgerüste, Schutzmaßnahmen sowie sämtliche Aufwendungen in Folge von Bergwasser, Baudrainagen und Fugenbändern. Bauwerk Bauteil Schottwand Kunststoffdichtungsbahn aus zwei Lagen gegen drückendes Wasser nach Unterlagen des AG.		
04.00.0010	77,025 m2	Anschluss an Bestandsabdichtung Anschluss an Bestandsabdichtung herstellen		
04.00.0011	25,000 m	Betonunterlage vorbereiten... Freitext ...*Oberfl. senkrechtTeilflächen*druckwasserstr.... Freitext ...*entsorgen StLK-Nr. :2412410899210991 Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil 'Tunnelwand Bestand ' Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage druckwasserstrahlen mit Druck größer 60 MPa und trocken nachstrahlen. Abtrag von '10 cm ' Abfall entsorgen.		
04.00.0012	11,000 m2	Betonstahl vorbereitenDU über 16 mm*Länge ü. 0,5-1,0mReinG St 2 StLK-Nr. :241241282201 Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Durchmesser über 16 mm. Länge über 0,50 m bis 1,00 m. Norm-Reinheitsgrad = St 2.		
04.00.0013	20,000 St	Haftbrücke herstellen... Freitext ...*Oberfl.senkrechtRM-Mörtel StLK-Nr. :24124308992200 Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil 'Tunnelwand Bestand '		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM).		
04.00.0014	11,000	m2		
		Zementmörtel/Beton (RM/RC) einbauen... Freitext ...*Oberfl.senkrechtRC*... Freitext ...Teilflächen StLK-Nr. :24124328992291 Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG einbauen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil 'Tunnelwand Bestand ' Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Betonersatzsystem = RC. Schichtdicke '10 cm ' Ausführung in Teilflächen.		
04.00.0015	11,000	m2		
		Betonunterlage vorbereiten... Freitext ...*Oberfl. waager.druckwasserstr.*... Freitext ...entsorgen StLK-Nr. :2412410899100991 Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil 'Tunnelsohle Bestand ' Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage druckwasserstrahlen mit Druck größer 60 MPa und trocken nachstrahlen. Abtrag von '10 cm ' Abfall entsorgen.		
04.00.0016	6,500	m2		
		Betonstahl vorbereitenDU über 16 mm*ReinG St 2 StLK-Nr. :2412411821 Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Durchmesser über 16 mm. Norm-Reinheitsgrad = St 2.		
04.00.0017	13,000	m		
		Haftbrücke herstellen... Freitext ...*Oberfl.waager.RM-Mörtel StLK-Nr. :24124308991200 Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil ' Tunnelsohle Bestand' Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM).		
04.00.0018	6,500	m2		
		Zementmörtel/Beton (RM/RC) einbauen... Freitext ...*Oberfl.waager.RC*... Freitext ... StLK-Nr. :24124328991290 Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG einbauen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil 'Tunnelsohle Bestand ' Oberfläche waagerecht bis 20 v. H. geneigt. Betonersatzsystem = RC. Schichtdicke '10 cm '		
	6,500	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01	Schottwand 2			
04.01.0001	<p>Bew. Beton einschl. Schalung herst.... Freitext ...*StahlbetonC25/30*... Freitext ...Schaltafeln*... Freitext ... StLK-Nr. :2211831391390109 Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Schottwand 2 ' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse 'XF1 XC1 WA ' Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Oberfläche 'Sichtbetonklasse 4 Sichtseite '</p>			
	17,243	m3		
04.01.0002	<p>Erschwernis für Aussparung Erschwernis für Aussparung für Lüftungskanal 1,40 x 1,40 herstellen</p>			
	1,000	St		
04.01.0003	<p>Betonstahl einbauen... Freitext ...*BSt 500 S StLK-Nr. :2211821391 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Schottwand ' Stahlsorte BSt 500 S.</p>			
	1,200	t		
04.01.0004	<p>Verbundanker herstellenStützwand*StahlbetonBSt 500 B*Länge 0,3-0,6 mDU 20 mm*Mit BohrlochEpoxidharz StLK-Nr. :2211891807212415 Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil = Stützwand. Verbundanker in Stahlbeton. Stahlsorte BSt 500 B. Ankerlänge über 0,30 bis 0,60 m. Anker-Durchmesser 20 mm. Bohrloch herstellen. Verfüllgut = Epoxidharz.</p>			
	24,000	St		
04.01.0005	<p>Kunststein-Mauerwerk herstellenWand*Einseitig*... Freitext ...MG III*Fugen glatt str.Mauer 11,5cm dick StLK-Nr. :1511911311901101 Mauerwerk aus künstlichen Steinen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen herstellen. Mauerwerk für Wand. Einseitig als Sichtmauerwerk. Mauerwerk 'Kalksandstein als Schutzmauerwerk ' Mörtel MG III. Fugen glatt streichen. Mauerwerksdicke 11,5 cm.</p>			
	80,000	m2		
04.01.0006	<p>Schutzbeton herstellen Schutzbeton zum Schutz der Abdichtung und Herstellung von Anschlussbereichen konstruktiv bewehrt D=15-20 cm</p>			
	25,000	m2		
04.01.0007	<p>Außenliegendes Fugenband einbauen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...RiZ T Fug 12*... Freitext ... Außenliegendes Fugenband (Schottfugenband) nach Unterlagen des AG einbauen und auf Kunststoffdichtungsbahn aufschweißen einschließlich Herstellen einer ebenen Rücklage im Fugenbandbereich. Einbau von Nachverpress- und Entlüftungsschläuchen in allen Sperrankerzwischenräumen. Nachverpressung wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach theoretischem äußerem Umfang der Innenschale (radiale Anordnung) bzw. Länge in Tunnelachse (horizontale Anordnung). Bauwerk Bereich</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauteil Einbauort Fugenband nach Richtzeichnung T Fug 12.		
04.01.0008	17,500	m		
		Injektionsschlauch einbauenvorbeugend*... Freitext ... StLK-Nr. :2212558419 Mehrfach verpressbaren Injektionsschlauch zur nachträglichen Abdichtung von Fugen einbauen. Injektionsschlauch ist auf das einzubringende Verpressgut abzustimmen. Verpress- und Entlüftungsenden sowie Verwahrlosen einbauen. Injektionsschlauch als Vorbeugung zur Mangelbehebung. Verpressgut wird nicht gesondert vergütet. Einbau 'in Anschlussfuge Schottwand '		
04.01.0009	17,500	m		
		Verpressgut einpressenEpoxidharz*freispülen StLK-Nr. :2212558811 Verpressgut zur planmäßigen Verpressung mittels druck- und mengenregulierbarer Pumpe über gesondert vergütetes Injektionsschlauchsystem einpressen. Verpressgut = Epoxidharz. Injektionsschlauch freispülen.		
04.01.0010	30,000	kg		
		Kunststoffdichtungsbahn einbauen... Freitext ...*... Freitext ...2-lagig Dichtungsschicht aus Kunststoffdichtungsbahnen einschließlich der Eck- und Verschneidungsbereiche nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie an Durchdringungskörper anschließen. Nicht gesondert vergütet werden alle Befestigungen, Arbeitsgerüste, Schutzmaßnahmen sowie sämtliche Aufwendungen in Folge von Bergwasser, Baudrainagen und Fugenbändern. Bauwerk Bauteil Schottwand Kunststoffdichtungsbahn aus zwei Lagen gegen drückendes Wasser nach Unterlagen des AG.		
04.01.0011	77,025	m2		
		Anschluss an Bestandsabdichtung Anschluss an Bestandsabdichtung herstellen		
04.01.0012	25,000	m		
		Betonunterlage vorbereiten... Freitext ...*Oberfl. senkrechtTeilflächen*druckwasserstr.... Freitext ...*entsorgen StLK-Nr. :2412410899210991 Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil 'Tunnelwand Bestand ' Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage druckwasserstrahlen mit Druck größer 60 MPa und trocken nachstrahlen. Abtrag von '10 cm ' Abfall entsorgen.		
04.01.0013	11,000	m2		
		Betonstahl vorbereitenDU über 16 mm*Länge ü. 0,5-1,0mReinG St 2 StLK-Nr. :241241282201 Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Durchmesser über 16 mm. Länge über 0,50 m bis 1,00 m. Norm-Reinheitsgrad = St 2.		
04.01.0014	20,000	St		
		Haftbrücke herstellen... Freitext ...*Oberfl.senkrechtRM-Mörtel StLK-Nr. :24124308992200 Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil 'Tunnelwand Bestand '		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	Schottwand 3			
04.02.0001	Stützwand einbauen			
	Stützwand aus Stahlbetonfertigteilen als Winkelstützwand herstellen, fördern und montieren			
	nach statischen und konstruktiven Erfordernissen als bauzeitliche Schottwand für die Verfüllung des Tunnels als Stützwand und Verkehrslasten aus Straßenverkehr.			
	inklusive Bewehrung			
	Wand aus Einzelelementen, Elementierung nach Einbau- und Fördertechnologie des AN			
	Höhe der Stützwand ca .4,5-5,5 m, Länge Fuß 2,5-3,5 m Dicke ca. 30-40 cm			
	inklusive Anschlagpunkte für Hebemittel und Ankerpunkten für Anschluss eines senkrechten Verbaus			
	Verbau wird gesondert ausgeschrieben			
	Fugen gegen Ausspülungen aufgrund Niederschlags und Sickerwasser und zum Herstellen der Verfüllung mit Boden abdichten			
04.02.0002	36,000	t	_____	_____
	Sauberkeitsschicht 5-20 cm			
	Sauberkeitsschicht 5-20 cm als Nivellierschicht für Aufstellung Fertigteile herstellen.			
04.02.0003	30,000	m2	_____	_____
	Verbau herstellen			
	Verbau nach Wahl des AN herstellen und an Stützwand verankern			
	abrechnet wird die hergestellte Fläche oberhalb der Winkelstützwand Höhe ca. 3 m zum Abfangen des Straßendammes und als Absturzsicherung			
	im Zuge der endgültigen beidseitigen Verfüllung `zurückbauen			
	abrechnet wird die Fläche oberhalb der Winkelstützwand			
	20,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03	Schließung Tür zur Parkgarage			
04.03.0001	Bew. Beton einschl. Schalung herst.... Freitext ...*StahlbetonC25/30*XC2 und XA1			
	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bauteil Verfüllung der ehemaligen Türöffnung zu Q-Park Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse XC2 und XA1.			
	3,500	m3	_____	_____
04.03.0002	Betonstahl einbauen... Freitext ...*BST 500 S			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Tür zur Tiefgarage			
	einschl. einbohren der Bewehrung			
	einschl. stat.-konstr. Verbindung mittels Einklebeanker in Bestandswand Stahlsorte BST 500 S.			
	0,300	t	_____	_____
04.03.0003	Dichtungssch. 3-lag Bitbahn herst.... Freitext ...			
	Dichtungsschicht aus dreilagiger Bitumen-Schweißbahn in Anlehnung an ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird nicht gesondert vergütet. Bauteil Schließung der ehemaligen Türöffnung zur Parkgarage			
	3,500	m2	_____	_____
04.03.0004	Schutzmauerwerk herstellen			
	Schutzmauerwerk aus künstlichen Steinen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen herstellen.			
	Mauerwerk 'für Schutzmauerwerk ehem. Türöffnung Parkgarage '			
	Mauerwerk 'nach Wahl des AN ' Fugen glatt streichen. Mauerwerksdicke 11,5 cm.			
	3,500	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Konstruktion gegen Witterungsbeständigkeit herstellen.

Kosten für Witterungsschutz werden nicht gesondert vergütet.

1,000 Psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.05 **Entrauchungskanal Kulissenlager**

04.05.0001

Sauberkeitsschicht

Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter dem Betonkanal, auf lageweise eingebrachtem und verdichtetem Untergrund (Verfüllungsmaterial Tunnel) höhengerecht aufbringen. Toleranz an die Ebenheit der Oberseite gem. Angabe Hersteller, jedoch mind. gem DIN 18202 Tab. 3 Zeile 2b.

Konstruktionsschicht Gründung: Sauberkeitsschicht

Baustoff: Beton unbewehrt

Festigkeitsklasse: C12/15

Expositionsklassen: X0

Überwachungsklasse: ÜK1

Dicke: 10 cm

Breite: ca. 2,20 m

35,000 m2

04.05.0002

Füllbeton, C12/15, Beton unbewehrt

Füllbeton, unbewehrt, für Auffüllung im Gründungsbereich; Betonage gegen Erdreich. Zur Herstellung des Magerbetonkeils für die Gründung des Betonkanals in den Höhengsprüngen.

Konstruktionsschicht Gründung :Füllbeton

Baustoff: Beton unbewehrt

Festigkeitsklasse: C12/15

Querschnitt Keil (B x H): ca. (unten 0,40..oben 1,70) m x 1,30 m

Tiefe Keil : ca. 2,20 m

7,000 m3

04.05.0003

Fundamentaushub

Boden ab Oberkante bauseits eingebrachter Auffüllung des Tunnels, für Einzelfundament, profilgerecht lösen und laden, einschl. Herstellen des Planums der Sohle; Aushubmaterial transportieren und entsorgen.

Fundamentbreite: bis 2,50 m

Förderweg: bis 100 m

Aushubtiefe: bis 1,35 m

Homogenbereich: gemäß Angaben Erdbau

Spezifische Bandbreiten für Homogenbereich

Bodengruppen DIN 18196: SE, SW, SI

Bezeichnung, ortsüblich: enggestufte Sande,

weitgestufte Sand-Kies-Gemische,

intermittierend gestufte Sand-

Kies-Gemische

Korngrößenverteilung: Fein-, Mittelsand

Anteil Steine: < 5%

Anteil Blöcke: < 5%

Bodenbeschreibung: grobkörniger Boden

Boden-Hauptbestandteile: Sand

Feinkornanteil: < 5%

Abtraggerät: Löffelbagger

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.05.0004	7,000	m3		
	Fundamentaushub - Hand			
	Boden ab Baugrubensohle von Hand für Einzelfundament profilgerecht lösen und laden; Aushubmaterial transportieren und entsorgen.			
04.05.0005	7,000	m3		
	Betonkanal-Element 1			
	Lieferung und Montage eines Betonkanals gemäß vorstehender Beschreibung.			
	Maße Kanal-Element 1:			
	Querschnitt i.L.: 157/107 cm			
	Elementlänge: 3,15 m			
	Elementgewicht: ca. 9.750 kg			
	Wandstärke: 20 cm			
	Bodenplatte: 20 cm			
	Deckelstärke: 22 cm			
04.05.0006	1,000	St		
	Betonkanal-Element 2 + 3			
	Lieferung und Montage eines Betonkanals gemäß vorstehender Beschreibung.			
	Maße Kanal-Element 2 und 3:			
	Querschnitt i.L.: 157/107 cm			
	Elementlänge :i.M. 2,60 m			
	Elementhöhe: ca. 2,76 m			
	Elementgewicht: ca. 11.450 kg			
	Wandstärke: 20 cm			
	Bodenplatte: 20 cm			
	Deckelstärke: 22 cm			
	inkl. Krümmung für Anpassung an Verlauf der Tunnelwand,			
	inkl. Höhensprung Delta ca. 1,07 m.			
04.05.0007	2,000	St		
	Betonkanal-Element 4			
	Lieferung und Montage eines Betonkanals gemäß vorstehender Beschreibung.			
	Maße Kanal-Element 4:			
	Querschnitt i.L.: 157/107 cm			
	Elementlänge: i.M. 1,50 m			
	Elementgewicht :ca. 4.650 kg			
	Wandstärke: 20 cm			
	Bodenplatte: 20 cm			
	Deckelstärke: 22 cm			
	inkl. Krümmung für Anpassung an Verlauf der Tunnelwand.			
04.05.0008	1,000	St		
	Betonkanal-Element 5			
	Lieferung und Montage eines Betonkanals gemäß vorstehender Beschreibung.			
	Maße Kanal-Element 5:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Querschnitt i.L. (x): 157/107 cm		
		Querschnitt i.L. (y): 200/107 cm		
		Elementlänge x: 2,40 m		
		Elementlänge y: 2,55 m		
		Elementgewicht: ca. 9.500 kg		
		Wandstärke: 20 cm		
		Bodenplatte: 20 cm		
		Deckelstärke: 22 cm		
		Eckelement, zum Anschluss des Kanals an die dazu annähernd rechtwinklig stehende Tunnelwand.		
04.05.0009	1,000	St	_____	_____
		Betonstabstahl und Betonstahlmatten		
		Betonstabstahl B500B, in verschiedenen Durchmessern und Längen sowie Betonstahlmatten B500B, als Lagermatten für Bauteile aus Ortbeton und die vorbeschriebenen Fertigteile.		
04.05.0010	2,300	t	_____	_____
		Montageteile, Betonkanal-Fertigteil		
		Montagebauteile für Betonkanal-Fertigteil liefern, zur Befestigung der Betonkanal-Elemente untereinander sowie an die Ortbeton-Schottwand und die bereits vorhandene Tunnelaußenwand hin zum Entrauchungsschacht, gem. Angabe Tragwerksplanung, bestehend aus:		
		- 4 BT-Spannschloss-Sets M16, verzinkt - inkl. Schrauben und Scheiben - gem. ETA-19/0013		
		- 4 Transportanker als Wellenanker Rd 24 bzw. Rd 30 bzw. Rd 20 aus verzinktem Stahl		
		- Bewehrungsanker 16/1100 M16-60		
		- diverse Kleinteile, feuerverzinkt, für Ankerplatten und dergleichen, Stahlgüte S235JR, Stückgewicht bis 2,5kg, Oberfläche feuerverzinkt		
04.05.0011	5,000	St	_____	_____
		Fugendichtband		
		Fugenabdichtung mit EPDM-Fugendichtband zur druckwasserdichten Abdichtung von Stahlbetonfertigteilen, gem. Herstellervorgaben werkseitig in die Fertigteile einbauen.		
		Fertige Fugenbreite: 18 - 20 mm		
04.05.0012	36,000	m	_____	_____
		Abdichtung, Fugen		
		Abdichtung über Fugen zwischen den Betonfertigteilen, außenseitig, gegen drückendes Wasser mit Schweißbahn.		
		Bauteil: Betonkanalfertigteile		
		Fugenbreite: bis 30 mm		
		Verformungsklasse: VK1-E, bis 5 mm		
		Belastungsart: W2.1-E, drückendes Wasser		
		Schweißbahn: PYE-PV 200 S5		
		Bahnenbreite: 300 mm		
04.05.0013	40,000	m	_____	_____
		Aussparung schließen		
		Aussparung in Beton materialgerecht, bündig, vollständig ausfüllend und rissfest schließen, als Korrosionsschutz für die Spannschlösser. Einschl. ggf. notwendiger Schalung und deren Entsorgung.		
		Bauteil: Aussparung Spannschloss		
		Ausführung: schließen		
		Material: schwindungsfreier Mörtel, anforderungsgerecht		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dicke Wand: > 15-30 cm

Größe Öffnung :> 900-1600 cm²

36,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Straßenbauarbeiten			
05.00	Schichten ohne Bindemittel			
05.00.0001	Planum herstellenEv2 = 45 MPa			
	Planum herstellen nach Unterlagen des AG.			
	Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.			
	Verdichtungsgrad bis 0,5 m unter Planum >= 100%.			
	Verdichtungsgrad ab 0,5 m unter Planung >= 97%.			
	1.250,000	m2	_____	_____
05.00.0002	Schottertragschicht herstellen			
	Schottertragschicht herstellen.			
	In Verkehrsflächen 'unterhalb Mosaikfläche'			
	Baustoffgemisch 0/32 aus natürlicher Gesteinskörnung			
	Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 = 80 MN/m², Dpr >= 100%.'			
	Einbaudicke = 15 cm.			
	825,000	m2	_____	_____
05.00.0003	Schottertragschicht herstellen			
	Schottertragschicht herstellen.			
	In Verkehrsflächen 'unterhalb Gehwegplatten'			
	Baustoffgemisch 0/32 aus natürlicher Gesteinskörnung			
	Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 = 80 MN/m², Dpr >= 100%.'			
	Einbaudicke = 12 cm.			
	150,000	m2	_____	_____
05.00.0004	Schottertragschicht herstellen			
	Schottertragschicht herstellen.			
	In Verkehrsflächen 'unterhalb Pflastersteinen in Haltebucht'			
	Baustoffgemisch 0/32 aus natürlicher Gesteinskörnung			
	Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 = 80 MN/m², Dpr >= 100%.'			
	Einbaudicke = 12 cm.			
	80,000	m2	_____	_____
05.00.0005	Schottertragschicht herstellen			
	Schottertragschicht herstellen.			
	In Verkehrsflächen 'Baustraße im Bereich Mittelinseln'			
	Baustoffgemisch 0/32 aus natürlicher Gesteinskörnung			
	Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 = 80 MN/m², Dpr >= 100%.'			
	Einbaudicke = 12 cm.			
	280,000	m2	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05.01		Schichten mit Bindemittel		
05.01.0001		<p>Hydr.gebund.Tragschicht herstellenUnterl.f.Asphalt.*... Freitext ...Nassnachbeh. StLK-Nr. :2311413010009001 Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen. Als Unterlage für Asphalttschicht.</p> <p>Einbaudicke '20 cm '</p> <p>Nassnachbehandlung.</p>		
05.01.0002	7,500	m2		
		<p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Längs-/Querfuge*... Freitext Freitext ...*Breite 20 mm... Freitext ...*Fugenmasse N1 StLK-Nr. :2311391239994902 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge.</p> <p>In 'hydraulisch gebundene Tragschicht '</p> <p>Fugenspalttiefe '20 ' Fugenspaltbreite = 20 mm.</p> <p>Fugenspalt verfüllen 'in 1 Lage ohne Trennschicht '</p> <p>Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließ- lich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich- mittel.</p>		
05.01.0003	11,000	m		
		<p>Betondecke herstellenBk100 bis Bk3,2*BusverkehrsflächeDeckendicke 24 cm*... Freitext Freitext ...*Waschbeton StLK-Nr. :2311421513609091 Betondecke herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Einbau in Busverkehrsfläche. Deckendicke = 24 cm.</p> <p>Festigkeitsklasse 'B 35 mit Fließmittel und Farbstoffzusatz (Fugenverdübelt nach ZTVB-StbB '</p> <p>Kategorie PSV 'nach Unterlagen AG ' Oberfläche bearbeiten durch Entfernen des O- berflächenmörtels (Waschbeton). Oberflächenverzögerer oder Kombinationsmittel aufbringen. Beim O- berflächenverzögerer gehört die erste Nachbehandlung durch Aufbringen eines Nachbehandlungsmittels oder Auf- bringen einer PE-Folie zum Leistungsumfang.</p>		
	7,500	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02	Asphaltbauweisen			
05.02.0001	Asphalttragsch. aus AC 32 TS herst.Bk10*Dicke 14 cm*Bitumen 50/70mit Beschicker StLK-Nr. :23113108331001 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau mit Beschicker.			
05.02.0002	780,000	m2		
	Erschwernis infolge EinbautenErschw.herstellen*A.tragschicht... Freitext ... StLK-Nr. :231130785499 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphalttschichten Asphalttragschicht. Einbauten 'Schieber, Schächte Straßenabläufe '			
05.02.0003	7,000	St		
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Längs-/Querfuge*... Freitext Freitext ...*Breite 20 mm... Freitext ...*Fugenmasse N1 StLK-Nr. :2311391239994902 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In 'Asphalttragschicht ' Fugenspalttiefe '400 mm in Asphaltbinder, -trag- und -deckschicht ' Fugenspaltbreite = 20 mm. Fugenspalt verfüllen 'in 1 Lage ohne Trennschicht ' Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.			
05.02.0004	300,000	m		
	Bitumenemulsion aufsprühen... Freitext ...*... Freitext ...Rampenspritzgerät*C60BP4-SMenge 300 g/m2*vor A.bindersch. StLK-Nr. :23113063991132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'für Verkehrsflächen der BK 100 bis Bk 3,2 ' Unterlage 'Asphaltbefestigung, frisch.' Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.			
05.02.0005	780,000	m2		
	Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herstBk10*... Freitext Freitext ...*Gestein SZ 18mit Beschicker StLK-Nr. :2311321939901001 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbau 'Dicke = 9 cm unterhalb SMA ' Bindemittel 'PmB 45 A ' Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18. Einbau mit Beschicker.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02.0006	700,000	m2		
<p>Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herstBk10*... Freitext Freitext ...*Gestein SZ 18mit Beschicker</p> <p>StLK-Nr. :2311321939901001</p> <p>Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.</p> <p>Einbau 'Dicke = 8 cm unterhalb Gussasphalt'</p> <p>Bindemittel 'PmB 45 A '</p> <p>Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18. Einbau mit Beschicker.</p>				
05.02.0007	80,000	m2		
<p>Erschwernis infolge EinbautenErschw.herstellen*A.binderschicht... Freitext ...</p> <p>StLK-Nr. :231130785299</p> <p>Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphalttschichten Asphaltbinderschicht.</p> <p>Einbauten 'Schieber, Schächte Straßenabläufe '</p>				
05.02.0008	7,000	St		
<p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Längs-/Querfuge*... Freitext ...Tiefe 80 mm*Breite 20 mm... Freitext ...*Fugenmasse N1</p> <p>StLK-Nr. :2311391239094902</p> <p>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge.</p> <p>In 'Asphaltbinderschicht '</p> <p>Fugenspalttiefe = 80 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm.</p> <p>Fugenspalt verfüllen '1 Lage ohne Trennschicht '</p> <p>Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>				
05.02.0009	300,000	m		
<p>Bitumenemulsion aufsprühenBk100-Bk3,2*Asphalt frischRampenspritzgerät*C60BP4-SMenge 200 g/m2*vor A.deckschicht</p> <p>StLK-Nr. :23113063111113</p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.</p>				
05.02.0010	780,000	m2		
<p>Asphaltdecksch. aus SMA 8 S herst.Bk10*Dicke 3 cm*... Freitext ...</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 3 cm einschl. eingedrückter Abstreukörnung.</p> <p>Bindemittel 'PmB 45 A '</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02.0011	700,000	m2		
<p>Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst.Bk10 + Bk3,2*Dicke 4,0 cm... Freitext ...*Handeinbau StLK-Nr. :23113607329001 Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 und Bk3,2. Einbaudicke = 4,0 cm einschließlich eingedrückter Abstreukörnung. Bindemittel 'PmB 45 A' Einbau von Hand</p>				
05.02.0012	80,000	m2		
<p>Gussasphaltoberfläche bearbeitenabstr.maschinell*... Freitext ...ungeb. verwert. StLK-Nr. :23113667490001 Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Grobe Gesteinskörnung auf die noch heiße Oberfläche maschinell aufbringen. Verfahren 'nach Wahl des AN' Er kaltete Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen nach Wahl des AN verwerten.</p>				
05.02.0013	80,000	m2		
<p>Erschwernis infolge EinbautenErschw.herstellen*A.deckschicht... Freitext ... StLK-Nr. :231130785199 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphalttschichten Asphaltdeckschicht. Einbauten 'Schieber, Schächte Straßenabläufe '</p>				
05.02.0014	7,000	St		
<p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Längs-/Querfuge*DeckschichtTiefe 35 mm*Breite 20 mmFugenmasse N1 StLK-Nr. :2311391231054002 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>				
05.02.0015	300,000	m		
<p>Geokunststoffbahn Trennschicht Trennschicht aus Geokunststoffbahn herstellen. Geokunststoffbahn als Trennlage zwischen bauzeitlicher Befestigung und darunterliegender Befestigung (Asphalt, Gehwegplatten, gewachsener Boden) verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Folie Geotextilrobustheitsklasse 3.</p>				
05.02.0016	3,000	m2		
<p>Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AC 16 TD herstellen.		
		In Verkehrsflächen '= bauzeitliche Behelfsbefestigung for Provisorien und Asphalttrampen vor Bordsteinen.		
		Einbaudicke = 10 cm.		
		Bindemittel = 50/70		
		Seitliche Abhöschungen 1 zu 1 herstellen.		
	3,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03		Pflaster, Platten, Borde		
05.03.0001		<p>Bordstein aus Naturstein setzenNaturbordst. A 1*... Freitext ...Fuge Typ A*... Freitext</p> <p>Freitext ...*... Freitext ...</p> <p>StLK-Nr. :2311531601919999</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 1.</p> <p>Bordstein 'A1 aus Granit'</p> <p>Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p> <p>Bordstein 'A1. gerade Stein, Übergangs/Absenkstein) liefern, '</p> <p>Rückenstütze 'mit mind. 15 cm Rückenstütze C12/15 ' Fundamentbeton '30 x 20 cm (C12/15)'</p>		
05.03.0002	95,000	m		
		<p>Bordstein des AG setzen... Freitext ...*Fuge Typ A... Freitext ...*St.gelag. i. Bau...</p> <p>Freitext ...*... Freitext ...</p> <p>StLK-Nr. :23115321919199</p> <p>Bordstein des AG setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.</p> <p>Bordstein 'aus Granit ' '</p> <p>Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p> <p>Bordstein 'A1 ' '</p> <p>Steine lagern innerhalb der Baustelle.</p> <p>Rückenstütze 'mit mind. 15 cm Rückenstütze C12/15 ' '</p> <p>Fundamentbeton '30 x 20 cm (C12/15)'</p>		
05.03.0003	280,000	m		
		<p>Bordstein aus Naturstein setzen... Freitext ...*GranitFuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...</p> <p>StLK-Nr. :2311531699119999</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.</p> <p>Naturstein 'mit B = 40 cm (DIN 482 - Auftrittsweite b = 36 cm)'</p> <p>Bordstein aus Granit. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p> <p>Bordstein 'gerade Stein, Übergangs/Absenkstein liefern'</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03.0007	210,000	m2		
	<p>Plattenbelag m. Pl. des AG herst.Rad- und Gehwege Plattenbelag mit Platten des AG herstellen.</p> <p>Gehwegplatten aus Granit In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.</p> <p>Format für Rastermaß ' verschiedene Kantenlängen, d = 10 cm'</p> <p>Verlegeart 'entsprechend dem Verlegeschema Pariser Platz ' Bettung aus Baustoffgemisch 'satt in 3 cm Steinsetzmischung mit Saugen maschinell in Reihe verlegen ' Fuge 'mind 3 mm, max 7 mm, sind bis zur Sättigung mehrfach mit Steinmehl zu verfüllen' Platten gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen.</p>			
05.03.0008	50,000	m2		
	<p>Plattenb. m. Pl. a. Naturst. herst.Rad- und Gehwege*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :23115208109999</p> <p>Plattenbelag mit Platten aus Naturstein herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.</p> <p>Platten '10 cm Gehwegplatten aus Granit, verschiedene Kantenlängen'</p> <p>Platten 'aus Granit, Oberfläche = geflammt, Farbgebung= grauer Farbton mit geblichen bis bräunlichen Schattierungen, mittlere Körnung, in Anlehnung andie in Berlin früher verwandten Charlottenburger Platten aus Granit' Bettung aus Baustoffgemisch 'satt in 3 cm Steinsetzmischung mit Saugen maschinell in Reihe verlegen ' Fuge 'mind 3 mm, max 7 mm, sind bis zur Sättigung mehrfach mit Steinmehl zu verfüllen '</p>			
05.03.0009	17,000	m2		
	<p>Pflasterd. des AG herst</p> <p>pflasterdecke des AHG in gebundener Bauweise mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der</p> <p>Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert.</p> <p>In Flächen 'Pflastersteinen in Haltebucht'</p> <p>Format für Rastermaß = 90/90/90 mm. Pflasterstein aus Granit.</p> <p>Bettung aus 'aus 4 cm wasserdurchlässigem Werkmörtel '</p> <p>Haftvermittler zwischen Bettung und Pflaster einbauen.</p> <p>Fuge 'aus wasserdurchlässigen Werkmörtel '</p> <p>Verlegen 'gem. ursprünglichen Bestand '</p>			
05.03.0010	60,000	m2		
	<p>Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst... Freitext ...*St.90/90/90Granit*... Freitext ...Haftvermittler*... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :2311515290219199</p> <p>Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fer-</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.04	Markierung			
05.04.0001	<p>Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fstr.begr.*Breite 0,25 mmit Vormarkierung*KaltplastikmasseP 7*grobstr. Decke StLK-Nr. :2113150523160021 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>			
05.04.0002	500,000	m		
05.04.0002	<p>Längsmarkierung Typ II herstellenLeitlinie 1 zu 1*Breite 0,25 mmit Vormarkierung*KaltplastikmasseP 7*grobstr. Decke StLK-Nr. :2113150553160021 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>			
05.04.0003	1.050,000	m		
05.04.0003	<p>Quermarkierung Typ II herstellenHaltlinie*mit VormarkierungKaltplastikmasse*grobstr. Decke StLK-Nr. :21131510111001 Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>			
05.04.0004	21,000	m		
05.04.0004	<p>Sonstiges Mark.zeichen Typ II herst... Freitext ...*mit VormarkierungKaltplastikmasse*grobstr. Decke StLK-Nr. :21131530911001 Sonstiges Markierungszeichen Typ II als endgültige Markierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrs-klasse P 7. Markierungszeichen 'BUS' Mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>			
05.04.0005	8,000	St		
05.04.0005	<p>Sperrflächenmarkierung Typ II herstBreite 0,50 m*mit VormarkierungKaltspritzplastik*P 7grobstr. Decke StLK-Nr. :2113151531400201 Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,50 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kalt-spritzplastik). Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>			
	100,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.05.0011	2,000	St	_____	_____
	Einbauteile einbauen			
	Einbauteile, im Boden (Gitter im Mittelstreifen) einbauen.			
	Inkl. Zarge.			
	Fläche der Einbauteile über 20 m².			
05.05.0012	1,000	St	_____	_____
	Straßenabläufe aus- und einbauen			
	Straßenabläufe aus- und einbauen.			
	Zwischenzeitlich innerhalb der Baustelle lagern.			
	23,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

00		Übergeordnete Leistungen		
00.00		Baustelleneinrichtung des AG		
00.01		Baustelleneinrichtung		
00.02		BE Entrauchung Parkgarage		
00.03		BE Entrauchung Kulissenlager		
00.04		Schutzmaßnahmen Baugelände		
00.05		Probenahme und Deklaration		
00.06		Technische Bearbeitung		
00.07		Beweissicherung		
00.08		Kampfmittelsondierung		
00.09		prov. öfftl. Beleuchtung		
01		Verkehrsführung/-sicherung		
01.00		Erstellung und Beantragung		
01.01		Verkehrssicherung Bph 1		
01.02		Beschilderung Umfahrung Bph 1		
01.03		Markierung Bph 1		
01.04		Lichtsignalanlagen Bph 1		
01.05		Kontrolle Verkehrssicherung Bph 1		
01.06		Verkehrssicherung Bph 2		
01.07		Beschilderung Umfahrung Bph 2		
01.08		Markierung Bph 2		
01.09		Lichtsignalanlagen Bph 2		
01.10		Kontrolle Verkehrssicherung Bph 2		
02		Wasserhaltung		
02.00		Wasserhaltung		
02.01		Neutralisationsanlage		
02.02		Grundwassermessung		
03		Abbruch- und Erdarbeiten		
03.00		Ausstattung Verkehrsanlage		
03.01		Ausstattung Tunnel		
03.02		Ausstattung Sprinkleranlage		
03.03		Schließung Tür zur Parkgarage		
03.04		Entrauchung Parkgarage		
03.05		Entrauchungskanal Kulissenlager		
03.06		Oberflächenbefestigung		
03.07		Oberbodenarbeiten		
03.08		Erdarbeiten		
03.09		Herstellung von Hilfsträgern		
03.10		Lastverteilungsplatte		
03.11		Teiltrückbau Tunnel		
03.12		Bohrungen herstellen		
03.13		Fundamentsockel Denkmäler		
03.14		Entsorgung		
04		Beton-, Stahlbeton-, Maurerarbeiten		
04.00		Schottwand 1		
04.01		Schottwand 2		
04.02		Schottwand 3		
04.03		Schließung Tür zur Parkgarage		
04.04		Entrauchung Parkgarage		
04.05		Entrauchungskanal Kulissenlager		
05		Straßenbauarbeiten		
05.00		Schichten ohne Bindemittel		
05.01		Schichten mit Bindemittel		
05.02		Asphaltbauweisen		
05.03		Pflaster, Platten, Borde		
05.04		Markierung		
05.05		Ausstattung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.